



GEMEINDE  
**KÖLLIKEN**  
AARGAU

**Ortsbürgergemeindeversammlung  
vom 26. Juni 2009,**

**19.45 Uhr, in der Aula des Oberstufenschulhauses**

und

**Einwohnergemeindeversammlung  
vom 26. Juni 2009,**

**20.15 Uhr, in der Mehrzweckhalle an der Berggasse**

Ausführliche Vorlage

**ORTSBÜRGERGEMEINDE**

Traktandenliste der Ortsbürgergemeindeversammlung .....	1
Erläuterungen und Anträge zu den einzelnen Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlung .....	2
Rechenschaftsbericht 2008 .....	3
Erläuterungen zur Rechnung 2008 der Ortsbürgergemeinde .....	4 - 5
Rechnungsauszüge 2008 der Ortsbürgergemeinde .....	6 - 9

**EINWOHNERGEMEINDE**

Traktandenliste der Einwohnergemeindeversammlung .....	10
Erläuterungen und Anträge zu den einzelnen Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung .....	11 - 21
Rechenschaftsbericht 2008 .....	22 - 27
Erläuterungen zur Rechnung 2008 der Einwohnergemeinde .....	28 - 33
Rechnungsauszüge 2008 der Einwohnergemeinde .....	34 - 59
Kennzahlen .....	61 - 67

# A. ORTSBÜRGERGEMEINDE

## TRAKTANDENLISTE DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2008.
2. Rechenschaftsbericht und Rechnung.
  - 2.1 Rechenschaftsbericht 2008.
  - 2.2 Rechnung 2008.
3. Verschiedenes.

Die Akten zu den vorstehenden Traktanden liegen ab 12. Juni 2009 während der ordentlichen Schalterstunden bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Abteilung Finanzen erteilt im gleichen Zeitraum Auskünfte zur Rechnung 2008.

# ERLÄUTERUNGEN UND ANTRÄGE ZU DEN TRAKTANDEN

## 1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2008.

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2008 wurde von der Finanzkommission im Sinne der Vorschriften der Gemeindeordnung geprüft und für in Ordnung befunden. Sie beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

### **ANTRAG**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2008 sei zu genehmigen.

## 2. Rechenschaftsbericht und Rechnung.

Es steht auch eine ausführliche Gemeindeversammlungsbotschaft mit Rechenschaftsbericht und ausführlichem Rechnungsauszug zur Verfügung. Die Abteilung Finanzen (062 737 09 33) oder die Gemeindkanzlei (062 737 09 11) stellen Ihnen gerne ein Exemplar zu.

### 2.1 Rechenschaftsbericht 2008.

Es wird auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht verwiesen.

### **ANTRAG**

Vom Rechenschaftsbericht 2008 des Gemeinderates sei Kenntnis zu nehmen.

### 2.2 Rechnung 2008.

Es wird auf die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2008 der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

### **ANTRAG**

Die Rechnung 2008 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

# Rechenschaftsbericht Ortsbürgergemeinde

des Gemeinderates über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2008

## 1. Liegenschaften

Die von der Ortsbürgergemeinde erworbene Villa Breitenegg wurde im Einvernehmen mit der Ortsbürgerkommission dem Kant. Sozialdienst als Unterkunft für asylsuchende Personen vermietet. Das Mietverhältnis ist erstmals per 30. September 2011 kündbar und an verschiedene Auflagen gebunden. So kann z.B. der Park für kulturelle Anlässe genutzt werden. Die finanziellen Auswirkungen sind in der Rechnung ersichtlich.

## 2. Organisation

Die Ortsbürgergemeinde ist in der Ortsbürgerkommission und im Forstverband Kölliken-Safenwil mit folgenden Personen vertreten:

### Ortsbürgerkommission

Edith Wittich, Gemeinderätin	Vorsitz
Marianne Suter	Protokoll
Hansruedi Häny	Mitglied
Ueli Kyburz	Mitglied
Markus Matter	Mitglied

### **Aufgaben**

Die Ortsbürgerkommission berät den Gemeinderat. Sie befasst sich mit den zugewiesenen Aufgaben und unterbreitet dem Gemeinderat einen Vorschlag über die Verwendung der im Voranschlag der Ortsbürgergemeinde eingestellten Mittel für die Kulturförderung im weitesten Sinne.

### Gemeindeverband Forstbetrieb Kölliken-Safenwil

Fredy Gut	Vizepräsident
Markus Matter	Mitglied
Manfred Müller	Mitglied

### **Aufgaben**

Der von den Gemeinden Kölliken und Safenwil gegründete Gemeindeverband hat die Bewirtschaftung der Waldungen von Kölliken und Safenwil zum Zweck.

# Rechnung 2008

## Ortsbürgergemeinde Kölliken

### Erläuterungen zur Jahresrechnung

#### 0. Verwaltung

##### **029.312 / 029.314**

Durch den Kauf der Villa Breitenegg ergaben sich nicht budgetierte Energie- und Unterhaltskosten im Rahmen von total rund Fr. 6'500.--.

##### **029.317**

Die Kosten für das Einweihungsfest der Villa Breitenegg (Fr. 5'717.--) wurden irrtümlich im Konto 029.317.00 erfasst. Richtig wäre die Verbuchung über das Konto 029.365.00 (Beiträge, Projekte) gewesen.

##### **029.318**

Über dieses Konto wurden die Inseratkosten betreffend der Vermietung der Villa Breitenegg verbucht. Ebenfalls nicht budgetiert waren die Gebäudeversicherungskosten für diese Liegenschaft.

##### **029.363**

Aufgrund des guten Ergebnisses des Forstbetriebs Kölliken – Safenwil war kein Betriebsbeitrag an die Abteilung Wald nötig.

##### **029.421**

An Kontokorrentzinsen sind von der Einwohnergemeinde Kölliken rund Fr. 30'500.-- eingegangen (Zinssatz 2,45 %).

### **029.423**

Ab 1. Oktober 2008 wird die Villa Breitenegg an den Kantonalen Sozialdienst vermietet. Der Mietertrag für das 4. Quartal 2008 betrug Fr. 16'500.--.

### **029.424**

Buchgewinn aus dem Landverkauf Regionale Schiessanlage.

## **8. Wald**

### **810.350**

An den Forstbetrieb Kölliken - Safenwil war ein Beitrag von Fr. 17'231.-- nötig, vorgesehen waren Fr. 59'400.--. Das markant bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf die positive Entwicklung der Holzverkäufe zurückzuführen.

### **818.380 / 819.462**

Zum Ausgleich der Abteilung Wald waren keine Betriebsbeiträge der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgerverwaltung nötig. Der Überschuss von Fr. 29'353.-- wurde der Forstreserve zugewiesen.

## **Bestandesrechnung**

**Aus der Bestandesrechnung sind im Vergleich zum Vorjahr folgende Zahlen ersichtlich:**

- Kontokorrentkonto	Fr. 1'014'559.--	(Vorjahr: Fr. 2'371'355.--)
- Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 1'992'936.--	(Vorjahr: Fr. 486'857.--)
- Forstreservfonds	Fr. 751'534.--	(Vorjahr: Fr. 722'181.--)
- Eigenkapital	Fr. 2'159'234.--	(Vorjahr: Fr. 2'072'820.--)

**LAUFENDE RECHNUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>177'987.00</b>	<b>177'987.00</b>	<b>106'000.00</b>	<b>106'000.00</b>	<b>138'421.55</b>	<b>138'421.55</b>
<b>0</b>	<b>VERWALTUNG</b>	<b>129'343.55</b>	<b>129'343.55</b>	<b>40'600.00</b>	<b>40'600.00</b>	<b>66'897.50</b>	<b>66'897.50</b>
<b>029</b>	<b>Ortsbürgerverwaltung</b>	<b>129'343.55</b>	<b>129'343.55</b>	<b>40'600.00</b>	<b>40'600.00</b>	<b>66'897.50</b>	<b>66'897.50</b>
029.300.00	Sitzungsgelder	2'520.00		1'200.00		1'380.00	
029.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterialien	602.00					
029.313.00	Verbrauchsmaterialien	1'360.60					
029.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	9'534.65				5'111.00	
029.317.00	Spesenentschädigungen	5'717.20					
029.318.00	Dienstleistungen, Versicherungen	3'401.25		500.00		351.25	
029.319.00	Verbandsbeiträge	100.00		150.00		100.00	
029.329.00	Zinsen der Forstreserve	17'693.45		17'300.00		16'250.00	
029.352.00	Verwaltungsentschädigung an EG	2'000.00		2'000.00		1'888.00	
029.363.00	Betriebsbeitrag an Wald			9'450.00		13'162.00	
029.365.00	Beiträge, Projekte			10'000.00		6'649.75	
029.389.00	Ertragsüberschuss: Einlage Eigenkapital	86'414.40				22'005.50	
029.421.00	Kontokorrentzinsen		30'535.70		12'000.00		52'922.00
029.423.00	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		19'412.50		2'700.00		2'774.50
029.424.00	Buchgewinne		71'875.55				636.00
029.427.00	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		7'519.80		5'400.00		10'565.00
029.489.00	Aufwandüberschuss: Rückzug Eigenkapital				20'500.00		
<b>8</b>	<b>WALD</b>	<b>48'643.45</b>	<b>48'643.45</b>	<b>65'400.00</b>	<b>65'400.00</b>	<b>71'524.05</b>	<b>71'524.05</b>
<b>810</b>	<b>Forstverwaltung</b>	<b>17'230.70</b>		<b>59'400.00</b>		<b>62'138.20</b>	
810.350.00	Betriebsbeitrag an Forstverband Kölliken Safenwil	17'230.70		59'400.00		62'138.20	
<b>812</b>	<b>Werkhof Mühlegasse</b>	<b>2'060.10</b>	<b>27'200.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>27'200.00</b>	<b>1'907.85</b>	<b>27'200.00</b>
812.312.00	Wasser, Energie Forstmagazin	1'363.65		1'500.00		1'237.15	
812.313.01	Verbrauchsmaterialien, Werkzeuge					125.55	
812.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	263.90		4'000.00		138.95	
812.318.00	Dienstleistungen, Versicherungen	432.55		500.00		406.20	
812.427.00	Mietzins Forstverband		27'200.00		27'200.00		27'200.00
<b>813</b>	<b>Wegunterhalt</b>					<b>7'478.00</b>	
813.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte					7'478.00	
<b>815</b>	<b>Nebennutzungen</b>		<b>3'750.00</b>		<b>2'000.00</b>		<b>1'750.00</b>
815.435.01	Vergütungen Friedwald		3'750.00		2'000.00		1'750.00
<b>818</b>	<b>Nichtbetrieb</b>	<b>29'352.65</b>	<b>17'693.45</b>		<b>17'300.00</b>		<b>16'250.00</b>
818.380.00	Einlage in die Forstreserve	29'352.65					
818.429.00	Zinsen der Forstreserve		17'693.45		17'300.00		16'250.00
<b>819</b>	<b>Uebrigere Leistungen</b>				<b>18'900.00</b>		<b>26'324.05</b>
819.462.00	Betriebsbeitrag Ortsbürgerverwaltung				9'450.00		13'162.00
819.462.02	Betriebsbeitrag Einwohnergemeinde				9'450.00		13'162.05

**ARTENGLIEDERUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	ARTENGLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>177'987.00</b>	<b>177'987.00</b>	<b>106'000.00</b>	<b>106'000.00</b>	<b>138'421.55</b>	<b>138'421.55</b>
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>177'987.00</b>		<b>106'000.00</b>		<b>138'421.55</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>2'520.00</b>		<b>1'200.00</b>		<b>1'380.00</b>	
300	Behörden, Kommissionen	2'520.00		1'200.00		1'380.00	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>22'775.80</b>		<b>6'650.00</b>		<b>14'948.10</b>	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	1'965.65		1'500.00		1'237.15	
313	Verbrauchsmaterialien	1'360.60				125.55	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	9'798.55		4'000.00		12'727.95	
317	Spesenentschädigungen	5'717.20					
318	Dienstleistungen, Honorare	3'833.80		1'000.00		757.45	
319	Übriger Sachaufwand	100.00		150.00		100.00	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>17'693.45</b>		<b>17'300.00</b>		<b>16'250.00</b>	
329	Übrige	17'693.45		17'300.00		16'250.00	
<b>35</b>	<b>Entschädigung an Gemeinwesen</b>	<b>19'230.70</b>		<b>61'400.00</b>		<b>64'026.20</b>	
350	Bund	17'230.70		59'400.00		62'138.20	
352	Gemeinden	2'000.00		2'000.00		1'888.00	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>			<b>19'450.00</b>		<b>19'811.75</b>	
363	Eigene Anstalten			9'450.00		13'162.00	
365	Private Institutionen			10'000.00		6'649.75	
<b>38</b>	<b>Einlagen in Eigenfinanzierung</b>	<b>115'767.05</b>				<b>22'005.50</b>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	29'352.65					
389	Ertragsüberschuss	86'414.40				22'005.50	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>177'987.00</b>		<b>106'000.00</b>		<b>138'421.55</b>
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>		<b>174'237.00</b>		<b>64'600.00</b>		<b>110'347.50</b>
421	Guthaben		30'535.70		12'000.00		52'922.00
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		19'412.50		2'700.00		2'774.50
424	Buchgewinne		71'875.55				636.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		34'719.80		32'600.00		37'765.00
429	Uebrige		17'693.45		17'300.00		16'250.00
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>		<b>3'750.00</b>		<b>2'000.00</b>		<b>1'750.00</b>
435	Verkäufe		3'750.00		2'000.00		1'750.00
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>				<b>18'900.00</b>		<b>26'324.05</b>
462	Gemeinden				18'900.00		26'324.05
<b>48</b>	<b>Entnahmen aus Spezialfinanzierungen</b>				<b>20'500.00</b>		
489	Aufwandüberschuss				20'500.00		



**BESTANDESRECHNUNG 2008**

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND			BESTAND 31.12.2008
		01.01.2008	ZUWACHS	ABGANG	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>2'882'147.40</b>	<b>1'506'079.55</b>	<b>1'373'812.50</b>	<b>3'014'414.45</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>2'882'147.40</b>	<b>1'506'079.55</b>	<b>1'373'812.50</b>	<b>3'014'414.45</b>
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>2'395'290.90</b>		<b>1'373'812.50</b>	<b>1'021'478.40</b>
<b>1011</b>	<b>Kontokorrent</b>	<b>2'371'354.90</b>		<b>1'356'796.30</b>	<b>1'014'558.60</b>
1011.21	Einwohnergemeinde	2'371'354.90		1'356'796.30	1'014'558.60
<b>1015</b>	<b>Andere Debitoren</b>	<b>23'936.00</b>		<b>17'016.20</b>	<b>6'919.80</b>
1015.23	Diverse Debitoren	23'936.00		17'016.20	6'919.80
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>486'856.50</b>	<b>1'506'079.55</b>		<b>1'992'936.05</b>
<b>1023</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>486'856.50</b>	<b>1'506'079.55</b>		<b>1'992'936.05</b>
1023.21	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	486'856.50	1'506'079.55		1'992'936.05
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>2'882'147.40</b>	<b>132'267.05</b>		<b>3'014'414.45</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>21'219.60</b>	<b>16'500.00</b>		<b>37'719.60</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>21'219.60</b>			<b>21'219.60</b>
<b>2001</b>	<b>Depotgelder</b>	<b>21'219.60</b>			<b>21'219.60</b>
2001.21	Depot Brandschaden Häxebrünneli	21'219.60			21'219.60
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>		<b>16'500.00</b>		<b>16'500.00</b>
<b>2059</b>	<b>Uebrige Rechnungsabgrenzung</b>		<b>16'500.00</b>		<b>16'500.00</b>
2059.21	Transitorische Passiven		16'500.00		16'500.00
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>788'108.10</b>	<b>29'352.65</b>		<b>817'460.75</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>788'108.10</b>	<b>29'352.65</b>		<b>817'460.75</b>
<b>2282</b>	<b>Spezialfonds</b>	<b>65'926.75</b>			<b>65'926.75</b>
2282.22	Reservfonds für kulturelle Bestrebungen	65'926.75			65'926.75
<b>2288</b>	<b>Spezialfonds</b>	<b>722'181.35</b>	<b>29'352.65</b>		<b>751'534.00</b>
2288.25	Forstreserve	722'181.35	29'352.65		751'534.00
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'072'819.70</b>	<b>86'414.40</b>		<b>2'159'234.10</b>
<b>239</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>2'072'819.70</b>	<b>86'414.40</b>		<b>2'159'234.10</b>
<b>2390</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>2'072'819.70</b>	<b>86'414.40</b>		<b>2'159'234.10</b>
2390.21	Eigenkapital	2'072'819.70	86'414.40		2'159'234.10

# Ortsbürgergemeinde Kölliken

## Anhang zur Bilanz per 31.12.2008

### 1. Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Leasing

Datum	Art der Verpflichtung, zugunsten von	Laufzeit	Betrag
03.06.2005	Investitionsbeitrag an die Holzschnitzelheizung der Einwohnergemeinde Beschluss Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Juni 2005	fester Betrag	380'000.00

### 2. Eventualguthaben

	keine		
--	-------	--	--

# B. EINWOHNERGEMEINDE

## TRAKTANDENLISTE DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2008.
2. Rechenschaftsbericht und Rechnung.
  - 2.1 Rechenschaftsbericht 2008.
  - 2.2 Rechnung 2008.
3. Verpflichtungskredite.
  - 3.1 Schulanlagen. Videoüberwachung.
  - 3.2 SBB-Haltestelle Oberdorf. Sanierung. Gemeindebeitrag.
  - 3.3 Juraweg. Sanierung Werkleitungen.
  - 3.4 Wasserversorgung. Steuerungsanlagen.
4. Brückensanierungen. Nachtragskredit.
5. Elektrizitätswerk Kölliken. Rechtsformänderung.
6. Reglement über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund und die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührenreglement).
7. Festlegung der Gemeinderatsentschädigungen für die Amtsperiode 2010/13.

8. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an
  - 8.1 Ahmetaj Nexhmedin.
  - 8.2 Ahmetaj Qendrim.
  - 8.3 Trigo Jorge.
  - 8.4 Nibert Arulthas Agaste.
9. Verschiedenes.

Die Akten zu den vorstehenden Traktanden liegen ab 12. Juni 2009 während der ordentlichen Schalterstunden bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Abteilung Finanzen erteilt im gleichen Zeitraum Auskünfte zur Rechnung 2008.

# ERLÄUTERUNGEN UND ANTRÄGE ZU DEN TRAKTANDEN

## 1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2008.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2008 wurde von der Finanzkommission im Sinne der Vorschriften der Gemeindeordnung geprüft und für in Ordnung befunden. Sie beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

### **ANTRAG**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2008 sei zu genehmigen.

## 2. Rechenschaftsbericht und Rechnung.

Es steht auch eine ausführliche Gemeindeversammlungsbotschaft mit Rechenschaftsbericht und ausführlichem Rechnungsauszug zur Verfügung. Die Abteilung Finanzen (062 737 09 33) oder die Gemeindekanzlei (062 737 09 11) stellen Ihnen gerne ein Exemplar zu.

### 2.1 Rechenschaftsbericht 2008.

Es wird auf die Ausführungen im Rechenschaftsbericht verwiesen.

### **ANTRAG**

Vom Rechenschaftsbericht 2008 des Gemeinderates sei Kenntnis zu nehmen.

### 2.2 Rechnung 2008.

Es wird auf die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde verwiesen.

### **ANTRAG**

Die Rechnung 2008 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

## 3. Verpflichtungskredite.

### 3.1 Schulanlagen. Videoüberwachung.

#### **Ausgangslage**

Im Bereich der Schulanlagen und öffentlicher Plätze sind verschiedentlich Sachbeschädigungen, Verunreinigungen, Vandalismus, etc., festzustellen. Die Kosten zur Schadensbehebung fallen von Jahr zu Jahr unterschiedlich aus. In „schlimmeren“ Jahren betragen sie gegen 10'000 Franken. Der Gemeinderat sieht verschiedene Massnahmen vor, um die Situation zu verbessern. Eine davon ist die Videoüberwachung.

#### **Konzept**

Bei Beschädigungen an öffentlichem Eigentum erstattet der Gemeinderat eine Anzeige. So können verschiedene Verursacher ermittelt und teilweise die Schadenskosten gedeckt werden. Eine beträchtliche Zahl der Fälle bleibt jedoch unaufgeklärt und die Schadenskosten sind vom Steuerzahler zu decken. Der Gemeinderat prüft Optimierungen im Bereich der Beleuchtung, Betretungsregelungen oder -verbote und Videoüberwachungen. Aufgrund der Erkundigungen bei anderen Gemeinden wird einer Videoüberwachung die grösste Wirkung zugeschrieben.

#### **Projekt**

Geplant ist, das Schulareal, die Turnhalle und die Villa Berggasse, das Gemeindehaus und die Villa Clara (Spielplatz) mittels Video zu überwachen. Aufnahmen werden nach einer gewissen Zeit automatisch gelöscht. Werden Vorkommnisse festgestellt, so können jedoch die Aufnahmen beigezogen werden.

In einem Reglement legt der Gemeinderat die videoüberwachten Bereiche fest und klärt die Verantwortlichkeiten. Aufnahmen werden nach einigen Tagen automatisch gelöscht. Eine Auswertung und Sichtung der Aufnahmen erfolgt nur, wenn dazu ein Grund besteht (z.B. Sachbeschädigung).

### Kosten

Die Kosten betragen rund 60'000 Franken. Es ist davon auszugehen, dass die Lebensdauer der Anlage zwischen 5 bis 10 Jahren liegt. Die Aufsicht über die Aufnahmen wird möglichst zentral und klar geregelt, verursacht aber dennoch einen gewissen Aufwand.

### ANTRAG

Bewilligung eines indexierten Verpflichtungskredits von 60'000 Franken (Kostenstand Februar 2009) für eine Videoüberwachung.

## 3.2 SBB-Haltestelle Oberdorf. Sanierung. Gemeindebeitrag.

### Das Wesentliche

Die SBB sehen vor, die Haltestelle Oberdorf zu sanieren. Der Gemeinderat wurde über die Standardisierung orientiert und angefragt, ob Interesse an einer attraktiveren Instandstellung mit Kostenbeteiligung durch die Gemeinde bestehe. Die attraktivere Sanierungsvariante beinhaltet eine Verglasungslösung mit Dachbegrünung. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass das attraktivere Sanierungsprojekt einen Gemeindebeitrag rechtfertigt. Mit der Verglasungslösung wird die Sicherheit für die Bahnkunden besser gewährleistet.

### Inhalt und Kosten

Die Basissanierung der Haltestelle im Oberdorf nach SBB-Standard kostet rund 85'000 Franken. Diese Kosten trägt die SBB. Die attraktivere Verglasungslösung mit Dachbegrünung kostet 132'000 Franken. Der Anteil der Gemeinde beträgt somit 32'000 Franken. Die Ausführung obliegt den SBB und soll so bald als möglich erfolgen.

### ANTRAG

Bewilligung eines indexierten Verpflichtungskredits von 32'000 Franken (Kostenstand Oktober 2008) als Gemeindebeitrag an die Sanierung Haltestelle SBB im Oberdorf.

## 3.3 Juraweg. Sanierung Werkleitungen.

### Das Wesentliche

Die Werkleitungen Wasser, Abwasser und Elektrizität im Bereich des Juraweges müssen dringend erneuert werden. Derzeit bestehen für die Stromversorgung Provisorien. Auch bei der Wasserleitung sind vermehrt Schäden aufgetreten. Der Ersatz der Werkleitungen kostet 769'000 Franken.

### Projekt und Kosten

#### a. Bauprojekt Kanalisation

Inhalt des Projekts sind zwei Kanalisationsstränge (West 120 m Länge / Ost 80 m Länge mit unterschiedlichen Durchmesser, inkl. Wiederanschiessen der Hausanschlussleitungen. Fr. 367'000

#### b. Bauprojekt Elektrisch

Inhalt des Projekts: Verlegen von 340 m Kabelschutzrohr (für die Verteilleitungen) und 160 m Hausanschlüsse. Fr. 185'000

#### c. Bauprojekt Trinkwasser

Inhalt des Projekts: 225 m neue Guss-Leitungen, 4 neue Hydranten, sowie Anschlüsse an das bestehende Leitungsnetz. Die Kosten betragen Fr. 217'000

### TOTAL

**Fr. 769'000**

Die Kosten basieren auf einem Bauprojekt des Ingenieurbüros. Die Bauzeit wird auf rund 4 - 5 Monate geschätzt. Mit den Bauarbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Seitens der Aarg. Gebäudeversicherung wird ein Beitrag erwartet.

### Ausführung und Auswirkungen

Die Kosten fallen den Eigenwirtschaftsbetrieben an. Die Wasser- und Abwassergebühren werden dadurch beeinflusst. Das Risiko von Leitungsbrüchen oder Werkleitungsschäden wird dafür reduziert.

### ANTRAG

Bewilligung eines indexierten Verpflichtungskredits von 769'000 Franken (Kostenstand Februar 2009), abzüglich Beiträge dritter, für die Sanierung der Werkleitungen Juraweg.

### 3.4 Wasserversorgung. Steuerungsanlagen.

#### Das Wesentliche

Das Prozessleitsystem der Wasserversorgung wurde 2006 ersetzt. Die Steuerungsanlagen in den Aussenstationen wurden damals noch beibehalten. Heute ist die Wartung für die aus dem Jahre 1971 stammenden Einrichtungen nicht mehr gewährleistet. Einzelne Komponenten sind ausgefallen.

#### Ist-Zustand

Im Herbst 2008 ist ein Teil der Aussensteuerung des Pumpwerks Hard ausgefallen. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Derzeit erfolgt die Anlagensteuerung manuell vor Ort. Dieser Zustand verursacht erheblichen Mehraufwand. Aus Gründen der Versorgungssicherheit und auch aus wirtschaftlichen Gründen wird vorgesehen, die Steuerungen in allen Aussenanlagen zu ersetzen.

#### Kosten und Ausführung

Aufgrund eines vorliegenden Angebots kostet der Ersatz der Steuerungen in sämtlichen Aussenstationen 122'000 Franken (exkl. MwSt.). Die Ausführung ist 2009 vorgesehen. Die Kosten fallen dem Eigenwirtschaftsbetrieb an und werden die Wassergebühren beeinflussen.

#### ANTRAG

Bewilligung eines indexierten Verpflichtungskredits von 122'000 Franken (Kostenstand März 2009) für den Ersatz der Steuerungen in den Aussenstationen der Wasserversorgung.

### 4. Brückensanierungen. Nachtragskredit.

#### Grundsätzliches

Die Gemeindeversammlung hat am 19. Mai 2006 einen Verpflichtungskredit von 482'500 Franken bewilligt, um die Brücken „Metzgergasse“, „Scheidgasse“ und „Wolfgrubenstrasse (inkl. Gehweg)“ zu ersetzen. Bei der Weiterbearbeitung dieser Projekte hat sich gezeigt, dass die Brücke Scheidgasse mit geringen Mitteln saniert werden kann, der Ersatz der Brücke Metzgergasse hingegen ein Mehrfaches kostet. Insgesamt ist ein Nachtragskredit erforderlich.

#### Vergleich

Die im Jahre 2006 vorliegenden Erkenntnisse, die bereits erfolgten Arbeiten bzw. die inzwischen bekannten Ergebnisse ergeben folgenden Vergleich:

Brückenobjekt	Stand 2006	Stand heute
Wolfgrubenstrasse inkl. Gehweg Das Vorhaben ist realisiert.	Fr. 222'500	Fr. 236'450
Scheidgasse Eine Erneuerung dieser Brücke ist nicht notwendig. Sie kann günstig saniert werden. Eine entsprechende Tragfähigkeitsbescheinigung wird durch das beauftragte Ingenieurbüro geleistet.	Fr. 130'000	Fr. 10'000
Metzgergasse Der Brückenersatz ist im Kostenvoranschlag mit 240'000 Franken und die Anpassungsarbeiten (z.B. Strasse) mit 115'000 Franken vorgesehen.	Fr. 130'000	Fr. 355'000
<b>T O T A L</b>	<b>Fr. 482'500</b>	<b>Fr. 601'450</b>

Fazit: Die Brücke bei der Scheidgasse wird entgegen dem Beschluss vom 19. Mai 2006 nicht erneuert, sondern saniert. Der Ersatz der Brücke bei der Metzgergasse löst Kosten von 355'000 Franken, inkl. Anpassungen der Strasse, aus. Ausgelöst haben die Sanierungsarbeiten die Heraufsetzung der Höchstgewichtslimite für den Schwerverkehr (40 Tonnen) sowie der im Bereich der Metzgergasse dringend notwendige Hochwasserschutz. Die Mehrkosten betragen insgesamt 118'950 Franken.

#### ANTRAG

Bewilligung eines indexierten Nachtragskredits von 118'950 Franken (Kostenstand Februar 2009) für die Brückensanierung an der Metzgergasse.

## 5. Elektrizitätswerk Kölliken. Rechtsformänderung.

### I. Einleitung

Am 1. Januar 2008 ist das neue Stromversorgungsgesetz (StromVG) in Kraft getreten. Mit dem Systemwechsel vom Monopol zum Wettbewerb im Versorgungsbereich wurden bisher bewährte, sichere und preiswerte Versorgungsstrukturen durchbrochen und mussten per 1. Januar 2008 bzw. 1. Januar 2009 an wesentlich veränderte und neue gesetzliche Rahmenbedingungen angepasst werden.

Aufgrund dieser veränderten rechtlichen Ausgangslage im Elektrizitätssektor hat der Gemeinderat unter Beizug externer Fachspezialisten eine Arbeitsgruppe sowie eine Begleitgruppe Politik mit Vertretern sämtlicher Ortsparteien (Grüne/Bäretatze, EVP, FDP, SP und SVP) sowie des Gewerbevereins eingesetzt, um die Rahmenbedingungen und Auswirkungen der neuen Gesetzgebung zu analysieren, die notwendigen Massnahmen und Vorkehrungen für eine allfällige Verselbständigung des Elektrizitätswerks Kölliken (EWK) zu prüfen und dem Gemeinderat Vorschläge zu unterbreiten, um den künftigen Anforderungen des sich liberalisierenden Strommarktes gerecht zu werden.

Im Vordergrund standen dabei insbesondere folgende Fragen:

- ▶ Welche neuen wesentlichen Rahmenbedingungen regelt das StromVG?
- ▶ Wie präsentieren sich die Auswirkungen auf die Konsumenten/Kunden?
- ▶ Ist aufgrund der wettbewerbsorientierten Strommarktöffnung eine Verselbständigung des EWK bzw. die Überführung in eine neu zu gründende Gesellschaft notwendig und angezeigt?
- ▶ Welche Konsequenzen bzw. Nachteile hätte ein Verzicht auf eine Verselbständigung des EWK im liberalisierten Markt?
- ▶ Wie sollen die Eigentumsverhältnisse und Beteiligungsmöglichkeiten an der neuen Gesellschaft geregelt werden?
- ▶ Welche Auswirkungen ergeben sich für das Personal des EWK?
- ▶ Welche finanziellen Folgen ergeben sich für die Gemeinde?

Der Fragenkomplex wurde von der Arbeitsgruppe unter Beizug von externen Fachleuten eingehend erörtert und in einem Bericht zusammengefasst.

### II. Die wesentlichsten Rahmenbedingung und Neuerungen nach Stromversorgungsgesetz (StromVG)

Am 23. März 2007 hat das Bundesparlament das StromVG verabschiedet, welches den Schweizerischen Strommarkt spezialgesetzlich und mit einheitlichen Rahmenbedingungen nach wettbewerbsorientierten Grundsätzen regelt. Das Versorgungsmonopol wurde aufgebrochen und den wettbewerblichen Regeln unterstellt. Der Netzbereich hingegen bleibt ein natürliches Monopol mit strengen gesetzlichen Auflagen. Um sowohl den Anliegen der politischen Parteien, der Gewerkschaften, der Energiewirtschaft, aber auch der Konsumenten-

tenorganisationen und Konsumenten möglichst gerecht zu werden, wurde im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens der öffentlichen Versorgungssicherheit, den Aufgaben der Netzbetreiber und der Preisbildung grosses Gewicht beigemessen. Zur Überwachung und Durchsetzung der Marktmechanismen wurde ein unabhängiger Regulator (Elektrizitätskommission, ElCom) mit weit reichenden Prüfungs- und Entscheidungskompetenzen eingesetzt. Der Bundesrat hat das Gesetz, nachdem das Referendum nicht ergriffen wurde, auf den 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt.

Das StromVG, welches ab dem 1. Januar 2009 die Voraussetzung für den freien Wettbewerb schafft, sieht im Wesentlichen und summarisch zusammengefasst folgende Eckpunkte vor:

#### ▪ Etappierte Marktöffnung

Freie Lieferantenwahl bzw. freie Einkaufsmöglichkeit des Stromes ab dem 1. Januar 2009 für alle Energieversorgungsunternehmen (EVU) bzw. Netzbetreiber, wie das EWK, sowie für alle Endverbraucher/Kunden mit einem Jahresverbrauch von mindestens/grösser 100 MWh pro Verbrauchsstätte (wie Grosskunden, mittlere und grössere Gewerbe- und Industriebetriebe). Nach einer Übergangsfrist von 5 Jahren sollen dann auch die übrigen festen Endverbraucher (wie kleinere Gewerbebetriebe oder Haushalte) ihren Stromlieferanten frei wählen können. Das Inkrafttreten der inskünftig vollen Marktöffnung steht jedoch unter Vorbehalt eines fakultativen Volksreferendums.

#### ▪ Aufgaben der Netzbetreiber

- Die Netzbetreiber koordinieren ihre Tätigkeiten. Insbesondere ist ein sicheres, leistungsfähiges und effizientes Netz zu gewährleisten; die Netznutzung sowie die Regulierung des Netzes unter Berücksichtigung des Austausches mit anderen Netzen zu organisieren (inkl. Energiedaten- und Engpassmanagement); benötigte Reserveleitungskapazitäten bereitzustellen; technische und betriebliche Mindestanforderungen für den Netzbetrieb unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Richtlinien zu erarbeiten; Mehrjahrespläne zur Gewährleistung eines sicheren Netzes zu erstellen usw.
- Die Netzbetreiber haben eine Anschlusspflicht gegenüber Endverbrauchern innerhalb und ausserhalb der Bauzone sowie eine Lieferpflicht und Tarifgestaltung für feste Endverbraucher, welche in der ersten Phase der Marktöffnung nicht vom freien Marktzutritt profitieren können. Die Verteilnetzbetreiber haben demzufolge in ihrem Netzgebiet sicherzustellen, dass allen festen Endverbrauchern sowie jenen Endverbrauchern, die auf den freien Netzzugang verzichten (mindestens/grösser 100 MWh Jahresverbrauch pro Verbrauchsstätte), jederzeit die gewünschte Menge an Elektrizität mit der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Tarifen geliefert werden kann.
- Der lokale Netzbetreiber hat die Pflicht, Drittlieferanten die Durchleitung durch das eigene Netz gegen entsprechende Entschädigung der Netznutzung diskriminierungsfrei zu gewähren.
- Die Verteilnetzbereiche sind informatorisch und buchhalterisch von den übrigen Tätigkeitsbereichen zu entflechten; d.h. klare Differenzierung bzw. Aufteilung zwischen Produktion, Handel und Vertrieb. Quersubventionierungen sind nicht mehr gestattet. Zur Verwirklichung dieser Vorgaben sind im Wesentlichen EW-eigene differenzierte Jahres- und Kostenrechnungen je Netz zu erstellen. Die Kostenrechnung ist der ElCom jährlich einzureichen.

- Alle für die Netznutzung notwendigen Informationen wie die technischen und betrieblichen Mindestanforderungen sowie die Netznutzungsentgelte, die Elektrizitätstarife für die festen Endverbraucher sowie die Jahresrechnungen sind für jedermann leicht zugänglich bereitzustellen und jährlich zu veröffentlichen.
- Die Transparenz steht durch Berechnung und Offenlegung der Preisstrukturen gegenüber dem Endverbraucher im Vordergrund: Differenziert und je einzeln zu berechnen und auf der Rechnung getrennt bzw. transparent auszuweisen sind die Netznutzungs- und Energiepreise sowie die Kosten für Systemdienstleistungen. Dabei sind auch die Abgaben (z.B. Gewinnablieferung an die öffentliche Hand; Konzessionsgebühren usw.) gesondert auszuweisen. Preiserhöhungen und -senkungen sind der EICom zu melden und zu begründen. Die EICom hat die Kompetenz Preissenkungen betreffend Netznutzungsentgelt, Systemdienstleistungen und Elektrizitätstarife für feste Kunden zu verfügen.

### III. Überführung des EWK in eine eigenständige Firma

#### Allgemeines

Aufgrund der summarischen und nicht abschliessenden Übersicht der neuen Rahmenbedingungen und zu bewältigenden Aufgaben der Elektrizitätswirtschaft nach StromVG dürfte es für viele mittlere und kleinere Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung wie das EWK ohne entsprechende Kooperationen und externe Hilfestellung kaum mehr möglich sein, alle kommerziellen, technischen und administrativen Tätigkeiten alleine bewältigen zu können. Effizienz, Kosten-, Einkaufs- und Vertrieboptimierung sowie Nutzung von Synergien werden zunehmend nur noch in partnerschaftlicher Zusammenarbeit möglich sein. Aufgaben wie Einkauf und Vertrieb, Marketing, detaillierte Offertstellung und Preis- bzw. Vertragsgestaltung, Messwesen, Energiedatenmanagement, Rechnungswesen, Offenlegungs- und Informationspflichten, Netzinvestitionsplanung usw. stellen hohe Anforderungen an die Energieversorger und müssen mit grossem Know-how und professionell erfolgen, um im Wettbewerb auf Dauer bestehen zu können.

- **Durch die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen besteht somit Handlungsbedarf.**
- **Generell müssen die Strukturen und Prozesse der Elektrizitätswirtschaft angepasst werden.**
- **Ziel: Energiestandort Kölliken nachhaltig sichern, Ausgliederung des EWK in eine neue Unternehmensstruktur, wie sie auch an anderen Orten im Kanton Aargau bereits erfolgt ist (z.B. EW Rothrist AG, EW Oftringen AG, STWZ Energie AG, IB Wohlen AG, IBAarau Strom AG; Regionalwerke Baden AG).**
- **Partnerschaften eingehen zum Aufbau eines kompetenten, regionalen Energieversorgers.**
- **Die Zukunft des EWK ist so zu gestalten, dass die Einwohner und Stromkonsumenten weiterhin über eine gute bzw. sichere, wirtschaftliche, umweltgerechte, effiziente und preiswerte Elektrizitätsversorgung verfügen. Die Führungsrolle der Gemeinde Kölliken und der Einfluss der Gemeinde werden beibehalten.**

#### Zweck der Vorlage

Die veränderten Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Unternehmen der Energieversorgung bilden die Grundlage für notwendige Anpassungen der Unternehmensstruktur des EWK. Zweck dieser Vorlage ist es deshalb, den neuen gesetzlichen Anforderungen gebührend Rechnung zu tragen. Es gilt insbesondere günstige Voraussetzungen zu schaffen, damit das EWK in geeigneter Form fortbestehen, die notwendige unternehmerische Flexibilität erreicht und die kommunale und regionale Energiepolitik weiterhin erfolgreich fortgeführt werden kann. Zu diesem Zweck soll das EWK aus dem Dienstleistungsbetrieb Gemeinde ausgegliedert und in eine Aktiengesellschaft überführt werden. Das EWK soll dadurch den notwendigen Handlungsspielraum erhalten, damit es sich im liberalisierten Strommarkt wirkungsvoll behaupten kann. Andererseits werden die Risiken der Gemeinde für die wettbewerblichen Elektrizitätsversorgungstätigkeiten auf ein Minimum reduziert.

#### Ausgangssituation EWK

Die Liberalisierung des Strommarktes nach StromVG wird dazu führen, dass die Gemeinde Kölliken das Stromnetz des EWK für Konkurrenten öffnen muss. Im liberalisierten Markt werden die Stromkonsumenten in der Gemeinde selbst entscheiden können, bei welchem Lieferanten sie ihren Bedarf an elektrischer Energie decken wollen. Dies bedeutet, dass die Gemeinde künftig die auf ihrem Gebiet gültigen Strom- und Netznutzungspreise nicht mehr ausschliesslich und verbindlich nach den eigenen Bedürfnissen festlegen können, sondern sich unter Einhaltung strenger gesetzlicher Vorgaben (wie zwingende Berechnungsvorschriften im Netz- und Energiebereich mit Überprüfungs- und Korrekturmechanismen durch die EICom) marktorientiert verhalten und im harten Wettbewerb mit Drittlieferanten behaupten muss.

Die Gemeinde sieht sich durch diese Entwicklung im Wesentlichen mit drei Handlungsfeldern konfrontiert: Durch den Verlust der absoluten Tariffreihheit wird es ihr in ökonomischer Hinsicht nicht länger möglich sein, die Rentabilität des EWK und die Erhaltung der Substanz der im EWK getätigten Investitionen durch Einwirkung auf die Strompreise sicherzustellen. Das EWK wird sich vielmehr im wirtschaftlichen Wettbewerb behaupten müssen. Sollte dies nicht gelingen, so wären die für das finanzielle Gleichgewicht der Gemeinde nicht unbedeutenden Rückflüsse und der Wert der getätigten Investitionen längerfristig gefährdet. Kurzfristige Anpassungskosten (Verlust von Kunden, Kosten für EDV, Messdatenmanagement, Administration usw.) aufgrund der Auswirkungen der Marktöffnung sind in einem gewissen Umfang ohnehin unvermeidbar.

#### Handlungsfeld 1: Regulierung statt Gemeindeautonomie

Durch den Verlust der absoluten Tariffreihheit und des Versorgungsmonopols werden künftig in energiepolitischer Hinsicht zwei wesentliche Instrumente massiv eingeschränkt: Einerseits die fiskalisch motivierte Festlegung der Strom- und Netznutzungspreise und andererseits die absoluten und hoheitlich diktierten Bedingungen und Auflagen für die Stromlieferung.

#### Handlungsfeld 2: Unternehmerische Ausrichtung

Als Folge der Strommarktöffnung wird sich das EWK künftig im wirtschaftlichen Wettbewerb behaupten müssen. Das EWK ist heute wirtschaftlich gesund und in Kölliken etabliert. Die Ausgangsposition ist somit günstig. Um diese aber auch im künftigen Wettbewerb halten oder gar verbessern zu können, bedarf es erhöhter Flexibilität, einerseits beim Einkauf von Strom, bei der Preis- und Produktgestaltung und Marktbearbeitung, andererseits bei der Errichtung von wettbewerbsfähigen Geschäftsstrukturen und Prozessen.



### Handlungsfeld 3: Kooperationen

Um auch unter sich veränderten Rahmenbedingungen wettbewerbsfähig und damit werthaltig zu bleiben, ist es wichtig, sich die Optionsmöglichkeit zum Eingehen von Kooperationen, Partnerschaften oder Allianzen zu schaffen oder zu erhalten, ist doch allgemein damit zu rechnen, dass durch die Strommarktöffnung ein Konzentrationsprozess in der Elektrizitätswirtschaft ausgelöst werden könnte.

#### Zweckmässigkeit der Rechtsform Aktiengesellschaft (AG): "EW Kölliken AG"

Grundlage für den Erfolg im Energiemarkt ist die geeignete Unternehmensform. Als unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, wie es das EWK heute ist, fehlt die Handlungsfreiheit, um sich im liberalisierten Markt behaupten zu können. Das bestehende Gemeindegesetz und die entsprechend hoheitlichen Reglemente bilden zusammen ein Regelwerk, welches den hohen Ansprüchen des freien Strommarktes nach StromVG an Flexibilität und unternehmerischem Handlungsspielraum nicht mehr gerecht wird. Insbesondere können der Leiter Technische Betriebe und die EW-Kommission ohne Zustimmung von Gemeinderat oder Gemeindeversammlung lediglich in beschränkter Masse eigene Entscheidungen von grösserer Tragweite treffen. Die neue Ausgangslage im Strommarkt bedingt jedoch höhere Flexibilität und rasche Entscheidungswege. Zahlreiche andere öffentlich-rechtliche Energieunternehmen wurden dementsprechend in den letzten Jahren in Aktiengesellschaften umgewandelt. Der Vergleich mit anderen Gemeindewerken und detaillierte eigene Abklärungen mit Fachleuten haben gezeigt, dass die Aktiengesellschaft die geeignete Unternehmensform ist. Mit der Rechtsform der Aktiengesellschaft werden Flexibilität und Konkurrenzfähigkeit gestärkt, was sich auch positiv für die Kunden auswirkt. Insbesondere können aber auch Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien oder der Energieeffizienz zum Vorteil der Stromkunden, in gemeinsamer Zusammenarbeit mit diesen oder auf eigene Initiative, wirkungsvoller und schneller geplant oder umgesetzt werden, so wie es die ebenfalls im Rahmen der Strommarktöffnung revidierte Energiegesetzgebung des Bundes vorsieht.

Im Zusammenhang mit der Wahl der Rechtsform für das EWK wurden neben der Aktiengesellschaft auch andere Unternehmensformen geprüft. Die selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt ist nach dem Gemeindegesetz des Kantons Aargau, im Gegensatz zu anderen Kantonen, für die Ausgliederung von Gemeindeaufgaben nicht zulässig. Die Genossenschaft ist aufgrund ihres "Prinzips der offenen Tür" und einer grundsätzlich nicht geschlossenen Zahl von Gesellschaftern nicht zweckmässig. Von der Wahl einer GmbH wurde ebenfalls abgesehen, wird sie doch mehrheitlich vom Kleingewerbe gewählt. Sie ist in der EW-Branche unüblich und hat im "Volksmund" den Makel geringer Kreditwürdigkeit.

Mit der Verselbständigung will der Gemeinderat die Elektrizitätsversorgung nicht loswerden, sondern es soll eine erfolgreiche Unternehmung im Gemeindeeigentum erhalten und aufgebaut werden. **Die Gemeinde wird daher Alleinaktionärin bleiben und 100 % des Aktienkapitals halten.** Der Gemeinderat ist nicht berechtigt, Aktien zu veräussern. **Aktien können nur dann veräussert werden, z.B. um Kundenbindungen oder Kooperationen einzugehen, wenn dies die Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderates entsprechend beschliesst.**

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats soll grundsätzlich ausgewogen erfolgen und im Wesentlichen auf die fachlichen Kompetenzen der Mitglieder ausgerichtet sein. Um diesen Anliegen sowie den Interessen der Stimmbürger/Innen gebührend Rechnung zu tragen, wird beantragt, dass der Gemeinderat zusammen mit der Arbeitsgruppe „Rechtsformänderung EWK“, der Begleitgruppe Politik und dem

Leiter Technische Betriebe die entsprechenden Kriterien erarbeitet und konkrete Wahlvorschläge zuhanden der Generalversammlung der „EW Kölliken AG“ verabschiedet. Die Kriterien und das Auswahlverfahren sollen im Leistungs- und Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde und der „EW Kölliken AG“ verbindlich festgelegt werden. Der Gemeinderat übt die Aktionärsrechte der Einwohnergemeinde aus und nimmt somit nach wie vor ebenfalls massgeblichen Einfluss auf Strategie und operative Führung der Elektrizitätsversorgung.

Auch mit der Verselbständigung des EWK bleibt die Versorgungssicherheit ein zentrales Anliegen der Gemeinde. Das Unternehmen wird durch die Gemeinde in einem Leistungs- und Konzessionsvertrag verpflichtet, die Grundversorgung mit Elektrizität für alle Kunden sicherzustellen. Die Strassenbeleuchtungsanlagen bleiben im Eigentum der Einwohnergemeinde. Der Gemeinderat wird ermächtigt, mit der "EW Kölliken AG" eine Betriebsvereinbarung abzuschliessen.

Im Wesentlichen soll der heutige Leiter Technische Betriebe mit Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung weiterhin die Geschäfte der EW Kölliken AG führen und die bewährte Zusammenarbeit mit der Vorlieferantin IBAarau Strom AG fortsetzen und allenfalls ausbauen. Je nach Möglichkeit sollen aber auch Gelegenheiten zum variablen Poolen von günstigeren Stromeinkaufsmöglichkeiten mit anderen Stromanbietern flexibel und schnell genutzt werden können. Die Personalsituation bei der "EW Kölliken AG" wird aufgrund der Zusammenarbeit mit IBAarau Strom AG unverändert bleiben und keine zusätzlichen Kosten auslösen. Werden jedoch künftig allenfalls ökologische Projekte betreffend erneuerbarer Energien (bspw. Fotovoltaikanlage, Kleinwasserkraft etc.) oder Energieeffizienz im Auftrag und auf Kosten der Gemeinde, von Kunden oder durch die EW Kölliken AG selbst realisiert, so muss die Situation neu überprüft werden.

#### Ausgangslage für die Verselbständigung

Das EWK ist heute ein Eigenwirtschaftsbetrieb der Gemeinde Kölliken, der rechnungsmässig vollständig in die Gemeindefinanzierung integriert ist. Mit ihrer Überführung in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft ist zu entscheiden, mit welchen Mitteln die verselbständigte Unternehmung ausgestattet werden soll und welche Vermögenswerte bei der Gemeinde Kölliken verbleiben. Dabei liess sich der Gemeinderat von folgenden Vorstellungen, welche durch die Arbeitsgruppe Politik mitgetragen wird, leiten:

- Die "EW Kölliken AG" soll soweit Mittel erhalten, dass sie auch unter liberalisierten Marktbedingungen erfolgreich bestehen kann und für die Weiterentwicklung ihrer Geschäftsfelder über eigene Mittel verfügt.
- Die Aktiengesellschaft soll zu 100 % im Eigentum der Gemeinde Kölliken bleiben. Es sind konkret keine Minderheitsbeteiligungen geplant, der Verkauf von Aktien wird statutarisch eingeschränkt und kann nur auf Antrag des Gemeinderates durch die Gemeindeversammlung vollzogen werden.
- Die betriebsnotwendigen Anlagen und Leitungen der Elektrizitätsversorgung gehen an die Aktiengesellschaft über.
- Die Gemeinde erhält weiterhin aus der Elektrizitätsversorgung eine vertraglich auszuhandelnde Konzessionsabgabe sowie eine angemessene Dividende. Es wird angestrebt, dass die Gemeinde gegenüber dem Ist-Zustand finanziell nicht schlechter gestellt wird.

### **Finanzielle Ausstattung der "EW Kölliken AG"**

Die neue Aktiengesellschaft soll mit einer zweckmässigen Eigenkapitalbasis und der nötigen Liquidität ausgestattet sein, damit langfristig das finanzielle Gleichgewicht und die Unabhängigkeit gewahrt werden kann. Es wird darauf geachtet, dass das Fremdkapital in einem angemessenen Verhältnis zum Eigenkapital steht und die zukünftig erzielbaren Cashflows nicht nur die Fremdkapitalzinsen und die notwendigen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen abdecken, sondern auch eine angemessene Rendite des Eigenkapitals erlauben.

Basis für die Festlegung der Überführungswerte bildet eine grundlegende Neubeurteilung der zu überführenden Bereiche in wertmässiger Hinsicht. Angesichts der unterschiedlichen Ausgangslagen wurde für die Elektrizitätsversorgung die Bewertung des Netzes und des Vertriebs getrennt vorgenommen.

### **Bewertungen**

Der Vertrieb und das Netz der Elektrizitätsversorgung wurden anhand der heute in Theorie und Praxis verwendeten Discounted Cashflow Methode (DCF) bewertet. Mit vertieften Planrechnungen wurde, vor der abschliessenden Bestimmung des Unternehmenswerts, überprüft, ob die kalkulatorischen Abschreibungen und die Verzinsung des investierten Kapitals sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch finanzieller Sicht für die Aktiengesellschaft verkraftbar sind und gleichzeitig die Erwartungen der Gemeinde als künftige Aktionärin betreffend Konzessionsabgaben und Ausschüttung von Dividenden erfüllt werden können. Zu berücksichtigen war auch die Frage, ob die künftige Ertragskraft im veränderten Marktumfeld dazu ausreicht, die notwendigen Investitionen zu finanzieren und die investierten Kapitalien zu verzinsen.

Die Bewertung durch Experten führt zu einem Ertragswert von rund Fr. 8.5 Mio., der zum grossmehrheitlichen Teil aus dem Betrieb des Elektrizitätsnetzes generiert wird. Der betriebswirtschaftliche Wert des Anlagevermögens der "EW Kölliken AG" beläuft sich auf rund Fr. 8.6 Mio. Nach Abzug der geschätzten Abschreibungen für die Jahre 2008 und 2009 sowie der notwendigen Wertkorrekturen des Substanzwertes zur Sicherstellung der Abschreibungsfähigkeit und des Guthabens aus Anschlussbeiträgen und der Rückstellungen aus der Spezialfinanzierung verbleibt ein Nettosubstanzwert der neuen Unternehmung von rund Fr. 7.7 Mio. Der im Verhältnis zur Substanz höhere Ertragswert zeigt die Fähigkeit der neuen Aktiengesellschaft auf, zusätzlich zur Konzessionsabgabe eine risikogerechte Kapitalverzinsung in Form von Dividendenausschüttungen an die Gemeinde zu ermöglichen.

Die dargestellten Werte basieren auf den heute bekannten Daten und Annahmen über den Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres. Sie sind auf den Zeitpunkt der Gründung der Aktiengesellschaft anhand der dazumal geltenden Werte zu aktualisieren.

### **Eröffnungsbilanz**

Aufgrund der Ergebnisse der Unternehmensbewertung wird für die neue Aktiengesellschaft ein Ziel-Aktienkapital von Fr. 2 Mio. vorgeschlagen. Die Finanzierung des Aktienkapitals der Gemeinde erfolgt in einem ersten Schritt durch Barliberierung von Fr. 100'000 und in einem zweiten Schritt auf 1. Januar 2011 durch die Umwandlung von frei verfügbaren Reserven in Aktienkapital und Darlehen. Diese Umsetzung in zwei Schritten erfolgt aus steuerrechtlichen Gründen, um zu vermeiden, dass für die Gemeinde Kölliken aus der Überführung der Elektrizitätsversorgung in eine Aktiengesellschaft unnötigerweise zusätzliche Steuern anfallen (Ausschüttungssteuer aufgrund von § 13 Abs. 3 des kant. Steuergesetzes).

### **Welches sind die zukünftigen Einnahmen der Gemeinde?**

#### **Konzessionsgebühr, Dividenden, Leistungsentschädigungen**

Die bisherige Konzessionsgebühr und Abgaben an die Einwohnergemeinde sollen auch in Zukunft erhoben werden. Aus steuerlichen Gründen werden diese Abgeltungen jedoch so gestaltet werden müssen, dass sie zu keinen Aufrechnungen führen. Nebst den Abgeltungen für die durch die Einwohnergemeinde erbrachten Leistungen, erwirbt die Einwohnergemeinde als Aktionärin das Recht auf Dividende. Die Dividende richtet sich nach dem künftig erwirtschafteten Ergebnis der Unternehmung. Daneben können aber auch Verrechnungen von Dienstleistungen an die EW Kölliken AG (wie Mietkosten, Unterstützung Administration etc.) sowie Zinserträge aus gewährten Darlehen erfolgen.

### **Schlussfolgerung**

Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass mit dem vorliegenden Konzept ein ausgewogener und umsichtiger Lösungsansatz zur Verselbständigung des EWK gewählt wurde. Dabei wurden Vor- und Nachteile der neu zu wählenden Rechtsform eingehend analysiert und mögliche Nachteile durch entsprechende Einschränkungen ausgeschlossen.

### **ANTRAG**

Der Einwohnergemeindeversammlung wird gestützt auf §§ 2 und 20 Abs. 2 lit. g und h sowie § 37 Abs. 2 lit. h des Gesetzes über die Einwohnergemeinden vom 19. Dezember 1978 (GG) sowie auf § 3 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Kölliken vom 9. Februar 2003, folgendes beantragt:

#### **I. Gründung einer Aktiengesellschaft**

##### **Art. 1**

Das Elektrizitätswerk Kölliken wird aus dem Dienstleistungsbetrieb Gemeinde ausgegliedert und von der Rechtsform der unselbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit Aktiven und Passiven per 1. Januar 2010 in eine von der Einwohnergemeinde Kölliken zu gründende privatrechtliche Aktiengesellschaft überführt.

Die zu gründende privatrechtliche Aktiengesellschaft soll den Firmennamen "EW Kölliken AG" tragen. Die endgültige Bezeichnung des Firmennamens obliegt der Gründerversammlung.

##### **Art. 2**

Die EW Kölliken AG bezweckt die sichere, umweltgerechte und wirtschaftliche Versorgung der Einwohnergemeinde Kölliken mit Strom sowie eine angemessene Förderung von erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz.

#### Art. 3

Der Gemeinderat übt alle der Einwohnergemeinde Kölliken zustehenden Aktionärsrechte bei der neu zu gründenden EW Kölliken AG aus. Der Verwaltungsrat der EW Kölliken AG ist durch die Generalversammlung zu wählen, welche durch den Gemeinderat repräsentiert wird. Für die Zusammensetzung des Verwaltungsrats stehen die fachlichen Kompetenzen im Vordergrund. Der Gemeinderat wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Rechtsformänderung EWK“, der Begleitgruppe Politik und dem Leiter Technische Betriebe die Kompetenzkriterien sowie das Auswahlverfahren zu erarbeiten und verbindlich im Leistungs- und Konzessionsvertrag (vgl. Art. 5) festzulegen.

#### Art. 4

Die Einwohnergemeinde Kölliken hält 100 % der Aktien der EW Kölliken AG.

Die Gemeindeversammlung kann beschliessen, dass Aktien der neu zu gründenden EW Kölliken AG veräussert werden. Die Aktienmehrheit hat jedoch in jedem Fall im Eigentum der Gemeinde zu verbleiben.

Der Veräusserung sind alle Rechtsgeschäfte gleichgestellt, die zu einer Änderung der Beteiligungsverhältnisse der Einwohnergemeinde Kölliken bei der neu zu gründenden EW Kölliken AG führen, wie z.B. Aktienkapitalerhöhungen, bei denen die Einwohnergemeinde Kölliken auf die Ausübung des Bezugsrechts verzichtet, Beschlüsse über die Fusion mit anderen Gesellschaften oder deren Einbringung in andere Gesellschaften.

### **II. Versorgungsauftrag und Konzessionsvertrag**

#### Art. 5

Die Einwohnergemeinde Kölliken erteilt der EW Kölliken AG den Auftrag und das Recht, auf ihrem Gemeindegebiet Elektrizität abzugeben und die dafür notwendigen Anlagen und Leitungen zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten. Die EW Kölliken AG wird damit zur Erschliessung und Versorgung des Gemeindegebiets mit Elektrizität verpflichtet.

Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Leistungs- und Konzessionsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Kölliken und der EW Kölliken AG unter Einhaltung der Bestimmungen dieses Beschlusses abzuschliessen.

#### Art. 6

Die Strassenbeleuchtungsanlagen verbleiben im Eigentum der Einwohnergemeinde Kölliken.

Der Gemeinderat wird ermächtigt, mit der EW Kölliken AG eine Betriebsvereinbarung abzuschliessen.

### **III. Übertragung der Aktiven und Passiven**

#### Art. 7

Sämtliches betriebsbedingte und geschäftsnotwendige Umlaufvermögen der Elektrizitätsversorgung Kölliken wird auf dem Wege der Sacheinlage in die neue Aktiengesellschaft eingebracht.

Sämtliches betriebsbedingte und geschäftsnotwendige Sachanlage- und Finanzvermögen der Elektrizitätsversorgung Kölliken wird auf dem Weg der Sacheinlage in die neue Aktiengesellschaft eingebracht.

Es sind dies insbesondere:

- alle betriebsnotwendigen Bauten und Anlagen der Elektrizitätsversorgung
- sämtliches Mobiliar
- gesamter Fahrzeugpark
- alle Warenvorräte und gesamter Ersatzteilbestand
- alle für die Beschaffung, Übertragung, Transformation und Verteilung von Elektrizität notwendigen privaten (Baurechte, Dienstbarkeiten usw.) und öffentlichen Rechte
- das ganze Übertragungs-, Verteil- und Steuerungsnetz auf der Hoch-, Niederspannungs- und Datenübertragungsebene
- alle Schalt-, Einspeise- und Transformationsstationen
- alle Messstationen
- alle elektrischen und mechanischen Steuerungs- und Messeinrichtungen, insbesondere auch jene an den Strassenbeleuchtungsanlagen
- alle Stromzähl- und Messgeräte
- Geografisches Informationssystem (GIS)

Für betriebsnotwendige Bauten und Anlageteile, die auf Grundstücken der Einwohnergemeinde Kölliken stehen, werden je nach Notwendigkeit entweder zu Lasten der Einwohnergemeinde selbständige oder unselbständige Baurechte zu Gunsten der neuen Aktiengesellschaft begründet oder die betriebsnotwendigen Flächen werden an die EW Kölliken AG übertragen. Es sind dies insbesondere die im Anhang (Der Anhang kann ab dem 12. Juni 2009 während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden) aufgeführten Grundstücke, Bauten, Anlagen und Rechte.

Der Gemeinderat ist befugt, die entsprechenden Verträge abzuschliessen und die Übertragungen vorzunehmen.

#### Art. 8

Die durch den bisherigen Betrieb der Elektrizitätsversorgung Kölliken bedingten Schulden und Verpflichtungen werden auf dem Weg von Art. 181 OR übernommen.

#### Art. 9

Für die Gründung und Barliberierung der EW Kölliken AG wird zu Lasten der Einwohnergemeinde ein Investitionskredit von Fr. 100'000.00 bewilligt.

Nach dem Übernahmestichtag (1. Januar 2010) wird bei der EW Kölliken AG eine Aktienkapitalerhöhung um Fr. 1'000.00 auf Fr. 101'000.00 beschlossen. Als Sacheinlage werden die Aktiven und Passiven der Elektrizitätsversorgung Kölliken in die EW Kölliken AG zu Verkehrswerten gemäss Bilanz per 31. Dezember 2009 überführt. Der Aktivenüberschuss ist als Agio den Reserven gutzuschreiben.

Nach Ablauf eines Jahres seit der Kapitalerhöhung wird das Aktienkapital auf Fr. 2 Mio. erhöht.

#### IV. Weitere Bestimmungen

##### Art. 10

Das bestehende Arbeitsverhältnis des Leiters Technische Betriebe mit der Elektrizitätsversorgung Kölliken (EWK) wird auf den Stichtag (1. Januar 2010) auf die EW Kölliken AG übertragen.

Die wesentlichen Bestimmungen des bestehenden Personalreglements der Gemeinde Kölliken inkl. Verordnung werden als privatrechtliches Anstellungsreglement weitergeführt.

##### Art. 11

Die Verhältnisse der zu gründenden EW Kölliken AG mit ihren Kunden unterstehen dem Privatrecht.

##### Art. 12

Folgende Reglemente und Tarife werden als Erlasse des Gemeinderechts aufgehoben, gelten nach der Gründung der EW Kölliken AG aber als Allgemeine Vertrags- und Geschäftsbedingungen des privaten Vertragsrechts weiter:

- Reglement über die allgemeinen Bedingungen für den Netzanschluss, die Netznutzung und die Lieferung elektrischer Energie der Gemeinde Kölliken vom 28. November 2008.
- Werkvorschriften für die Erstellung von elektrischen Installationen (regionale Werkvorschriften)

##### Art. 13

Der Gemeinderat wird zum Vollzug der vorstehenden Beschlüsse ermächtigt. Er ist zu sämtlichen Rechtshandlungen im Rahmen der Umwandlung bevollmächtigt. Namentlich ist er berechtigt, sämtliche für die Gesellschaftsgründung, die Grundstücksübertragungen und den Vollzug der Übertragung von Rechten und Pflichten der Elektrizitätsversorgung Kölliken auf die EW Kölliken AG erforderlichen rechtsgeschäftlichen Willenserklärungen, Zessionen, Grundbuch- und Handelsregisteranmeldungen usw. abzugeben.

## 6. Reglement über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund und die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührenreglement).

#### Ausgangslage

Die öffentlichen Parkplätze werden vermehrt durch Private als Dauerparkplatz beansprucht. Sie verzichten darauf, z.B. bei ihren Wohnhäusern einen Park- oder Garagenplatz zu mieten. Die „30er-Zonen“ erlauben zudem das Markieren von Parkfeldern im Strassenraum. Damit diese Parkfelder auf öffentlichem Grund nicht von privaten Dauerparkierern kostenlos beansprucht werden, hat der Gemeinderat zusammen mit einer Arbeitsgruppe und dem Beizug eines Verkehrsingenieurs ein Parkgebührenreglement erarbeitet. Dieses liegt öffentlich auf und wird zudem von der Gemeindeganzlei auf Anfrage ([gemeindeganzlei@koelliken.ch](mailto:gemeindeganzlei@koelliken.ch) / 062 737 09 11) gerne in Datei- oder Papierform zugestellt.

#### Ziele

Das Reglement enthält Gebühren für die „Dauerparkierer“ auf öffentlichen Parkplätzen. Nicht betroffen davon sind zum Beispiel Kunden des Kölliker Gewerbes, Teilnehmende von kirchlichen Anlässen usw. Das Parkieren in Parkraumzonen richtet sich nach den Regelungen der „Blauen Zone“. Entsprechende Parkierungsbewilligungen können für einen Monat oder als Jahreskarte bezogen werden.

#### Das Reglement

Mit dem Reglement wird das regelmässige Abstellen von Motorfahrzeugen (inkl. Motorräder) sowie von Anhängern von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund bewilligungs- und gebührenpflichtig. Das Parkieren in der „Blauen Zone“ (Öffentliche Parkplätze entlang der Friedhofsmauer und beim Gemeindehaus) über die geltende Höchstzeit hinaus wird bewilligungspflichtig. Die Erträge werden einem Fonds zugewiesen, welcher die Aufwendungen für Unterhalt, Betrieb, Kontrollen, etc., der Parkplätze decken sollen. Die Kontrolle wird durch die Regionalpolizei und/oder durch ein beauftragtes Unternehmen erfolgen.

#### Gebühren

Es sind folgende Gebührenansätze vorgesehen:

Dauerparkieren auf öffentlichem Grund und „Blauen Zone“ nachts für PW oder Motorräder und deren Anhänger		
Dauer	von	bis
Monat	Fr. 30.00	Fr. 50.00
Jahr	Fr. 300.00	Fr. 500.00

Dauerparkieren auf öffentlichem Grund und „Blauen Zone“ nachts für schwere Motorwagen und deren Anhänger		
Dauer	von	bis
Monat	Fr. 60.00	Fr. 100.00
Jahr	Fr. 600.00	Fr. 1'000.00

Unbeschränktes Parkieren in der „Blauen Zone“ zwischen 08.00 – 18.00 Uhr		
Dauer	von	bis
Monat	Fr. 40.00	Fr. 60.00
Jahr	Fr. 400.00	Fr. 600.00
Unbeschränktes Parkieren in der „Blauen Zone“ für Tag und Nacht (24 Stunden)		
Dauer	von	bis
Monat	Fr. 60.00	Fr. 80.00
Jahr	Fr. 600.00	Fr. 800.00

Die Ansätze sind indexiert und werden angepasst, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise um 5 Punkte verändert hat. Eine Parkkarte garantiert keinen fixen Parkplatz.

#### **ANTRAG**

Das Reglement über das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund und die Erhebung von Parkgebühren (Parkgebührenreglement) sei zu genehmigen.

## **7. Festlegung der Gemeinderatsentschädigungen für die Amtsperiode 2010/13.**

#### **Allgemeines**

Die Gemeindeversammlung hat jeweils für eine Amtsperiode die Entschädigungen der Mitglieder des Gemeinderates festzulegen. Die Beanspruchung eines Gemeinderates ist weiterhin sehr hoch. Die Veränderungsprozesse auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene verlangen zum Wohle der Gemeinde ein sehr grosses Engagement.

#### **Die neuen Ansätze**

Der Gemeinderat sieht davon ab, grundsätzlich erhöhte Ansätze zu beantragen. Vorgeschlagen wird im Einvernehmen mit der Finanzkommission, die seit der letzten Festlegung vor vier Jahren aufgelaufene Teuerung in die Entschädigungsbeträge einzubauen.

<u>Funktion</u>	<u>Ansatz</u>	<u>Spesen</u>	<u>Teuerung</u>
Gemeindeammann	38'000	1'000	analog Personal
Vizeammann	21'500	750	analog Personal
Gemeinderäte	17'000	750	analog Personal

Bisher betragen die Ansätze 36'000 Franken Gemeindeammann, 20'000 Franken Vizeammann und 16'000 Franken Gemeinderatsmitglied.

#### **ANTRAG**

Die Gemeinderatsentschädigungen für die Amtsperiode 2010 - 2013 seien gemäss vorstehender Aufstellung zu beschliessen.

## **8. Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts.**

#### **Allgemeine Hinweise**

Die Bewerber/innen müssen in der Regel zwölf Jahre in der Schweiz, fünf Jahre im Kanton Aargau und drei Jahre in der Einbürgerungsgemeinde gewohnt haben, bevor sie ein Gesuch stellen können. Bei Jugendlichen zählt die Zeit des Aufenthalts in der Schweiz zwischen dem 10. und 20. Lebensjahr doppelt. Für verheiratete Gesuchstellende sind Erleichterungen vorgesehen, wenn ein Ehepartner die ordentlichen Wohnsitzerfordernisse erfüllt.

Nebst den Wohnsitzbescheinigungen der letzten zwölf Jahre müssen die Bewerbenden Ausweise beibringen, die bestätigen, dass keine Vorstrafen bestehen und sie die finanziellen Verpflichtungen erfüllen. Weiter werden beim Arbeitgeber oder der Schule Berichte über das Verhalten einverlangt. Wenn das Dossier komplett ist, wird im Gespräch mit den Gesuchstellenden abgeklärt, ob diese mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut sind.

Für die Festsetzung der Gebühren, die höchstens die Verfahrenskosten decken dürfen, ist nach einer Gesetzesänderung der Gemeinderat zuständig. Das Maximum beträgt in der Regel 1'000 Franken/Person, wobei Ehegatten als zwei Personen gelten.

Die nachfolgenden Gesuchsteller weisen ein einwandfreies Dossier auf und der Gemeinderat befürwortet ihre Einbürgerung. Nachdem das Bundesgericht in einem Urteil festgestellt hat, dass Urnenabstimmungen über Einbürgerungen verfassungswidrig sind, unterstehen Beschlüsse der Gemeindeversammlung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts nicht mehr dem Referendum.

## 8.1 Ahmetaj Nexhmedin.

Herr Nexhmedin Ahmetaj, geb. 15. Mai 1947, verheiratet, serbien und montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnt seit Januar 1994 mit seiner Frau und zwei volljährigen Söhnen in Kölliken. Herr Ahmetaj sowie im nachfolgenden Traktandum sein volljähriger Sohn Qendrim ersuchen um das Bürgerrecht von Kölliken.



Das Gesuch um ordentliche Einbürgerung wurde am 28. September 2005 eingereicht. Die seither getroffenen Abklärungen und eingeholten Auskünfte lauten positiv. Herr Ahmetaj kennt sich im demokratischen System der Schweiz aus, versteht Schweizerdeutsch, spricht die Standardsprache und ist mit unseren kulturellen Gepflogenheiten vertraut. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, Herr Nexhmedin Ahmetaj das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern. Die Einbürgerungsgebühr wurde vom Gemeinderat auf 1'000 Franken festgesetzt.

### ANTRAG

Herr Nexhmedin Ahmetaj sei das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern.

## 8.2 Ahmetaj Qendrim.

Herr Qendrim Ahmetaj, geb. 5. Dezember 1990, ledig, serbien und montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnt seit Januar 1994 mit seinen Eltern und seinem Bruder in Kölliken.



Herr Ahmetaj ist im Alter von zwei Jahren in die Schweiz eingereist und hier aufgewachsen. Die Schule hat er in Kölliken besucht und macht nun eine Lehre als Drucktechnologe.

Die Unterlagen zur Einbürgerung wurden am 28. September 2005 eingereicht. Die getroffenen Abklärungen ergeben ein positives Bild. Herr Ahmetaj kennt sich im demokratischen System der Schweiz aus, versteht und spricht Schweizerdeutsch und Standardsprache und ist mit unseren kulturellen Gepflogenheiten vertraut. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, Herr Qendrim Ahmetaj das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern. Die Einbürgerungsgebühr wurde vom Gemeinderat auf 1'000 Franken festgesetzt.

### ANTRAG

Herr Qendrim Ahmetaj sei das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern.

## 8.3 Trigo Jorge.

Herr Jorge Trigo, geb. 6. Mai 1956, verheiratet, spanischer Staatsangehöriger, wohnt seit April 2004 mit seiner Familie in Kölliken.



Herr Trigo ist in Spanien aufgewachsen und hat dort die Schulen besucht. Im Alter von 23 Jahren kam er in die Schweiz und war in verschiedenen Betrieben angestellt. Seit 2006 arbeitet er in der Spitalküche des Kantonsspitals Aarau.

Das Gesuch um ordentliche Einbürgerung wurde am 9. Dezember 2008 eingereicht. Die getroffenen Abklärungen ergeben ein positives Bild. Herr Trigo kennt sich im demokratischen System der Schweiz aus, versteht Schweizerdeutsch, spricht die Standardsprache und ist mit unseren kulturellen Gepflogenheiten vertraut. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, Herr Jorge Trigo das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern. Die Einbürgerungsgebühr wurde vom Gemeinderat auf 1'000 Franken festgesetzt.

### ANTRAG

Herr Jorge Trigo sei das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern.

## 8.4 Nobert Arulthas Agaste.

Herr Agaste Nobert Arulthas, geb. 26. August 1995, ledig, srilankischer Staatsangehöriger, wohnt seit März 1997 mit seinen Eltern und den zwei Geschwistern in Kölliken. Agaste ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Er besucht zurzeit die 1. Sekundarschule in Kölliken.



Das Gesuch um ordentliche Einbürgerung wurde am 21. Juli 2008 eingereicht. Die getroffenen Abklärungen ergeben ein positives Bild. Agaste kennt sich dem Alter entsprechend im demokratischen System der Schweiz aus, versteht Schweizerdeutsch, spricht die Standardsprache und ist mit unseren kulturellen Gepflogenheiten vertraut. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, Agaste Nobert Arulthas das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern. Die Einbürgerungsgebühr wurde vom Gemeinderat auf 1'000 Franken festgesetzt.

### ANTRAG

Herr Agaste Nobert Arulthas sei das Gemeindebürgerrecht von Kölliken zuzusichern.

# Rechenschaftsbericht Einwohnergemeinde

des Gemeinderates über seine Geschäftstätigkeit im Jahre 2008

## 0. ALLGEMEINE VERWALTUNG

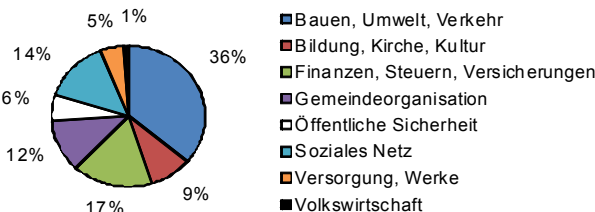
### 1. Gemeinderat (Stand 31.12.2008)

Roland Brauen	Gemeindevorsteher	Allg. Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Soziales, Finanzen + Steuern.
Guido Beljean	Vizevorsteher	Verkehr, Umwelt + Raumordnung (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung), Volkswirtschaft.
Steven Schneider	Gemeinderat	Bildung (Schulanlagen), Soziales, Umwelt + Raumordnung.
Fredy Gut	Gemeinderat	Allg. Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Umwelt + Raumordnung, Volkswirtschaft.
Edith Wittich	Gemeinderätin	Kultur + Freizeit, Gesundheit, Soziales.

**Geschäftslast Gemeinderat in % der 2008 protokollierten Geschäfte**

Der Gemeinderat befasste sich speziell und auch an verschiedenen Klausurtagungen mit den Themen Bildung, Strommarkt (inkl. Elektrizitätswerk Kölliken), Gemeindeentwicklung (Nutzungsplanung, Areal Villa Breitenegg, Verkehr), Gesundheit (z.B. SPITEX, Altersbetreuung) sowie mit Fragen der Kantons- und der Gemeindeorganisation.

Die Einarbeitung der neuen Gemeinderatsmitglieder ist ein laufender Prozess, der jedoch weitgehend positiv abgeschlossen werden konnte.



### 2. Gemeindedienste

Zu folgenden Dienstjubiläen durfte der Gemeinderat gratulieren:

35 Jahre:	Peter Häfeli, Badmeister
30 Jahre:	Hans Haldimann, Hauswart
20 Jahre:	Felix Fischer, Gemeindeschreiber

## I. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

### 1. Feuerwehr

Die Feuerwehr unter dem Kommando von Herrn Thomas Huber hatte letztes Jahr 19 (2007: 21) Ernstfalleinsätze zu leisten. Verdankenswerter Weise hat die Feuerwehr 2008 wiederum die Organisation des 1. August-Brunchs übernommen. Neben „ordentlichen“ gab es auch Einsätze betreffend Gasleck, SMDK (Fehlalarme und Ernstfalleinsätze), Verkehrsunfälle, Rohrleitungsbruch, etc.

### 2. Zivilschutz

Die Fachdienstausbildung in allen Bereichen und auf allen Stufen bildete Schwerpunkt der Tätigkeiten 2008. Das Kader hat sehr gute WKs vorbereitet und durchgeführt. In den Verbandsgemeinden leisteten an 22 Wiederholungskursen 326 Teilnehmer 729 Dienstage. An einem Dienstanlass zugunsten der kommunalen Infrastruktur leisteten 9 Teilnehmer 46 Dienstage.

Die Mehrheit der Schutzdienstpflichtigen ist auf einem guten Ausbildungsstand. Der Einsatzwille und die Motivation, besonders bei den neu eingeteilten Pflichtigen, sind sehr gut. Die gesteckten Ziele konnten mehrheitlich erreicht werden.

## II. BILDUNG UND SCHULE

### 1. Übersicht

#### Kindergarten und Primarschule Kölliken (Schuljahr 2008/2009)

Kindergarten	Einschulungs- klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
Frau M. Zahnd	Frau E. Huber	Frau S. Iten Frau H. Geiss- mann	Frau M. Rust Frau K. Schindler	Frau M. Mekni	Herr H. Büchler	Frau E. Bühl- mann Frau A. Michel
9 6-jährige 10 5-jährige	3 Kinder 1. EK 7 Kinder 2. EK	15 Kinder	25 Kinder	22 Kinder	24 Kinder	22 Kinder
Frau B. Jakob		Frau M. Wildi Frau U. Wälty	Frau R. Suter Frau K. Winistörfel	Frau M. Hüsler Frau K. Batliner	Frau C. Keller	Herr F. Werren
13 6-jährige 7 5-jährige		16 Kinder	26 Kinder	20 Kinder	21 Kinder	19 Kinder
Frau A. Dietz						
9 6-jährige 10 5-jährige						
Frau C. Bossart						
8 6-jährige 11 5-jährige						
		<b>Kleinklasse Unterstufe / Mittelstufe</b>				
		Frau M. Isenring	Unterstufe	Frau K. Anderegg	Mittelstufe/Oberstufe	
		Frau K. Batliner				
		7 Kinder (Unterstufe)		3 Kinder (Mittelstufe)		

#### Kreisschule Kölliken und Muhen (Schuljahr 2008/2009)

##### Schulort Kölliken

<b>Kleinklasse Oberstufe</b>	Frau K. Anderegg 2 Schüler/innen (Oberstufe)	Frau E. Frischknecht 10 Schüler/innen (Oberstufe)		
<b>Realschule</b>	1. Real Frau S. Jacot Frau St. Lorenzana 15 Schüler/innen	2. Real Frau D. Schulz 15 Schüler/innen	4. Real Herr A. Hofer 12 Schüler/innen	
<b>Sekundarschule</b>	1. Sek. Frau M. Seiler 18 Schüler/innen	2. Sek. Frau K. Suter 19 Schüler/innen	3. Sek. Herr J. Steiner 19 Schüler/innen	4. Sek. Herr D. Sägesser 17 Schüler/innen
<b>Bezirksschule</b>	1. Bez. Frau J. Tappenbeck 22 Schüler/innen	2. Bez. Herr J. Friedli 25 Schüler/innen	3. Bez. Frau C. Siegenthaler 13 Schüler/innen	4. Bez. Frau M. Wild 24 Schüler/innen
	1. Bez. Frau T. Ferraro 18 Schüler/innen	2. Bez. Herr R. Künzel 26 Schüler/innen	3. Bez. Herr A. Möri 15 Schüler/innen	4. Bez. Herr M. Lehmann 25 Schüler/innen



## Schulort Muhen

<b>Realschule</b>	1. Real Herr A. Kaser	3. Real Herr A. Huber Frau N. Humbert-Droz	3. Real Frau K. Wittwer	4. Real Herr P. Spadt
	14 Schüler/innen	11 Schüler/innen	10 Schüler/innen	11 Schüler/innen
<b>Sekundarschule</b>	1. Sek. Herr R. Richard	2. Sek. Frau D. Sauser Frau M. Widmer	3. Sek. Herr B. Widmer	4. Sek. Herr M. Bolliger
	19 Schüler/innen	18 Schüler/innen	21 Schüler/innen	17 Schüler/innen

## 2. Schulpflege Kölliken

Auf den 1. Januar 2008 haben die Schulpflegen von Kölliken und Muhen und die Kreisschulpflege Kölliken und Muhen ihr neues Sitzungsreglement eingeführt. Die Sitzungen der drei Gremien finden seither immer am gleichen Abend und am gleichen Ort statt. Somit ist die Kommunikation durchlässiger und es ist jederzeit sichergestellt, dass alle Mitglieder der drei verschiedenen Schulpflegen immer auf dem gleichen Wissensstand sind. Eine unabdingbare Notwendigkeit – gerade in der momentan für die Schule Aargau sehr bedeutungsvollen Zeit, in der die Schulpflegen strategische Entscheide fällen müssen (oder dürfen), die die Bildungslandschaft für die nächsten Jahre massgeblich prägen werden. Es sind nicht nur die vier ganz grossen Teile des Bildungskleeblattes, über die das Aargauer Stimmvolk am 17. Mai 2009 abstimmen wird – viele andere, auf den ersten Blick kleiner scheinende Veränderungen stehen an und beschäftigen Schulpflegen und Schulleitungen nicht weniger. So zum Beispiel die Einführung von IS, der integrativen Schulform. Oder die neue Promotionsverordnung. Zwei nicht unwesentliche Nebenschauplätze zur landläufig bekannten Schulreform. Und wenn die Resultate der Bildungskleeblattabstimmung bekannt sind, kann an der Schulraumplanung weitergearbeitet werden – Vorarbeiten wurden geleistet, mit der Ausarbeitung von Detailplänen warten wir sinnvollerweise das Abstimmungsergebnis ab. Wir sind gespannt – und freuen uns auf die weitere Arbeit, sie geht uns so oder so nicht aus.

Fritz Meier

## 3. Kreisschulpflege Kölliken und Muhen

Das vergangene Jahr war bereits das sechste seit der Gründung der Kreisschule und das dritte mit Einbindung der Bezirksschule. Rückblickend kann gesagt werden, dass die Bildung einer gemeinsamen Oberstufe der richtige Schritt gewesen ist. Um für die Zukunft gewappnet zu sein, haben sich die drei Schulpflegen an zwei Samstagen zu Klausuren getroffen. Zudem wurde das Sitzungsreglement dahingehend geändert, dass nun alle drei Schulpflegen am selben Ort und gleichen Abend tagen. Ziel war und ist, alle Mitglieder zu anstehenden Projekten auf demselben Wissens- und Informationsstand zu halten.

Gespannt ist man auf den Ausgang der Abstimmung über das allseits bekannte Bildungskleeblatt, wirkt sich doch das Resultat direkt auf Schule und Schulpflegen aus. Auch ohne Bildungskleeblatt stehen diverse Strategieentscheide an. Erwähnt seien in diesem Zusammenhang IS (integrative Schulform), Schulraumplanung, Schulsozialarbeit etc. Somit ist eindeutig ersichtlich, dass den Schulpflegen die Arbeit nicht ausgehen wird, sei es mit oder ohne Bildungskleeblatt.

Markus Bossard

## 4. Schulleitung

Der Aktivitäten waren es viele, welche durch das vergangene Kalenderjahr über alle Stufen weg stattgefunden haben. Wir arbeiten für eine lebendige und vielseitige Schule, sind offen für Kontakte und Anliegen der Eltern und der Schülerinnen und Schüler. Die Schule steht offen für Besuche, zu welchen Eltern willkommen sind. Und: nicht alles kann uns gelingen. Wir sind jedoch lernfähig.

Gewisse Anlässe der Schule sind aus dem Alltag nicht wegzudenken: Schneesportlager, Tenerolager, Klassenlager, Wander- und Fahrradwochen, Projekt- und Intensivwochen zu Alltags- oder Spezialthemen; Fremdsprachenaustausch-Tage mit befreundeten Schulen; Weihnachtssingen der Primarstufe; durchs Jahr verteilte Auftritte und Konzertabende unserer Musikschule, des Rockchors Oberstufe und des Kinderchors Primarschule, die Zusammenarbeit mit unserer Musikschule; Theater- und Kulturanlässe, Lesenacht, Räbelichtiumzug, Lesungen; Nothelferkurse, Verkehrswoche; Teilnahme an Zeichnungswettbewerben, am Projekt „ZISCH“ - Zeitung in der Schule; Theaterwochen; Sport- und Spieltage; Sportanlässen wie *s'cool - Orientierungslauf*, Projekte, welche in den Bereich der Begabtenförderung gehören, beispielsweise Atelier-Angebote bestimmter Wahlfachkurse in Fremdsprachen, Wissenschaften und Robotik; das Bewirtschaften eines Schulgartens; u.a.m.

An den durchgeführten Schneesportlagern der Kreisschule im Januar 2009 haben 103 Oberstufenschüler/innen der Kreisschule teilgenommen. Das sind ziemlich genau 25% aller Kreisschul-Schüler/innen. Die Lager fanden in Pizol / Wangs, Vals und in Andermatt statt. Geleitet worden sind sie durch Lehrer/innen der gemeinsamen Kreisschule Kölliken und Muhen und durch unentwegte, treue Helfer/innen, welche oft einen persönlichen Ferienanteil dafür investieren. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihr Engagement und ihren grossen Einsatz gedankt! Noch nicht lange zurückliegenden Berichten in der Presse zufolge durfte man entnehmen, dass Schneesportlager als polisportive Winterlager eine sehr günstige Variante darstellen. Oft sind es die einzigen Winterferien, welche Jugendliche geniessen können. Zu erwähnen ist auch der hohe Nutzen, den sie für die sportliche Betätigung und das soziale Zusammenleben der Jugendlichen darstellen.

Es fanden zahlreiche Elternabende, Informationsveranstaltungen der Schule zu Einschulung und Übertritten, Berufsberatung, zur Einführung von Blockzeiten an der Primarschule u.a.m. statt. Alle diese Anlässe wurden immer von sehr vielen Eltern besucht, was für das grosse Interesse der Kölliker Eltern an der Schule spricht.

### Blockzeiten Kindergarten und Primarschule

Seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 sind an den Kindergärten und Primarschulklassen Blockzeiten am Morgen fest eingeführt. Das Morgenband an den Wochentagen findet mit je 4 Lektionen Unterricht kompakt statt. An den Nachmittagen geschieht der Unterricht in Halbklassen oder Gruppen. Die Schule hat dazu von Eltern viele positive Rückmeldungen erhalten. Gut angelaufen ist auch der Einbau von sogenannten „Poolstunden“. Bei den 2. – 5. Primarschulklassen sind meistens 2 solche Lektionen von der Stundenplanerin fest zugeteilt worden. Wäh-

rend dieser Lektionen besuchen die Kinder den Zusatzunterricht in Logopädie, Legasthenie, Deutsch als Zweitsprache und auch den Instrumentalunterricht. Dies ermöglicht den Ausbau der bestehenden und auch neuen Formen der Zusammenarbeit.

Besonders für den Besuch des Instrumentalunterrichtes haben sich durch die Poolstunden neue Möglichkeiten ergeben, können nun doch Primarschülerinnen und Schüler diese halben Lektionen innerhalb der regulären Unterrichtszeit besuchen. 81 von 114 Primar(musik-)schülerinnen und -schüler wurden von der Stundenplanerin in Poolstunden eingeteilt.

Unser Blockzeitenmodell beinhaltet die Zuteilung von unterstützenden Assistenz-, bzw. Partnerunterrichtslektionen in den Kindergärten und an den 1. und 2. Unterstufenklassen, d.h., während einer begrenzten Anzahl Lektionen (bspw. 3 oder 4) unterrichten zwei Lehrerinnen während dem Blockzeitenunterricht gemeinsam an der Klasse. Dies erschliesst zusätzliche Fördermöglichkeiten für die betroffenen Schülerinnen und Schüler.

Im Kindergarten ist während des 1. Quartals des jeweils neuen Schuljahres eine Kindergärtnerin als Kindergartenassistentin tätig. Sie unterstützt die Klassenlehrerin während 4 Stunden in der Woche darin, die neue Kindergruppe der 5- und 6-jährigen Kinder in einen guten Blockzeitenunterricht zu begleiten. In Kölliken wird ein Blockzeitenmodell umgesetzt, welches allen Schüler/innen einen Nutzen bringen soll.

Das Blockzeitenmodell der Gemeinde Kölliken findet Anerkennung bei Eltern und Lehrenden. Es sind viele positive Rückmeldungen eingegangen. Auch werden wir immer wieder von anderen Gemeinden und Schulen angefragt, die sich bei uns nach dem Modell erkundigen.

#### Weiterentwicklung der Schule

Im vergangenen Jahr vertieften wir die eingeführte Intervision/Kollegiale Beratung und die Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer in Unterrichtsteams in der ganzen Schule; ebenfalls fanden wiederum zahlreiche Hospitationen der Lehrenden untereinander statt. Unterrichtsteams sind fest in den Schulalltag eingebaute Zeitgefässe, in welchen die Lehrenden unterrichtsbezogen und pädagogisch zusammenarbeiten. Die Weiterentwicklung der Schule Kölliken wird weiterhin bewusst zukunftsgerichtet geplant und angegangen. Dies auch immer in guter Zusammenarbeit mit unserer (Kreisschul-) Partnerschule Muhen. Damit erreichen wir, dass wir kommenden Veränderungen und Anforderungen vorbereitet entgegensehen können.

#### Prävention und Freizeit / Schulsozialarbeit

Auch im vergangenen Jahr sind etliche anspruchsvolle Situationen an unserer Schule aufgetreten, welche glücklicherweise angegangen werden konnten. Dabei sind es häufig Vorkommnisse, welche sich in der Freizeit und auch über die Wochenenden ereignen und die dann schliesslich auch in die Schule „überschwappen“. Vielfach geht es bei Kindern und Jugendlichen darum, eigene Grenzen erkennen und fremde Grenzen respektieren zu können, sowie um den Umgang mit Respekt und Anstand gegenüber den Mitmenschen. Es ist feststellbar und deckt sich auch mit den Erkenntnissen der Fachleute, dass die Erziehung und Betreuung etlicher Kinder und Jugendlicher durch ihre Eltern nicht mehr in allen Fällen vollständig geleistet werden kann. Dies kommt leider auch bei uns in Kölliken immer wieder vor. Die Freizeit wird grenzenlos und geschieht in etlichen Fällen nicht mehr im Überblick und durch Abmachungen durch das Elternhaus geregelt. Es kommt auch zu Alkohol- und Nikotinmissbrauch u.a.m. Auch Vandalismus ist aufgetreten. Sich bspw. für eine gesunde Ernährung verwenden und für Bewegung sorgen sind heute Themen, welche von aussen in die Schule getragen werden.

Im vergangenen Dezember führten wir an unserer Schule einen Aktionstag „gemeinsam gegen Gewalt“ durch. Alle Stufen, Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer waren beteiligt. Unter Begleitung von zugezogenen Fachpersonen ist zu einem allge-

meinen Thema und zu Brennpunktthemen der Klasse gearbeitet worden. Jede Klasse hat ein eigenes Projekt umgesetzt. Zudem hat eine interne Arbeitsgruppe unter Leitung einer spezialisierten Lehrerin einen Handlungsleitfaden „Auffälligkeiten gemeinsam angehen“ in die einjährige Erprobungsphase geschickt. Der Handlungsleitfaden soll dazu dienen, die Lehrenden in ihrer anspruchsvollen Alltagsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen und der Zusammenarbeit mit den Erziehungsverantwortlichen zu unterstützen.

#### Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler

In Kölliken unterrichten zurzeit insgesamt 92 (93) Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen und Fachbereiche. Auf Ende des Kalenderjahres 2008 (2007) zählte die Schule Kölliken 77 (69) Kindergartenkinder, 230 (257) Primarschüler/innen, 57 (61) Real- und Kleinklassenschüler/innen, 73 (72) Sekundarschüler/innen und 168 (165) Bezirksschüler/innen. Insgesamt wohnen davon in Muhen 79 (76) und in Safenwil-Walterswil 35 (28) Schüler/innen. Die auswärtigen Schüler/innen besuchen vorwiegend die gemeinsame Bez unserer Kreisschule. Total zählt die Schule Kölliken also 602 (624) Schüler/innen. 121 (116) Schüler/innen am Schulort Muhen ergänzen die gemeinsame Oberstufe der Kreisschule Kölliken und Muhen). 29 (17) Schüler/innen aus Kölliken besuchen den Unterricht in Muhen.

#### Schulraum

Die Schule arbeitet in der vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe Schulraum mit. Mitglieder sind der Gemeinderat Schule (Vorsitz), der Gemeindeammann, eine Mitarbeiterin der Bauverwaltung (Sachverständige und Protokoll), je ein Mitglied der Kreisschulpflege und Schulpflege, je eine Vertretung der vier Schulstufen und der Schulleiter. Die Zielsetzungen sind, die Nutzung der Schulräume und den Bedarf an solchen zu überdenken und in Abstimmung mit der zukünftigen Schulentwicklung zu bringen.

#### Schulverwaltung

Die Schulverwaltung ist die eigentliche Drehscheibe in alle Richtungen und sorgt dafür, dass die Schule und die Schulleitung nicht einfach im „administrativen Sumpf“ untergehen. Viele Aufgaben, welche früher der Kanton bearbeitet hat, fallen heute in den Aufgabenbereich der Schule.

Urs Franzelli, Schulleiter

### **III. KULTUR, FREIZEIT**

#### **1. Anlagen und Einrichtungen**

Kölliken verfügt mit dem Schwimmbad, dem Sportplatz Walke, dem Dorfmuseum, dem Vitaparcours, dem Jugendtreff und den sonstigen Anlagen, wie zum Beispiel dem Spielplatz bei der Villa Clara, über attraktive Angebote im Freizeitbereich. Die Bevölkerung ist eingeladen, die gute Infrastruktur gerne zu benützen.

## 2. Kulturelles Angebot

Nebst dem aktiven Vereinsleben in der Gemeinde, verbunden mit entsprechenden Ausstellungen, Konzerten, Aufführungen und anderen Anlässen, hat auch das von der Gemeinde unterstützte Späktrum ein interessantes Sortiment an verschiedenen Darbietungen organisiert. Ergänzt wurde dieses Angebot durch weitere Aktivitäten der Kirchgemeinden sowie von regionalen und kantonalen Institutionen. Speziell möchte der Gemeinderat auf die Ausstellungen im Dorfmuseum verweisen.

## IV. SOZIALE WOHLFAHRT

### Sozialhilfe

Im Jahr 2008 ist die Arbeitslosenquote im Kanton Aargau nach einem Rückgang im ersten Halbjahr wieder angestiegen und betrug im Dezember 2008 2.6% (2007: 2.3%).

## V. UMWELT, RAUMORDNUNG

### 1. Wasserversorgung

Die Werkanlagen der Wasserversorgung werden im Rahmen der Strassen- und Werkanlagensanierung laufend erneuert. Die Anforderungen an die Trinkwasserqualität konnten 2008 stets erfüllt werden. Der Trinkwasserbedarf kann zu rund 40 % aus Quellen und zu rund 60 % aus dem Grundwasser gedeckt werden.

### 2. Abwasserentsorgung

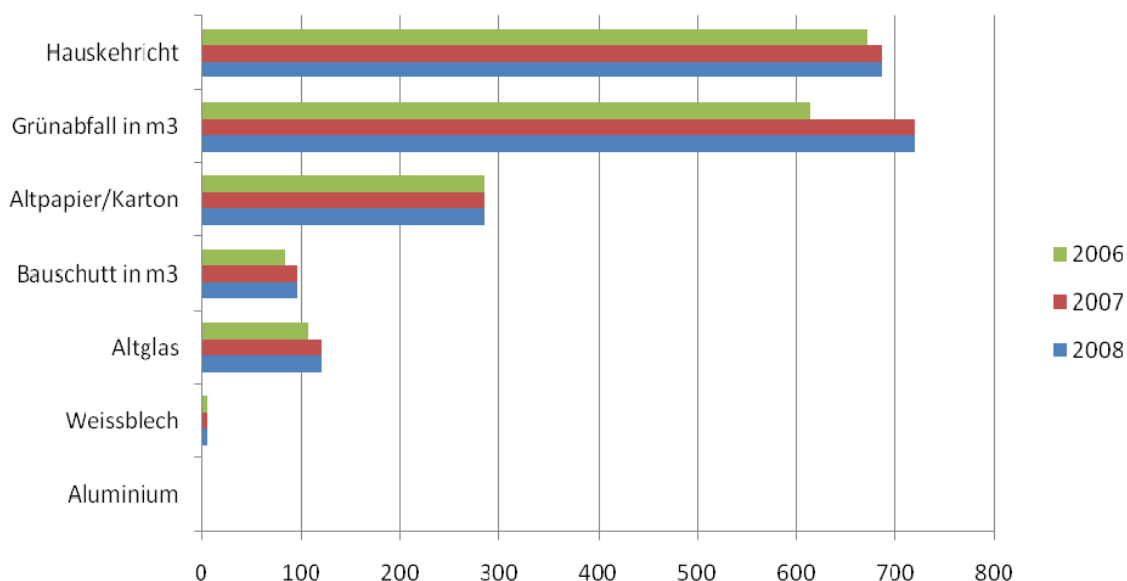
Im Rahmen von Werksanierungen wird - soweit angezeigt - auch das Abwassernetz erneuert. Der Abwasserverband hat die Aufnahme der Gemeinden Bottenwil, Uerkheim und Wiliberg vorbereitet. Die Abwasserreinigungsanlage läuft ohne Probleme und reinigt das Abwasser entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Durch die getätigten Investitionen in den letzten Jahren steigt aufgrund der Grundlagen zur Gebührenberechnung die Abwassergebühr an.

### 3. Friedhof

Die Betreuung und Aufsicht über den Friedhof wird von Herrn Daniel Suter, Gärtnerei Suter, Kölliken, zur besten Zufriedenheit gewährleistet. Der Gemeinderat hat die Absicht, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche die Frage einer Sanierung des Friedhofgebäudes prüft.

### 4. Siedlungsabfälle

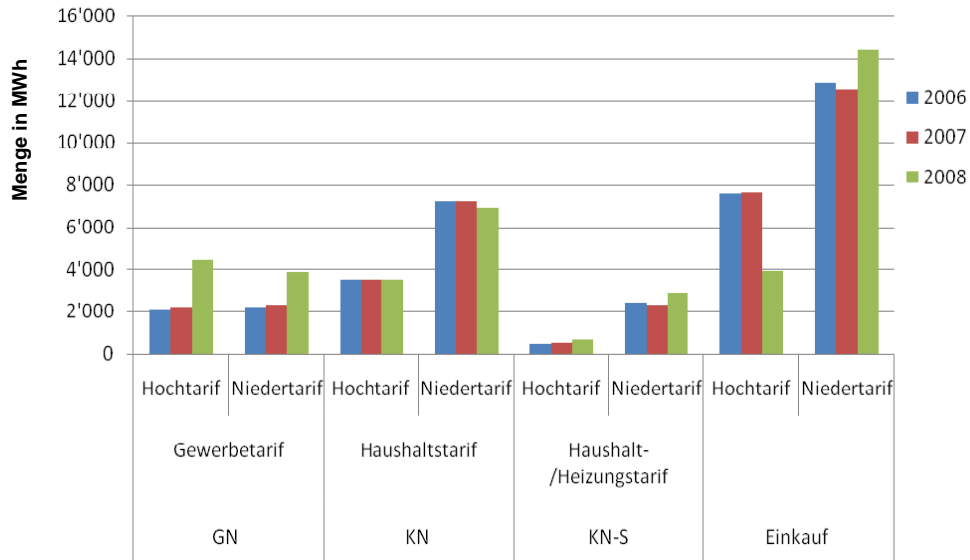
Die im Entsorgungsbereich angebotenen Dienstleistungen wie Kehrichtentsorgung, Grünabfuhr, permanente Sammelstellen (z.B. Bauschutt, Büchsen, Altglas) und Wertstoffsammlungen wurden wie folgt beansprucht (in Tonnen):



## VI. VOLKSWIRTSCHAFT

### ENERGIEVERSORGUNG

Das Elektrizitätswerk Kölliken hat wie folgt Strom eingekauft und abgesetzt:



## VII. FINANZEN, STEUERN

Es wird auf die Erläuterungen und Ausführungen zur Rechnung 2008 verwiesen.

# Rechnung 2008

## Einwohnergemeinde Kölliken

### Erläuterungen zur Jahresrechnung

#### A. Allgemeines

Die **Laufende Rechnung** der Einwohnergemeinde, mit den Eigenwirtschaftsbetrieben Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung und Elektrizitätsversorgung, schliesst mit einem Aufwand und Ertrag von je Fr. 19'652'450.05 ab. Der Umsatz liegt damit um rund 1,9 Mio. Franken über dem Voranschlag. Begründet wird dies hauptsächlich mit den Positionen Erbschaftssteuern, dem nicht budgetierten Ausgleichsbeitrag des Kantons sowie einem Buchgewinn aus dem Verkauf einer Parzelle im Eichli.

Ein Blick in die Artengliederung zeigt, dass der **Personalaufwand** mit total Fr. 3'265'716.05 um rund Fr. 34'900.-- unter dem Voranschlag liegt. Begründet wird dies vorallem mit einem Minderaufwand im Bereich der Löhne des Verwaltungspersonals.

Für **Sachaufwand** wurden Fr. 5'989'982.-- ausgegeben, Fr. 368'982.-- mehr als budgetiert und Fr. 941'180.-- mehr als im Vorjahr. Die Positionen Büro- und Schulmaterial sowie Mobiliananschaffungen liegen leicht unter den budgetierten Werten. In den Bereichen Energiebezug, baulicher Unterhalt durch Dritte und Dienstleistungen, Honorare resultierten Mehraufwendungen. Die Rubriken Passivzinsen, Entschädigungen an Gemeinwesen und Beiträge schliessen im Rahmen des Voranschlages ab.

Der **bereinigte Nettoaufwand** der Einwohnergemeinde (Aufwand der Laufenden Rechnung vermindert um den Ertrag ohne Gemeinde-steuern) wird mit 5,86 Mio. Franken rund 996'000.-- tiefer als im Vorjahr ausgewiesen. Auch diese Abweichung ist hauptsächlich auf die vorgängig bereits erwähnten ausserordentlichen Einnahmen im Bereich Erbschafts- und Grundstücksteuern zurückzuführen.

## **B. Laufende Rechnung**

### **0. Allgemeine Verwaltung**

#### **020.301.00**

Durch Personalmutationen und durch den durch die Auslagerung der Energiefakturierung bedingten Abbau einer 30 % - Stelle, reduzierten sich die Kosten gegenüber dem Budget um rund Fr. 54'000.--.

#### **020.318.00**

Aufgrund diverser Software-Updates, teilweise durch die Registerharmonisierung bedingt, musste ein neuer Server installiert werden.

#### **020.318.05**

Die Betriebskosten sowie die Rückerstattungen durch die Schuldner werden neu direkt in der Laufenden Rechnung verbucht. Dies hat zur Folge, dass die in den letzten Jahren in der Bestandesrechnung aktivierten Kosten in die Laufende Rechnung umgebucht werden mussten.

#### **020.431.01**

Gegenüber dem Voranschlag wurden knapp Fr. 35'000.-- mehr Baubewilligungsgebühren vereinnahmt.

#### **091.314**

Für die nicht budgetierte Erstellung eines Veloraumes im ehemaligen Feuerwehrgebäude wurden 15'000.-- beansprucht.

#### **091.436**

Aus der Garantievereinbarung betreffend Altlastensanierung auf dem Grundstück der ehemaligen Fama-Fabrik, wurde eine Entschädigung von Fr. 36'265.-- vereinnahmt.

### **1. Öffentliche Sicherheit**

#### **100.318.01 / 431**

Gegenüber den Vorjahren sind erneut weniger Pässe, ID-Karten und Ausweisschriften bestellt worden. Dem Minderaufwand stehen auch geringere Erträge gegenüber.

#### **140.301 / 434**

Die Soldauszahlungen schlossen, aufgrund vermehrter Einsätze im Bereich Sondermülldeponie, erneut über Budget ab. Gleichzeitig konnten aber auch mehr Leistungen den „Verursachern“ weiterverrechnet werden.

#### **140.315**

Die Mehrkosten wurden zum grossen Teil durch Unterhalt an Fahrzeugen verursacht.

#### **150.314 / 352**

Für Kanalisationsanschlussgebühren der Schiessanlage (300 m) mussten Fr. 12'438.-- aufgewendet werden. Der Betriebsbeitrag an die Regionale Schiessanlage entfällt, es erfolgte einzig der Beitrag an den Schiessverein ermittelt nach der Anzahl der Schiesspflichtigen.

### **2. Bildung**

#### **213.314**

Es wurden folgende nicht budgetierte Ausgaben getätigt: Umnutzung Tankraum SEREAL-Schulhaus, Lichtinstallation Korridor Primarschulhaus, Pflanzung Baumallee (Bundessubventionen angemeldet).

**218.361 / 362**

Aus der definitiven Abrechnung 2007 der Besoldungskostenanteile für die Lehrkräfte resultierte eine Nachbelastung von knapp Fr. 70'000.--.

**220.366 / 436**

Unter der Dienststelle 220 werden Beiträge an Diskalkulie-Therapien sowie die entsprechenden Elternbeiträge verbucht.

**230.**

An Berufsschulen sind für 142 Lehrverhältnisse (Vorjahr 138) Schulgelder bezahlt worden.

**3. Kultur, Freizeit****341.314**

Die Installation einer Alarm-/Sicherheitsanlage verursachte zusätzliche Kosten in der Höhe von knapp Fr. 8'600.--.

**341.434**

Erneut konnten, aufgrund der schlechten Badesaison, weniger Eintrittsgebühren wie budgetiert vereinnahmt werden.

**4. Gesundheit****400.361**

An die Spitalkosten sind die im Voranschlag enthaltenen Vorauszahlungen 2008 mit Fr. 332'600.- geleistet worden. Die Schlussabrechnung 2007 wurde vom Departement Gesundheit und Soziales mit einer Rückvergütung von Fr. 62'700.- erstellt.

**400.364**

An die APK-Ausfinanzierung des Krankenhauses Lindenfeld, des Pflegeheimes Sennhof und der Klinik Barmelweid wurden insgesamt Fr. 56'314.-- überwiesen. Der Restbetrag setzt sich aus den ordentlichen Beiträgen nach Aufenthaltstagen zusammen.

**5. Soziale Wohlfahrt****580.361**

Die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten laut Betreuungsgesetz (Zahlung an Kanton) fielen rund Fr. 21'400.-- tiefer aus als budgetiert.

**581.**

Der Nettoaufwand für die Sozialhilfe belastet die Rechnung 2008 mit total Fr. 192'465.--, vorgesehen waren dafür Fr. 382'000.--. Die massive Budgetunterschreitung wird hauptsächlich durch Minderaufwand bei den Auszahlungen an materieller Hilfe begründet.

**582.352**

Der Beitrag an den regionalen Sozialdienst war Fr. 60'093.-- tiefer als budgetiert. Mit der Schlussabrechnung 2008 (definitiver Kostenbeitrag nach Anzahl Dossiers der einzelnen Verbandsgemeinden) erhält Kölliken eine Gutschrift, die im Folgejahr erfasst werden kann.

**582.366 / 436**

Netto Fr. 52'080.-- waren für die Alimentenbevorschussung nötig (Budget Fr. 30'000.-). Im Vorjahr mussten dafür Fr. 30'951.-- aufgewendet werden.

## 6. Verkehr

### 650.361

Der Beitrag an den Regionalverkehr (Zahlung an Kanton) war um rund Fr. 13'200.-- tiefer als im Voranschlag vorgesehen.

## 7. Umwelt, Raumordnung

### 701.

<i>Vorschussverzinsung:</i>	2,95 % von Fr. 2'437'106.--
<i>Vorschussabtragung:</i>	10 % von Fr. 2'734'289.--
<i>Aufwandüberschuss:</i>	Fr. 36'857.--

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 36'857.- ab. Das Gesamtergebnis ist somit um Fr. 42'957.-- schlechter als vorgesehen. Die budgetierten Benützungsgebühren von 480'000.-- wurden mit den fakturierten Fr. 471'757.-- nicht ganz erreicht. Auf der Aufwandseite wirkt sich die um knapp 26'000.-- höhere Vorschussabtragung auf das negative Ergebnis aus.

### 711.

<i>Vorschussverzinsung:</i>	2,95 % von Fr. 3'720'367.--
<i>Vorschussabtragung:</i>	10 % von Fr. 3'931'581.--
<i>Aufwandüberschuss:</i>	Fr. 281'249.--

Der Aufwandüberschuss ist um Fr. 54'949.-- höher als budgetiert, dies vorallem wegen dem um über Fr. 70'000.-- höheren Betriebsbeitrag an den Abwasserverband der Region Kölliken. Die Mehrkosten des Abwasserverbandes wurden hauptsächlich durch den krankheitsbedingten Ausfall des Klärwärters sowie durch eine Stromnachbelastung infolge fehlerhafter Abrechnung aus den Jahren 2006 und 2007 verursacht. Eine weitere Anpassung der Benützungsgebühren per 1. April 2009 wird daher unumgänglich sein.

### 720. / 721.

Der Zuschuss an die Abfallbewirtschaftung ist mit Fr. 56'540.-- leicht unter den budgetierten Fr. 59'200.-- aber um knapp Fr. 30'000.-- über dem Jahresergebnis 2007.

### 740.314

Für die Erstellung der Wasserzuleitung zum Friedhofgebäude (Umstellung Brombach- auf Versorgernetz der Einwohnergemeinde) und für die Behebung einer Undichtigkeit der neuen Leitung mussten knapp Fr. 26'000.-- aufgewendet werden.

## 8. Volkswirtschaft

### 810.362

Ein Waldwegunterhaltsbeitrag entfällt. In den Waldungen gilt ein allgemeines Fahrverbot.

### 810.363

Infolge des markant besseren Ergebnisses des Forstbetriebes Kölliken – Safenwil schliesst die Abteilung Wald der Ortsbürgergemeinde positiv ab. Dementsprechend war kein Defizitbeitrag der Einwohnergemeinde nötig.



**861.**

Verpflichtungsverzinsung: 2.45 % von Fr. 1'356'972.--  
 Zusätzliche Vorschussabtragung: Fr. 45'473.--

Trotz einzelnen Verschiebungen von Ausgabepositionen (teilweise auch durch die Erweiterung des Kontenplanes bedingt) schliesst die EW-Rechnung nach Voranschlag mit einer zusätzlichen Vorschussabtragung von Fr. 45'500.-- ab.

**9. Finanzen, Steuern****900. / 905.**

An Einkommens- und Vermögenssteuern sind knapp Fr. 78'000.-- weniger eingegangen als budgetiert. Der Quellensteuerertrag schloss rund Fr. 1'000.-- über Budget ab. Bei den Aktiensteuern konnten Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag von gut 95'000.-- verbucht werden.

Erfreulich zeigt sich der Abschluss im Bereich der Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern. In diesen Ertragspositionen konnten Fr. 87'000.- bzw. Fr. 735'000.-- mehr als budgetiert vereinnahmt werden. Der markante Mehrertrag an Erbschaftssteuern ist auf einen einzigen Erbsteuerfall zurückzuführen.

**920.444**

Ausgleichsbeitrag des Kantons an das Projekt Aufgabenteilung von Fr. 229'000.-- (Übergangsregelung).

**940.**

Der Nettoaufwand Kapitaldienst ist Fr. 20'201.- tiefer als budgetiert. Dieses Resultat wurde hauptsächlich durch höhere Kontokorrentzinserträge sowie durch höhere Verzugszinserträge erwirtschaftet.

**942.314**

Der Mehraufwand wurde durch die Renovation einer Wohnung im Haus zur Tanne verursacht.

**942.424**

Aus dem Verkauf der Parzelle 2750 im Eichli resultierte ein Buchgewinn von Fr. 254'327.--.

**990. Abschreibungen**

Berechnung der vorgeschriebenen Abschreibungen:

Verwaltungsvermögen per Abschluss 2007	Fr. 4'713'321.--
./. passivierte Abschreibungen	Fr. 75'000.--
./. einbezahltes Kapital ESG	Fr. 5'000.--
+ Investitionsausgaben 2008	Fr. 1'746'698.--
./. Investitionseinnahmen 2007	Fr. 33'459.--
<b>massgebender Restbuchwert</b>	<b>Fr. 6'346'560.--</b>
davon 10 %	Fr. 634'656.--
plus Buchgewinn auf Liegenschaften	Fr. 254'327.--
<b>vorgeschriebene Abschreibungen total</b>	<b>Fr. 888'983.--</b>

Zusätzliche Abschreibungen waren mit Fr. 1'857'694.-- möglich. Das Ergebnis liegt somit Fr. 1'549'894.-- über dem Voranschlag. Grob gesehen kann dies mit dem Mehrertrag an Erbschafts-, Grundstückgewinn- und Aktiensteuern, dem nicht im Voranschlag enthaltenen Ausgleichsbeitrags des Kantons sowie dem Minderaufwand im Bereich der Sozialen Wohlfahrt begründet werden.

## C. Investitionsrechnung

Aus der Investitionsrechnung sind folgende Umsätze ersichtlich:

	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
<i>Einwohnergemeinde</i>	<i>Fr. 1'746'697.--</i>	<i>Fr. 33'459.--</i>
<i>Wasserversorgung</i>	<i>Fr. 325'729.--</i>	<i>Fr. 28'546.--</i>
<i>Abwasserbeseitigung</i>	<i>Fr. 288'129.--</i>	<i>Fr. 76'915.--</i>
<i>Elektrizitätsversorgung</i>	<i>Fr. 335'678.--</i>	<i>Fr. 126'184.--</i>
<b>Total</b>	<b>Fr. 2'696'233.--</b>	<b>Fr. 265'104.--</b>

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde waren mit Fr. 3'270'000.-- budgetiert. Effektiv betragen diese Fr. 1'713'239.--. Die Abweichung entspricht dem zurückgewiesenen und daher nicht beanspruchten Verpflichtungskredit für die Sanierung des Gemeindehauses über Fr. 1'500'000.--.

Über den Rahmenkredit der Gemeindestrassen wurden hauptsächlich die folgenden Projekte abgewickelt: Zonen 30 / Verkehrsberuhigungsmassnahmen; Projekt Parkraumplanung; Sanierung / Ausbau Wolfgrubenstrasse.

Zu Lasten des Rahmenkredites Wasserversorgung sind verbucht: Erneuerung Wasserleitungen Kirchgasse Ost; neue Leitungen im Bereich Brücke Wolfgrubenstrasse sowie Grabarbeiten im Bereich Richtergrasse.

Im Konto Rahmenkredit Elektrizitätsversorgung sind hauptsächlich folgende Positionen erfasst: Trafostation und Anschluss Qualinight (wurde entsprechend weiterverrechnet) sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Anschluss des Quartiers Birkenmatt.

### Die Ergebnisse (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung zusammen) für die einzelnen Bereiche lauten:

<i>Einwohnergemeinde</i>	<i>Finanzierungsüberschuss</i>	<i>Fr. 1'033'438.--</i>
<i>Wasserversorgung</i>	<i>Finanzierungsfehlbetrag</i>	<i>Fr. 60'610.--</i>
<i>Abwasserbeseitigung</i>	<i>Finanzierungsfehlbetrag</i>	<i>Fr. 99'306.--</i>
<i>Elektrizitätsversorgung</i>	<i>Finanzierungsfehlbetrag</i>	<i>Fr. 164'020.--</i>

## D. Bestandesrechnung

Die verzinsliche Nettoschuld der Einwohnergemeinde (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) beträgt neu 8,02 Mio. Franken oder rund 2 Mio. Franken weniger als im Vorjahr. Die Nettoschuld oder ungedeckte Schuld (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) wird mit 3.60 Mio. Franken beziffert. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1 Mio. Franken verringert.

### 101. Guthaben

Der Ausstand an Gemeindesteuern hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund Fr. 87'000.-- vermindert.

### 102. Anlagen

Der Buchwert der Liegenschaften im Finanzvermögen beträgt 5,04 Mio. Franken. Dies sind gut Fr. 400'000.-- weniger als im Vorjahr. Begründet wird die Abnahme mit dem Verkauf einer Parzelle im Eichli sowie dem Verkauf einer Baulandparzelle am Spenglerweg.

### 11. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird mit einem Stand von Fr. 3'941'129.-- ausgewiesen, Fr. 772'192.-- weniger als im Vorjahr.

### 202. Langfristige Schulden

Die langfristigen Schuldverpflichtungen werden per Abschluss 2008 mit unverändert 15 Mio. Franken ausgewiesen. Der durchschnittliche Zinssatz betrug 2,94 %.

Ergebnis Einwohnergemeinde	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 UEBERSCHUSS</b>	14'425'978	14'425'978	12'746'500	12'746'500	14'728'131	14'728'131
Aufwand	14'425'978		12'746'500		14'728'131	
Ertrag		14'425'978		12'746'500		14'728'131
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	3'420'350	3'420'350	1'754'700	1'754'700	3'727'853	3'727'853
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Kapitaldienst	581'625	257'227	563'100	218'500	604'321	208'272
Liegenschaften Finanzvermögen	92'048	377'015	40'200	153'000	30'019	1'832'579
Abschreibungen	2'746'677		1'151'400		3'093'513	
Belastbarkeitsquote		2'786'108		1'383'200		1'687'002
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	1'746'698	1'746'698	3'350'000	3'350'000	2'679'677	2'679'677
Investitionsausgaben	1'746'698		3'350'000		2'679'677	
Investitionseinnahmen		33'459		80'000		98'040
Nettoinvestitionszunahme		1'713'239		3'270'000		2'581'637
Nettoinvestitionsabnahme						
<b>911 FINANZIERUNG</b>	2'746'677	2'746'677	3'270'000	3'270'000	3'093'513	3'093'513
Nettoinvestitionszunahme	1'713'239		3'270'000		2'581'637	
Nettoinvestitionsabnahme						
Abschreibungen		2'746'677		1'151'400		3'093'513
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss	1'033'438				511'877	
Finanzierungsfehlbetrag				2'118'600		

Ergebnis Wasserversorgung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 UEBERSCHUSS</b>	597'081	597'081	571'400	571'400	569'050	569'050
Aufwand	597'081		571'400		569'050	
Ertrag		560'224		571'400		569'050
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		36'857				
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	345'324	345'324	321'400	321'400	340'450	340'450
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		36'857				
Vorschussverzinsung	71'895		67'700		63'312	
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung	273'429		253'700		277'138	
Belastbarkeitsquote		308'467		321'400		340'450
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	325'729	325'729	290'000	290'000	577'946	577'946
Investitionsausgaben	325'729		290'000		577'946	
Investitionseinnahmen		28'546		150'000		165'950
Nettoinvestitionszunahme		297'182		140'000		411'996
Nettoinvestitionsabnahme						
<b>911 FINANZIERUNG</b>	334'039	334'039	253'700	253'700	411'996	411'996
Nettoinvestitionszunahme	297'182		140'000		411'996	
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorschussabtragung		273'429		253'700		277'138
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss	36'857					
Finanzierungsüberschuss			113'700			
Finanzierungsfehlbetrag		60'610				134'858

Ergebnis Abwasserbeseitigung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 UEBERSCHUSS</b>	1'017'199	1'017'199	968'300	968'300	900'025	900'025
Aufwand	1'017'199		968'300		900'025	
Ertrag		735'950		742'000		613'500
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		281'249		226'300		286'525
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	502'909	502'909	522'800	522'800	467'888	467'888
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		281'249		226'300		286'525
Vorschussverzinsung	109'751		103'800		86'350	
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung	393'158		419'000		381'538	
Belastbarkeitsquote		221'660		296'500		181'363
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	499'344	76'915	810'000	810'000	970'299	970'299
Investitionsausgaben	288'129		810'000		970'299	
Investitionseinnahmen		76'915		200'000		294'916
Nettoinvestitionszunahme	211'215			610'000		675'383
Nettoinvestitionsabnahme						
<b>911 FINANZIERUNG</b>	492'464	492'464	836'300	836'300	961'907	961'907
Nettoinvestitionszunahme	211'215		610'000		675'383	
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorschussabtragung		393'158		419'000		381'538
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss	281'249		226'300		286'525	
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag		99'306		417'300		580'369

Ergebnis Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 UEBERSCHUSS</b>	417'793	417'793	426'200	426'200	413'837	413'837
Aufwand	417'793		426'200		413'837	
Ertrag		417'793		426'200		413'837
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Vorschussverzinsung						
Verpflichtungsverzinsung						
Vorschussabtragung						
Belastbarkeitsquote						
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	0	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben						
Investitionseinnahmen						
Nettoinvestitionszunahme						
Nettoinvestitionsabnahme						
<b>911 FINANZIERUNG</b>	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionszunahme						
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorschussabtragung						
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss						
Finanzierungsfehlbetrag						

Ergebnis Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 UEBERSCHUSS</b>	3'194'399	3'194'399	3'032'200	3'032'200	2'795'338	2'795'338
Aufwand	3'194'399		3'032'200		2'746'563	
Ertrag		3'194'399		3'032'200		2'795'338
Ertragsüberschuss					48'776	
Aufwandüberschuss						
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	45'473	45'473	60'100	60'100	204'847	204'847
Ertragsüberschuss					48'776	
Aufwandüberschuss						
Vorschussverzinsung						
Verpflichtungsverzinsung		33'246		31'200		29'434
Vorschussabtragung	45'473		60'100		156'071	
Belastbarkeitsquote		12'228		28'900		175'413
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	335'678	335'678	270'000	270'000	206'808	206'808
Investitionsausgaben	335'678		270'000		206'808	
Investitionseinnahmen		126'184		50'000		50'737
Nettoinvestitionszunahme		209'493		220'000		156'071
Nettoinvestitionsabnahme						
<b>911 FINANZIERUNG</b>	209'493	209'493	220'000	220'000	204'847	204'847
Nettoinvestitionszunahme	209'493		220'000		156'071	
Nettoinvestitionsabnahme						
Vorschussabtragung		45'473		60'100		156'071
Ertragsüberschuss						48'776
Aufwandüberschuss						
Finanzierungsüberschuss					48'776	
Finanzierungsfehlbetrag		164'020		159'900		

**LAUFENDE RECHNUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	19'652'450.05	19'652'450.05	17'744'600.00	17'744'600.00	19'406'381.80	19'406'381.80
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTO AUFWAND	1'663'908.30	602'590.20 1'061'318.10	1'678'800.00	547'000.00 1'131'800.00	1'663'264.30	664'121.80 999'142.50
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT NETTO AUFWAND	754'613.05	326'472.75 428'140.30	751'400.00	320'800.00 430'600.00	715'349.20	307'045.30 408'303.90
2	BILDUNG NETTO AUFWAND	3'980'543.25	618'588.50 3'361'954.75	3'809'600.00	569'600.00 3'240'000.00	4'446'796.50	598'777.65 3'848'018.85
3	KULTUR, FREIZEIT NETTO AUFWAND	643'976.10	253'982.75 389'993.35	640'100.00	291'200.00 348'900.00	629'268.90	258'916.95 370'351.95
4	GESUNDHEIT NETTO AUFWAND	492'761.80	492'761.80	599'000.00	599'000.00	548'509.65	548'509.65
5	SOZIALE WOHLFAHRT NETTO AUFWAND	1'795'592.43	884'679.00 910'913.43	1'837'700.00	677'000.00 1'160'700.00	1'533'759.30	705'419.05 828'340.25
6	VERKEHR NETTO AUFWAND	657'563.75	22'275.80 635'287.95	648'400.00	25'000.00 623'400.00	533'635.80	18'387.00 515'248.80
7	UMWELT, RAUMORDNUNG NETTO AUFWAND	2'240'166.43	2'052'914.98 187'251.45	2'150'600.00	1'978'900.00 171'700.00	2'022'577.10	1'891'239.10 131'338.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT NETTO ERTRAG	3'212'749.17 406'936.20	3'619'685.37	3'084'000.00 370'300.00	3'454'300.00	2'835'527.40 383'127.00	3'218'654.40
9	FINANZEN, STEUERN NETTO ERTRAG	4'210'575.77 7'060'684.93	11'271'260.70	2'545'000.00 7'335'800.00	9'880'800.00	4'477'693.65 7'266'126.90	11'743'820.55

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>19'652'450.05</b>	<b>19'652'450.05</b>	<b>17'744'600.00</b>	<b>17'744'600.00</b>	<b>19'406'381.80</b>	<b>19'406'381.80</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>1'663'908.30</b>	<b>602'590.20</b>	<b>1'678'800.00</b>	<b>547'000.00</b>	<b>1'663'264.30</b>	<b>664'121.80</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>	<b>27'659.25</b>		<b>39'000.00</b>		<b>41'796.20</b>	
011.300.00	Wahlbüro und Finanzkommission	6'036.25		7'000.00		8'927.50	
011.301.00	Löhne	1'500.00		1'500.00		1'500.00	
011.310.00	Drucksachen, Publikationen	10'323.75		11'000.00		13'812.05	
011.311.00	Anschaffung von Mobilien	1'790.00				351.95	
011.317.00	Spesenentschädigungen	292.90		600.00		594.00	
011.318.00	Porti, Dienstleistungen	7'001.35		18'400.00		16'110.70	
011.319.00	Schweizerischer Gemeindeverband, Mitgliederbeitrag	715.00		500.00		500.00	
<b>012</b>	<b>Gemeinderat, Kommissionen</b>	<b>143'584.55</b>	<b>1'500.00</b>	<b>147'000.00</b>		<b>155'773.95</b>	
012.300.00	Besoldungen, Sitzungsgelder	110'750.00		110'600.00		109'560.00	
012.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	7'960.60		8'100.00		7'881.60	
012.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	614.60		1'100.00		1'055.40	
012.309.00	Uebrigter Personalaufwand	826.00		3'000.00		9'895.40	
012.317.00	Repräsentationsspesen	12'587.60		14'000.00		15'454.00	
012.317.01	Spesenentschädigungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
012.318.00	Versicherungen	2'164.05		2'300.00		2'164.05	
012.318.01	Dienstleistungen und Honorare	5'981.70		5'000.00		7'063.50	
012.362.00	Beitrag an Gemeindegewerkschaften-Vereinigung	200.00		400.00		200.00	
012.436.00	Rückerstattungen		1'500.00				
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>1'370'764.85</b>	<b>426'355.25</b>	<b>1'377'900.00</b>	<b>398'100.00</b>	<b>1'357'353.40</b>	<b>443'684.25</b>
020.300.00	Sitzungsgelder	1'607.00		1'500.00		1'556.40	
020.301.00	Löhne Verwaltungspersonal	913'188.30		967'000.00		905'421.70	
020.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	66'787.75		73'000.00		65'684.55	
020.304.00	Personalversicherungsbeiträge	53'297.50		68'000.00		64'043.60	
020.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	20'856.10		21'200.00		20'868.65	
020.309.00	Uebrigter Personalaufwand	12'653.45		13'400.00		24'272.55	
020.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	23'395.40		28'000.00		29'825.30	
020.311.00	Anschaffung von Mobilien	12'202.70		2'500.00		626.35	
020.311.01	Anschaffung EDV	10'699.70		16'000.00		56'347.05	
020.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'190.45		4'000.00		3'443.15	
020.316.00	Miete und Leasing Büromaschinen	18'317.70		12'000.00		11'350.10	
020.317.00	Spesenentschädigungen	1'786.20		2'000.00		2'358.20	
020.318.00	Dienstleistungen EDV	108'605.50		61'500.00		62'161.60	
020.318.01	Porti, Telefongebühren	45'934.55		48'000.00		45'444.90	
020.318.02	Neuzuzügerabend					4'867.20	
020.318.03	Versicherungen	6'799.20		15'300.00		15'062.10	
020.318.04	Uebrige Dienstleistungen	2'611.90		2'500.00		458.25	
020.318.05	Betriebskosten	30'944.85		5'000.00		2'501.20	
020.318.06	Dienstleistungen Steueramt					4'429.05	
020.319.00	Übriger Sachaufwand	1'942.10					
020.351.00	Servicelösung Steuerbezug	37'944.50		37'000.00		36'631.50	
020.431.00	Kanzleigebühren		8'870.00		6'000.00		7'266.00
020.431.01	Baubewilligungsgebühren		84'897.05		50'000.00		45'055.50
020.435.00	Verkäufe		12.50		1'000.00		810.00
020.436.00	Rückerstattungen		7'225.35		16'000.00		16'255.90
020.437.00	Baupolizei- und Steuerbussen		14'220.20		12'000.00		10'284.50
020.451.00	Rückerstattung SMDK für hoheitliche Leistungen		63'968.00		64'000.00		62'725.00
020.452.00	Verwaltungsentschädigung		228'472.15		223'100.00		277'951.10
020.452.01	Leistungen für Gemeinden		18'690.00		26'000.00		23'336.25
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>23'147.65</b>	<b>8'773.95</b>	<b>34'500.00</b>	<b>8'900.00</b>	<b>31'318.25</b>	<b>10'393.15</b>
090.311.00	Anschaffung von Mobilien			1'500.00			
090.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	9'291.00		15'400.00		9'772.75	
090.313.00	Verbrauchsmaterialien	346.25		800.00		228.95	
090.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	7'360.70		5'000.00		6'961.00	
090.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	3'486.55		5'800.00		5'967.05	
090.390.00	Interne Verrechnung Bauamt	2'663.15		6'000.00		8'388.50	
090.427.00	Liegenschaftserträge		8'400.00		8'400.00		8'400.00
090.434.00	Benützungsgebühren		300.00		500.00		50.00
090.436.00	Rückerstattungen		73.95				1'943.15
<b>091</b>	<b>Privatgenutzte Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>98'752.00</b>	<b>165'961.00</b>	<b>80'400.00</b>	<b>140'000.00</b>	<b>77'022.50</b>	<b>210'044.40</b>
091.311.00	Anschaffung von Mobilien	859.80		1'000.00			
091.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	20'776.75		38'200.00		23'242.35	
091.313.00	Verbrauchsmaterial	406.55		500.00		399.90	
091.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	57'913.70		21'800.00		43'520.55	
091.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	416.40		500.00			
091.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	7'508.50		6'400.00		6'504.30	
091.390.00	Interne Verrechnung Bauamt	10'870.30		12'000.00		3'355.40	
091.427.00	Liegenschaftserträge		95'000.50		108'000.00		177'779.00
091.436.00	Rückerstattungen		46'960.50		8'000.00		8'265.40
091.490.00	Interne Verrechnung Anteil Werkhof und Feuerwehrlokal		24'000.00		24'000.00		24'000.00

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>754'613.05</b>	<b>326'472.75</b>	<b>751'400.00</b>	<b>320'800.00</b>	<b>715'349.20</b>	<b>307'045.30</b>
<b>100</b>	<b>Rechtswesen</b>	<b>158'350.30</b>	<b>112'180.05</b>	<b>186'400.00</b>	<b>136'300.00</b>	<b>166'045.05</b>	<b>127'502.75</b>
100.301.00	Löhne	63'668.20		61'900.00		61'371.35	
100.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	4'801.60		4'700.00		4'628.65	
100.304.00	Personalversicherungsbeiträge	3'744.00		3'500.00		3'355.80	
100.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'607.45		1'500.00		1'601.30	
100.309.00	Uebriger Personalaufwand			1'000.00		4'800.00	
100.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'000.00		4'000.00		4'000.00	
100.311.00	Anschaffung von Mobilien					2'151.75	
100.317.00	Spesenentschädigungen			200.00			
100.318.00	Nachführung Grundbuchpläne	1'545.80		500.00			
100.318.01	Frepo-Gebühren, ID-Karten, Ausweise	46'112.00		64'000.00		43'402.45	
100.319.00	Beitrag an Personalverbände	50.00		100.00		50.00	
100.352.00	Regionales Zivilstandsamt Schöftland	32'821.25		45'000.00		40'683.75	
100.431.00	Gebühren für Amtshandlungen		78'263.85		103'000.00		73'479.35
100.431.01	Gastgewerbegebühren		250.00		300.00		
100.436.00	Rückerstattungen		1'900.00		1'000.00		2'900.00
100.437.00	Bussenverfügungen		350.00		2'000.00		2'290.00
100.452.00	Regionales Betreibungsamt Oberentfelden		31'416.20		30'000.00		48'833.40
<b>110</b>	<b>Polizei</b>	<b>164'860.20</b>	<b>1'320.00</b>	<b>160'500.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>159'660.00</b>	<b>4'447.00</b>
110.352.00	Regionalpolizei Zofingen	164'860.20		160'500.00		159'660.00	
110.437.00	Bussenverfügungen		1'320.00		2'000.00		4'447.00
<b>140</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>310'195.25</b>	<b>147'258.35</b>	<b>286'400.00</b>	<b>135'500.00</b>	<b>295'504.10</b>	<b>125'515.55</b>
140.300.00	Sitzungsgelder	3'950.00		2'400.00		3'600.00	
140.301.00	Löhne und Sold	96'823.05		75'000.00		83'655.10	
140.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	698.00		900.00		755.25	
140.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	13.55					
140.309.00	Uebriger Personalaufwand, Ausbildung	12'317.30		15'500.00		20'747.20	
140.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'374.45		2'000.00		2'384.50	
140.311.00	Anschaffung Mobilien und Korpsmaterial	33'547.70		45'500.00		25'109.25	
140.313.00	Verbrauchsmaterial	10'200.85		6'000.00		7'225.45	
140.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte					1'124.90	
140.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	14'066.25		4'600.00		18'869.05	
140.316.00	Mieten und Benützungskosten	965.00		500.00		500.00	
140.317.00	Hauptübung, Verpflegung, Ehrungen	6'363.75		4'500.00		6'790.35	
140.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	8'816.70		8'000.00		7'763.85	
140.318.01	Brandschutzkontrollen	11'481.15		10'000.00		7'961.75	
140.319.00	Verbandsbeiträge	1'495.00		1'100.00		1'070.00	
140.330.00	Abschreibung Feuerwehrpflichtersatz	1'614.50		2'000.00		1'176.40	
140.351.00	Betriebsbeitrag Alarmanlage	6'068.00		8'000.00		7'171.05	
140.352.00	Hydrantenentschädigung	88'400.00		88'400.00		87'600.00	
140.390.01	Interne Verrechnung Feuerwehrmagazin	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
140.430.00	Feuerwehrpflichtersatz		93'543.45		102'000.00		94'410.20
140.434.00	Rückerstattung für Hilfeleistungen		11'690.90		2'000.00		2'500.00
140.436.00	Rückerstattungen		7'620.00		1'000.00		3'660.00
140.436.01	Rückerstattung Brandschutzkontrollen		14'400.00		10'000.00		19'221.35
140.437.00	Bussenverfügungen		270.00		500.00		555.00
140.461.00	Beiträge aus Löschfonds		19'734.00		20'000.00		5'169.00
<b>150</b>	<b>Militär</b>	<b>16'764.70</b>	<b>147.00</b>	<b>29'800.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>8'476.25</b>	
150.309.00	Uebriger Aufwand	500.00		500.00		500.00	
150.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	12'438.20				6'489.15	
150.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	196.50		500.00		822.50	
150.352.00	Betriebsbeitrag Regionale Schiessanlage			23'400.00		664.60	
150.365.00	Beitrag an Schiessvereine	3'630.00		5'400.00			
150.450.00	Quartierentschädigung für Gemeinde		147.00		2'000.00		
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>104'442.60</b>	<b>65'567.35</b>	<b>88'300.00</b>	<b>45'000.00</b>	<b>85'663.80</b>	<b>49'580.00</b>
160.311.00	Anschaffung Mobilien und Korpsmaterial					4'380.00	
160.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'000.00					
160.352.00	Betriebskostenbeitrag San.-Hist Suhr	245.15		400.00		346.30	
160.352.01	Betriebskostenbeitrag ZSO Uerkental	61'885.90		60'400.00		52'848.95	
160.352.02	Betriebskostenbeitrag Führungsorgan Region Uerkental	2'631.55		2'500.00		2'888.55	
160.380.00	Fondseinlage Ersatzbeiträge	37'680.00		25'000.00		25'200.00	
160.430.00	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		37'680.00		25'000.00		25'200.00
160.480.00	Rückzug ab Fonds Ersatzbeiträge		27'887.35		20'000.00		24'380.00
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>3'980'543.25</b>	<b>618'588.50</b>	<b>3'809'600.00</b>	<b>569'600.00</b>	<b>4'446'796.50</b>	<b>598'777.65</b>
<b>200</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>19'561.55</b>		<b>19'100.00</b>		<b>19'327.10</b>	
200.310.00	Schulmaterial, Spielzeug	11'423.90		8'600.00		10'212.60	
200.311.00	Anschaffung von Mobilien	2'858.60		5'400.00		4'092.05	
200.313.00	Verbrauchsmaterial	272.90					
200.315.00	Unterhalt der Mobilien/Kindergarten	1'184.60		1'300.00		1'155.80	
200.317.00	Kindergartenreise, Projektwoche	536.85		900.00		1'173.65	
200.318.00	Telefongebühren	1'579.15		1'200.00		1'473.35	
200.318.02	Unfallversicherung Kindergartenschüler	340.00		700.00		615.00	
200.318.03	Schulveranstaltungen, Honorare	1'365.55		1'000.00		604.65	



## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>210</b>	<b>Volksschule allgemein</b>	<b>478'870.75</b>	<b>2'437.10</b>	<b>493'800.00</b>	<b>2'800.00</b>	<b>404'288.45</b>	<b>3'392.50</b>
210.302.00	Entschädigungen Nebenämter	49'195.75		56'700.00		45'420.00	
210.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	3'467.00		3'900.00		3'399.55	
210.304.00	Personalversicherungsbeiträge	1'920.00		1'500.00		1'303.90	
210.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	571.95		800.00		592.10	
210.309.00	Uebrigere Personalaufwand	933.00				2'019.70	
210.310.00	Schulmaterial Turnen/Schulsport	1'287.20				4'536.80	
210.310.01	Schulmaterial Primarschule / SEREAL	118'614.65		117'500.00		111'615.00	
210.310.02	Schulmaterial Bezirksschule	91'783.60		97'600.00		80'637.65	
210.310.03	Büromaterial, Drucksachen Schulleitung	13'051.00		15'500.00		12'254.60	
210.311.00	Möbiliaranschaffungen Schulsport/Turnen	21'465.25		17'000.00			
210.311.01	Möbiliaranschaffung Primarschule/SEREAL	11'660.75		23'200.00		6'206.00	
210.311.02	Möbiliaranschaffungen Bezirksschule	8'233.00		3'400.00			
210.311.03	Möbiliaranschaffungen Schulleitung	9'487.60		9'700.00		5'973.80	
210.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	27'429.40		25'000.00		26'960.05	
210.317.00	Verkehrs-Lotsendienst	1'194.85		1'500.00		1'000.00	
210.317.01	Reisen/Lager Primarschule / SEREAL	29'200.00		29'200.00		28'300.00	
210.317.02	Reisen/Lager Bezirksschule	19'000.00		19'000.00		15'900.00	
210.317.03	Spesenentschädigungen Schulsport	1'025.00		1'500.00		1'020.30	
210.317.04	Sporttag	1'444.45		3'000.00		1'065.05	
210.317.05	Spesenentschädigungen, Transporte	612.00		1'500.00		6.50	
210.318.00	Unfallversicherung der Schüler	3'145.00		2'600.00		2'555.00	
210.318.01	Schulbus	12'000.00		11'000.00		10'886.40	
210.318.02	Dienstleistungen und Telefongebühren	9'444.80		10'000.00		8'486.60	
210.318.03	Schulveranstaltungen, Verkehrserziehung	19'384.50		21'500.00		11'109.45	
210.391.00	Schwimmbadbenützung der Schüler	23'320.00		21'200.00		23'040.00	
210.436.00	Rückerstattungen		377.10				412.50
210.452.00	Gemeindebeiträge an Schulbus		2'060.00		2'800.00		2'980.00
<b>211</b>	<b>Handarbeit, Hauswirtschaft, Werken</b>	<b>81'358.25</b>		<b>98'800.00</b>		<b>88'090.15</b>	
211.310.01	Verbrauchsmaterial Textiles Werken	25'920.20		30'800.00		27'516.00	
211.310.02	Verbrauchsmaterial SEREAL/Bezirksschule	12'473.20		14'000.00		10'590.10	
211.310.03	Verbrauchsmaterial Hauswirtschaft	31'489.10		36'700.00		31'697.25	
211.310.04	Verbrauchsmaterial Werken Primarschule	7'380.70		7'400.00		7'385.30	
211.311.00	Anschaffung von Mobilien	1'206.45		5'100.00		6'981.90	
211.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	2'686.30		4'400.00		3'602.40	
211.318.00	Telefongebühren	202.30		400.00		317.20	
<b>212</b>	<b>Musikschule</b>	<b>506'028.20</b>	<b>307'804.00</b>	<b>470'400.00</b>	<b>299'300.00</b>	<b>480'150.15</b>	<b>290'415.10</b>
212.300.00	Sitzungsgelder			1'000.00			
212.302.00	Löhne Musiklehrkräfte	419'180.30		390'800.00		397'220.00	
212.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	31'610.15		29'700.00		29'455.30	
212.304.00	Personalversicherungsbeiträge	30'210.20		21'600.00		19'981.35	
212.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'867.90		6'700.00		7'498.15	
212.310.00	Schulmaterial	3'210.00		4'100.00		3'399.95	
212.311.00	Anschaffung von Instrumenten/Mobilien	6'973.00		7'000.00		14'748.30	
212.315.00	Unterhalt der Instrumente und Mobilien	2'905.70		3'000.00		4'477.40	
212.317.00	Spesenentschädigungen	883.20		1'000.00		704.90	
212.318.00	Dienstleistungen, Honorare	2'022.75		2'500.00		554.80	
212.319.00	Verbandsbeiträge	965.00		1'000.00		910.00	
212.352.00	Schulgelder an andere Gemeinden	1'200.00		2'000.00		1'200.00	
212.433.00	Elternbeiträge		170'794.00		236'700.00		168'424.00
212.434.00	Benützungsgebühren						240.00
212.436.00	Rückerstattung Kinderzulagen		480.00		6'000.00		6'591.10
212.452.00	Schulgelder von anderen Gemeinden		136'530.00		56'600.00		115'160.00
<b>213</b>	<b>Schulanlagen</b>	<b>941'538.20</b>	<b>43'267.40</b>	<b>842'500.00</b>	<b>54'000.00</b>	<b>787'211.60</b>	<b>53'328.10</b>
213.301.00	Löhne Hauswarte und Aushilfen	413'001.95		412'000.00		402'779.45	
213.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	29'928.35		31'200.00		28'656.70	
213.304.00	Personalversicherungsbeiträge	30'151.80		34'000.00		33'069.60	
213.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	18'907.45		17'500.00		18'132.15	
213.309.00	Uebrigere Personalaufwand			1'000.00		2'302.20	
213.311.00	Anschaffung von Mobilien	13'794.15		14'500.00		3'332.80	
213.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	145'959.60		120'000.00		118'051.35	
213.313.00	Verbrauchsmaterial	34'329.70		45'000.00		30'217.85	
213.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	181'286.65		93'600.00		63'473.60	
213.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	4'260.80		8'000.00		12'821.25	
213.316.00	Mietkosten für Schulräume	8'100.00		5'800.00		8'100.00	
213.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	29'682.00		38'000.00		38'082.20	
213.318.01	Abwasserbenützungsgebühren	1'920.00		1'900.00		1'920.00	
213.390.00	Interne Verrechnung Bauamt	30'215.75		20'000.00		26'272.45	
213.434.00	Benützungsgebühren		4'688.75		12'000.00		6'374.50
213.436.00	Rückerstattungen		3'578.65		7'000.00		11'953.60
213.490.00	Interne Verrechnung Kultur		10'000.00		35'000.00		10'000.00
213.490.01	Interne Verrechnung Sport		25'000.00				25'000.00

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>218</b>	<b>Schulgelder</b>	<b>1'261'256.90</b>	<b>262'175.00</b>	<b>1'256'700.00</b>	<b>211'500.00</b>	<b>1'503'317.40</b>	<b>247'891.95</b>
218.352.00	Schulgelder an andere Gemeinden	22'889.00		96'600.00		71'246.00	
218.352.01	Kostenanteil Kreisschule Oberstufe	55'503.10		42'400.00		56'834.20	
218.361.00	Besoldungsanteile an Kanton	584'357.80		550'900.00		643'924.00	
218.362.00	Besoldungsanteile an Kreisschule + Gemeinden	598'507.00		566'800.00		731'313.20	
218.462.00	Besoldungsanteile von Gemeinden						22'166.95
218.490.00	Anteil Betriebskosten Schulgelder		262'175.00		211'500.00		225'725.00
<b>219</b>	<b>Volksschule, Uebrig</b>	<b>174'208.20</b>		<b>180'500.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>142'923.90</b>	<b>3'060.00</b>
219.300.00	Schulpflege, Kommissionen	23'720.00		23'000.00		29'900.00	
219.301.00	Löhne Schulsekretariat	65'532.15		67'000.00		65'133.90	
219.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	6'525.40		7'200.00		6'415.30	
219.304.00	Personalversicherungsbeiträge	5'028.80		4'600.00		4'111.35	
219.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'737.90		1'700.00		1'755.35	
219.309.00	Uebrig Personal aufwand	2'700.00		1'000.00		1'550.35	
219.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	15'013.65		15'000.00		5'522.75	
219.310.01	Schulnachrichten	9'296.90		10'500.00		7'451.90	
219.311.00	Anschaffung von Mobilien	2'993.45		2'800.00			
219.315.00	Unterhalt der Mobilien/EDV durch Dritte	72.60		2'000.00		267.90	
219.317.01	Examen, Schuljahresabschluss	6'524.45		7'500.00		7'991.80	
219.317.02	Kompetenzgeld Schulpflege/Schulleitung	5'853.75		5'000.00		3'442.70	
219.317.03	Spesenentschädigungen und Kurse	9'264.05		13'700.00		6'946.95	
219.318.00	Dienstleistungen, Telefon, Honorare	4'836.10		5'000.00		2'313.65	
219.319.00	Beiträge	210.00		200.00		120.00	
219.352.00	Beitrag an Schul- und Erziehungsberatung	14'899.00		14'300.00			
219.436.00	Rückerstattungen				2'000.00		3'060.00
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b>	<b>7'380.00</b>	<b>2'905.00</b>	<b>1'800.00</b>		<b>368'101.40</b>	<b>690.00</b>
220.361.00	Beiträge an den Kanton			1'800.00			
220.366.00	Versorgerkosten	7'380.00				368'101.40	
220.436.00	Rückerstattungen		2'905.00				690.00
<b>230</b>	<b>Berufsbildung</b>	<b>504'341.20</b>		<b>440'000.00</b>		<b>645'686.35</b>	
230.361.00	Schulgelder an kantonale Schulen	159'924.35		90'000.00		77'236.35	
230.364.00	Schulgelder an Berufsschulen	344'416.85		350'000.00		568'450.00	
<b>290</b>	<b>Uebrig Bildungswesen</b>	<b>6'000.00</b>		<b>6'000.00</b>		<b>7'700.00</b>	
290.365.00	Beitrag an Erwachsenenbildung	6'000.00		6'000.00		7'700.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>643'976.10</b>	<b>253'982.75</b>	<b>640'100.00</b>	<b>291'200.00</b>	<b>629'268.90</b>	<b>258'916.95</b>
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>37'421.75</b>	<b>301.00</b>	<b>43'200.00</b>		<b>37'069.55</b>	<b>192.00</b>
300.300.00	Sitzungsgelder	120.00					
300.301.00	Löhne	2'600.00		2'600.00		2'600.00	
300.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	10.80				10.50	
300.318.00	Jungbürger- und Bundesfeier	5'492.95		8'000.00		6'221.55	
300.364.00	Beitrag Pro Argovia	100.00		100.00		100.00	
300.365.00	Beiträge an private Institutionen	12'791.90		12'500.00		13'121.70	
300.390.00	Interne Verrechnung Bauamt	6'306.10		10'000.00		5'015.80	
300.390.01	Verrechnung: Benützung der Schulanlagen	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
300.436.00	Rückerstattungen		301.00				192.00
<b>301</b>	<b>Museum</b>	<b>37'433.50</b>	<b>5'471.40</b>	<b>41'600.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>37'076.75</b>	<b>5'394.35</b>
301.300.00	Sitzungsgelder	3'780.00		3'000.00		5'100.00	
301.301.00	Löhne	5'187.75		9'100.00		11'057.80	
301.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	391.25					
301.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	58.15		200.00		120.00	
301.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'787.60		2'500.00		2'217.40	
301.311.00	Anschaffung von Mobilien	269.00				4'080.85	
301.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	1'562.25		3'000.00		1'461.30	
301.313.00	Verbrauchsmaterial	2'060.30		1'500.00		1'795.30	
301.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	4'767.30		7'500.00		4'426.85	
301.315.00	Restaurierung von Museumsgegenständen			1'500.00			
301.317.00	Ausstellungen, Spesenentschädigungen	9'381.20		6'000.00		1'129.60	
301.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	4'824.95		4'000.00		4'860.00	
301.319.00	Beiträge	280.00		300.00		326.05	
301.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	83.75		3'000.00		501.60	
301.434.00	Betriebslös		5'471.40		4'000.00		5'394.35
301.469.00	Spenden, Zuwendungen				2'000.00		
<b>330</b>	<b>Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>12'223.65</b>		<b>16'000.00</b>		<b>16'738.30</b>	
330.312.00	Wasser, Energie	182.75		400.00		182.30	
330.313.00	Verbrauchsmaterial			500.00		500.00	
330.319.00	Beitrag an Aargauer Wanderwege	40.00		100.00		40.00	
330.390.00	Interne Verrechnung Bauamt	12'000.90		15'000.00		16'016.00	
<b>340</b>	<b>Sport</b>	<b>26'678.10</b>		<b>27'000.00</b>		<b>25'000.00</b>	
340.313.00	Verbrauchsmaterial VITA-Parcours	1'678.10		2'000.00			
340.390.00	Verrechnung: Benützung der Schulanlagen	25'000.00		25'000.00		25'000.00	

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>341</b>	<b>Schwimmbad</b>	<b>412'396.65</b>	<b>170'989.10</b>	<b>409'900.00</b>	<b>222'000.00</b>	<b>389'161.40</b>	<b>169'605.10</b>
341.301.00	Löhne Badmeister und Aushilfen	174'884.00		178'900.00		169'408.95	
341.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	13'300.90		13'600.00		12'384.40	
341.304.00	Personalversicherungsbeiträge	12'882.80		16'000.00		14'260.40	
341.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	8'415.60		8'300.00		7'808.30	
341.306.00	Dienstkleider	676.70		1'000.00		875.85	
341.309.00	Uebriger Personalaufwand	7'459.90		1'000.00		1'392.20	
341.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'419.15		1'500.00		2'162.65	
341.311.00	Anschaffung von Mobilien	1'908.05		2'000.00		3'962.45	
341.312.00	Wasser, Energie	75'333.20		70'000.00		58'417.70	
341.313.00	Verbrauchsmaterial	38'047.20		38'000.00		34'051.55	
341.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	48'707.75		35'000.00		49'798.20	
341.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	4'174.05		5'000.00		4'865.50	
341.316.00	Baurechtszins an Ortsbürgergemeinde	5'928.80		5'800.00		10'973.00	
341.317.00	Spesenentschädigungen	2'089.50		300.00		180.50	
341.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	4'012.00		5'500.00		4'268.95	
341.318.01	Telefongebühren, Abfallbeseitigung	2'859.30		5'000.00		3'456.05	
341.318.51	Nettoaufwand Mehrwertsteuer	7'472.10		8'000.00		4'668.25	
341.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	1'825.65		15'000.00		6'226.50	
341.427.00	Pachtzins Kiosk		12'313.40		16'000.00		11'967.70
341.434.00	Eintrittsgebühren		134'949.00		180'000.00		130'078.65
341.436.00	Rückerstattungen		406.70		4'800.00		4'518.75
341.491.00	Eintritte für eigene Schüler		23'320.00		21'200.00		23'040.00
<b>342</b>	<b>Sportanlage Walke</b>	<b>72'762.25</b>	<b>35'703.75</b>	<b>64'400.00</b>	<b>32'200.00</b>	<b>65'058.90</b>	<b>32'529.50</b>
342.301.00	Löhne Platzwart und Aushilfen	12'898.55		6'000.00		5'439.50	
342.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	849.35		400.00		255.90	
342.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	65.55		100.00		37.95	
342.311.00	Anschaffung von Mobilien	1'451.95					
342.312.00	Wasser, Energie	5'689.50		16'000.00		9'755.75	
342.313.00	Verbrauchsmaterial	11'065.75		10'000.00		5'654.55	
342.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	33'677.75		28'000.00		39'587.15	
342.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	3'724.30		3'000.00		3'102.55	
342.317.00	Spesenentschädigungen			100.00			
342.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	3'339.55		800.00		1'225.55	
342.436.00	Kostenanteil FC Kölliken und Versicherungsleistungen		35'703.75		32'200.00		32'529.50
<b>351</b>	<b>Ski- und Wanderlager der Schulen</b>	<b>45'060.20</b>	<b>41'517.50</b>	<b>38'000.00</b>	<b>31'000.00</b>	<b>59'164.00</b>	<b>51'196.00</b>
351.313.00	Verbrauchsmaterialien, Lebensmittel	6'692.45		9'000.00		13'103.25	
351.317.00	Reisen, Unterkunft	34'767.75		26'000.00		41'460.75	
351.317.01	Entschädigung an Lagerleitung	3'600.00		3'000.00		4'600.00	
351.436.00	Elternbeiträge an Lagerkosten		12'520.00		21'000.00		24'095.00
351.452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		25'780.00		8'000.00		23'730.00
351.460.00	Bundesbeiträge		2'115.00		1'000.00		2'358.00
351.462.00	Beiträge aus Stiftungen		1'102.50		1'000.00		1'013.00
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>492'761.80</b>		<b>599'000.00</b>		<b>548'509.65</b>	
<b>400</b>	<b>Spitäler</b>	<b>342'859.00</b>		<b>446'300.00</b>		<b>463'090.10</b>	
400.361.00	Defizitbeitrag Kantonsspital	269'900.00		332'600.00		410'900.00	
400.364.00	Defizitbeitrag Krankenhäuser	72'959.00		113'700.00		52'190.10	
<b>440</b>	<b>Krankenpflege</b>	<b>131'808.00</b>		<b>129'500.00</b>		<b>61'010.00</b>	
440.319.00	Mitgliederbeiträge	200.00		200.00		200.00	
440.364.00	Beitrag an regionale Spitex	131'488.00		128'000.00		60'690.00	
440.365.00	Beiträge an private Institutionen			1'100.00			
440.366.00	Geburtshilfe	120.00		200.00		120.00	
<b>450</b>	<b>Krankheitsbekämpfung</b>	<b>100.00</b>		<b>700.00</b>		<b>665.00</b>	
450.365.00	Beitrag an private Institutionen	100.00		700.00		665.00	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>17'764.80</b>		<b>22'000.00</b>		<b>23'404.55</b>	
460.313.00	Verbrauchsmaterial	252.10					
460.318.00	Betriebsaufwand Aerzte und Zahnärzte	16'097.70		20'000.00		21'519.55	
460.318.01	Impfungen, Nothelferkurse	1'415.00		2'000.00		1'885.00	
<b>470</b>	<b>Lebensmittelkontrolle</b>	<b>230.00</b>		<b>500.00</b>		<b>340.00</b>	
470.301.00	Entschädigung Pilzkontrolle	230.00		400.00		230.00	
470.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen					110.00	
470.319.00	Mitgliederbeiträge			100.00			
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'795'592.43</b>	<b>884'679.00</b>	<b>1'837'700.00</b>	<b>677'000.00</b>	<b>1'533'759.30</b>	<b>705'419.05</b>
<b>500</b>	<b>Sozialversicherungen</b>	<b>9'284.40</b>	<b>6'121.50</b>	<b>9'200.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>8'955.60</b>	<b>6'072.00</b>
500.301.00	Löhne AHV-Gemeindezweigstelle	7'318.25		7'100.00		7'054.65	
500.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	551.65		600.00		531.25	
500.304.00	Personalversicherungsbeiträge	430.15		500.00		385.85	
500.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	184.35		200.00		183.85	
500.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	800.00		800.00		800.00	
500.451.00	Verwaltungsentschädigung		6'121.50		6'000.00		6'072.00

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>540</b>	<b>Jugend</b>	<b>231'046.35</b>	<b>38'837.00</b>	<b>252'600.00</b>	<b>61'000.00</b>	<b>184'777.85</b>	<b>38'076.90</b>
540.352.00	Beitrag Mütter- und Väterberatung	36'669.00		36'300.00		21'596.00	
540.365.00	Beitrag an private Institutionen	483.35		500.00		481.55	
540.365.01	Beitrag an Verein Jugendtreff	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
540.366.01	Gemeindebeitrag Tagesschulen und Heime	178'894.00		200'800.00		147'700.30	
540.436.00	Elternbeiträge		38'837.00		61'000.00		38'076.90
<b>550</b>	<b>Invalidität</b>	<b>3'200.00</b>		<b>2'900.00</b>		<b>6'700.00</b>	
550.364.00	Beitrag Schwerhörigenschule Landenhof	100.00		100.00		100.00	
550.365.00	Beiträge an private Institutionen	3'100.00		2'800.00		6'600.00	
<b>560</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>						<b>4'958.00</b>
560.436.00	Rückerstattungen						4'958.00
<b>580</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>	<b>326'842.90</b>		<b>347'400.00</b>		<b>35'299.00</b>	
580.301.00	Löhne Arbeitsamt	12'439.75		10'600.00		10'944.35	
580.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	938.00		800.00		825.20	
580.304.00	Personalversicherungsbeiträge	175.00		200.00		90.10	
580.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	314.30		300.00		281.30	
580.313.00	Geburtstagsgeschenke für Betagte	5'821.60		6'000.00		2'416.20	
580.318.00	Dienstleistungen, Altersausflug	4'000.00		4'000.00		4'032.30	
580.319.00	Mitgliederbeiträge	650.00		700.00		650.00	
580.361.00	Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten laut Betreuungsgesetz	288'029.20		309'400.00			
580.365.00	Beitrag an Beratungsstelle für Jugend, Familie, Ehe und Partnerschaft	13'655.00		13'800.00		13'611.00	
580.365.01	Beitrag an private Institutionen	820.00		1'600.00		1'570.00	
580.366.00	Beiträge für private Personen Mindestbeiträge an Versicherungen					878.55	
<b>581</b>	<b>Sozialhilfe</b>	<b>960'700.13</b>	<b>768'235.40</b>	<b>950'000.00</b>	<b>568'000.00</b>	<b>995'102.05</b>	<b>607'733.85</b>
581.366.00	Materielle Hilfe Schweizer/Ausländer	804'141.15		950'000.00		995'102.05	
581.366.03	Materielle Hilfe Asylsuchende/Flüchtling	156'558.98					
581.436.00	Rückerstattungen Schweizer/Ausländer		504'174.70		520'000.00		549'117.85
581.450.00	Kostenersatz durch Bund		193'668.70				
581.451.00	Kostenersatz durch Kanton		1'350.00		6'000.00		13'920.00
581.461.00	Kantonsbeitrag nach SPG		69'042.00		42'000.00		44'696.00
<b>582</b>	<b>Sozialdienst</b>	<b>264'518.65</b>	<b>71'485.10</b>	<b>273'600.00</b>	<b>42'000.00</b>	<b>300'924.80</b>	<b>48'578.30</b>
582.318.00	Dienstleistungen, Honorare	935.80		2'000.00		1'214.05	
582.352.00	Beitrag an regionalen Sozialdienst	141'507.00		201'600.00		224'181.85	
582.366.00	Alimentenbevorschussung	118'210.95		70'000.00		75'528.90	
582.366.02	Elternschaftsbeihilfe	3'864.90					
582.436.00	Rückerstattung Alimentenbevorschussung		66'131.10		40'000.00		44'578.30
582.461.00	Kantonsbeitrag nach SPG		5'354.00		2'000.00		4'000.00
<b>590</b>	<b>Hilfsaktionen</b>			<b>2'000.00</b>		<b>2'000.00</b>	
590.362.00	Beiträge			2'000.00		2'000.00	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>657'563.75</b>	<b>22'275.80</b>	<b>648'400.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>533'635.80</b>	<b>18'387.00</b>
<b>610</b>	<b>Kantonsstrassen</b>	<b>93'594.05</b>		<b>77'000.00</b>		<b>29'969.65</b>	
610.318.00	Abwasserbenützungsgebühren	15'640.00		15'700.00		15'640.00	
610.361.00	Beiträge an Kanton	77'954.05		61'300.00		14'329.65	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>376'974.75</b>	<b>2'995.80</b>	<b>373'600.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>337'737.85</b>	<b>366.00</b>
620.311.00	Anschaffung von Mobilien	2'391.50		2'000.00		400.25	
620.313.00	Verbrauchsmaterial	28'290.85		26'500.00		20'130.20	
620.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	72'845.80		67'500.00		51'734.70	
620.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	730.80		1'000.00		125.85	
620.318.00	Dienstleistungen und Honorare	475.65		2'000.00			
620.318.01	Abwasserbenützungsgebühren	22'600.00		22'600.00		22'600.00	
620.362.00	Beitrag an Unterhalt Güterstrassen			1'500.00		4'141.30	
620.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	249'640.15		250'500.00		238'605.55	
620.436.00	Rückerstattungen		2'995.80		8'000.00		366.00
<b>640</b>	<b>Bundesbahnen</b>	<b>21'901.45</b>	<b>19'280.00</b>	<b>18'000.00</b>	<b>17'000.00</b>	<b>34'821.30</b>	<b>18'021.00</b>
640.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte					16'821.30	
640.318.00	Tageskarten Gemeinden	20'901.45		17'000.00		17'000.00	
640.360.00	Beitrag Fahrradstellplatz SBB	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
640.434.00	Benützungsgebühren Tageskarten Gemeinden		19'280.00		17'000.00		18'021.00
<b>650</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>149'578.00</b>		<b>162'800.00</b>		<b>114'222.00</b>	
650.361.00	Beitrag an Regionalverkehr	149'578.00		162'800.00		114'222.00	
<b>690</b>	<b>Uebriger Verkehr</b>	<b>15'515.50</b>		<b>17'000.00</b>		<b>16'885.00</b>	
690.318.00	Gratisabgabe der Velonummern	15'515.50		17'000.00		16'885.00	

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>2'240'166.43</b>	<b>2'052'914.98</b>	<b>2'150'600.00</b>	<b>1'978'900.00</b>	<b>2'022'577.10</b>	<b>1'891'239.10</b>
<b>701</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>597'080.50</b>	<b>597'080.50</b>	<b>571'400.00</b>	<b>571'400.00</b>	<b>569'049.80</b>	<b>569'049.80</b>
701.301.00	Löhne	10'968.75		12'500.00		6'186.70	
701.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	826.85		1'000.00		466.55	
701.304.00	Personalversicherungsbeiträge	718.50		600.00		694.55	
701.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	465.10		600.00		296.40	
701.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			100.00			
701.311.00	Anschaffung von Mobilien	17'311.40		22'000.00		20'569.50	
701.312.00	Pumpkosten	16'659.50		23'000.00		20'829.05	
701.313.00	Verbrauchsmaterial			100.00			
701.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	120'374.75		110'000.00		120'564.00	
701.316.00	Mietkostenanteil Materiallager Werkhof	1'200.00		1'200.00		1'200.00	
701.318.00	Grundwasserkonzessionsgebühren	18'000.00		18'000.00		18'000.00	
701.318.01	Dienstleistungen, Versicherungen	9'273.90		10'000.00		11'333.75	
701.318.02	Fakturierung	34'811.80		33'800.00			
701.318.51	Nettoaufwand Mehrwertsteuer	6'546.25		5'000.00		4'580.90	
701.329.00	Vorschussverzinsung	71'894.65		67'700.00		63'312.00	
701.331.00	Vorgeschriebene Vorschussabtragung	273'429.00		247'600.00		271'424.00	
701.332.00	Zusätzliche Vorschussabtragung			6'100.00		5'714.05	
701.352.00	Verwaltungskostenentschädigung EG	12'800.00		9'000.00		22'239.00	
701.362.00	Beitrag an Grundwasserverband Suhrental	100.00		100.00		100.00	
701.390.00	Interne Verrechnung Bauamt	1'700.05		3'000.00		1'539.35	
701.434.00	Wasserzinsen		471'757.45		480'000.00		479'964.80
701.436.00	Rückerstattungen		66.15		1'500.00		1'485.00
701.452.00	Hydrantenentschädigung		88'400.00		88'400.00		87'600.00
701.461.00	Beiträge aus Löschfonds				1'500.00		
701.480.00	Aufwandüberschuss		36'856.90				
<b>711</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>1'017'199.13</b>	<b>1'017'199.13</b>	<b>968'300.00</b>	<b>968'300.00</b>	<b>900'025.00</b>	<b>900'025.00</b>
711.301.00	Löhne	12'165.85		11'300.00		855.60	
711.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	917.10		1'000.00		64.40	
711.304.00	Personalversicherungsbeiträge	839.00		600.00		93.35	
711.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	522.80		600.00		40.60	
711.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	47.10		100.00		52.50	
711.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	702.65		500.00		1'270.60	
711.313.00	Verbrauchsmaterial	75.00		2'800.00			
711.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	30'224.90		40'000.00		40'850.25	
711.318.00	Dienstleistungen, Honorare	1'326.10		1'000.00		2'546.65	
711.318.01	Fakturierung	34'811.80		33'800.00			
711.329.00	Vorschussverzinsung	109'750.80		103'800.00		86'350.00	
711.331.00	Vorgeschriebene Vorschussabtragung	393'158.00		419'000.00		381'538.00	
711.352.00	Betriebsbeitrag an Abwasserverband	398'975.33		327'800.00		353'938.60	
711.352.01	Verwaltungsentschädigung an EG	20'300.00		11'000.00		23'076.00	
711.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	13'382.70		15'000.00		9'348.45	
711.434.00	Benutzungsgebühren		735'884.10		741'000.00		611'861.15
711.436.00	Rückerstattungen		66.15		1'000.00		1'639.20
711.480.00	Aufwandüberschuss		281'248.88		226'300.00		286'524.65
<b>720</b>	<b>Abfall</b>	<b>56'539.55</b>		<b>59'200.00</b>		<b>27'001.70</b>	
720.363.00	Zuschuss an Abfallbewirtschaftung	56'539.55		59'200.00		27'001.70	
<b>721</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>	<b>417'793.30</b>	<b>417'793.30</b>	<b>426'200.00</b>	<b>426'200.00</b>	<b>413'837.20</b>	<b>413'837.20</b>
721.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'792.40		3'000.00		250.00	
721.311.00	Anschaffung von Mobilien	8'175.00		8'500.00			
721.313.00	Verbrauchsmaterial, Gebührenmarken	5'344.55		4'500.00		3'624.20	
721.316.00	Miete Mulden Multisammelstelle					750.00	
721.318.01	Entschädigung an Kehrichtverband	115'435.00		117'000.00		116'580.90	
721.318.02	Transportkosten für Kehrichtabfuhr	45'881.10		45'000.00		49'346.75	
721.318.03	Entsorgungskosten Multisammelstelle	27'516.90		33'500.00		32'789.90	
721.318.04	Kosten der Grünabfuhr	90'074.95		90'000.00		92'332.25	
721.318.05	Kosten des Häckseldienstes	6'230.00		6'000.00		7'238.85	
721.318.55	Nettoaufwand Mehrwertsteuer	1'721.15		3'400.00		2'953.95	
721.352.00	Verwaltungsentschädigung an EG	20'600.00		30'300.00		30'234.00	
721.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	94'022.25		85'000.00		77'736.40	
721.434.00	Benutzungsgebühren Hauskehricht		253'713.30		265'000.00		277'646.95
721.434.01	Benutzungsgebühren Grünabfuhr		93'086.80		88'000.00		96'724.85
721.434.02	Benutzungsgebühren Häckseldienst		999.15		1'000.00		1'236.05
721.435.00	Altglassammlung, VEG-Gutschriften		13'004.50		13'000.00		11'227.65
721.437.00	Bussenverfügungen		450.00				
721.462.00	Zuschuss der Einwohnergemeinde		56'539.55		59'200.00		27'001.70
<b>740</b>	<b>Friedhof, Bestattung</b>	<b>82'121.10</b>	<b>6'615.00</b>	<b>56'500.00</b>	<b>7'000.00</b>	<b>70'157.85</b>	<b>4'425.00</b>
740.311.00	Anschaffung von Mobilien			500.00			
740.312.00	Wasser, Energie	5'579.50		2'200.00		1'777.10	
740.313.00	Verbrauchsmaterial			300.00		272.05	
740.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	71'890.20		45'500.00		61'482.95	
740.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	2'332.05		4'000.00		3'573.00	
740.366.00	Beiträge an Bestattungskosten	602.55					
740.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	1'716.80		4'000.00		3'052.75	
740.434.00	Grabplatzgebühren		990.00		1'000.00		
740.436.00	Rückerstattungen		5'625.00		6'000.00		4'425.00

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>750</b>	<b>Gewässerunterhalt</b>	<b>18'702.60</b>	<b>4'767.55</b>	<b>30'000.00</b>	<b>6'000.00</b>	<b>11'503.15</b>	<b>3'902.10</b>
750.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'787.60		15'000.00		7'062.20	
750.361.00	Beiträge an Kanton	12'915.00		15'000.00		4'440.95	
750.451.00	Rückerstattungen des Kantons		4'767.55		6'000.00		3'902.10
<b>770</b>	<b>Naturschutz</b>	<b>14'059.15</b>		<b>14'500.00</b>		<b>9'756.70</b>	
770.300.00	Sitzungsgelder, Taggelder	300.00		2'000.00		780.00	
770.313.00	Verbrauchsmaterial	934.60					
770.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'824.55		10'000.00		6'476.70	
770.365.00	Beitrag an Natur- und Vogelschutzverein	10'000.00		2'500.00		2'500.00	
<b>780</b>	<b>Uebriger Umweltschutz</b>	<b>27'392.35</b>		<b>20'000.00</b>		<b>16'614.70</b>	
780.311.00	Anschaffung von Mobilien					592.90	
780.313.00	Verbrauchsmaterial	7'509.75		2'000.00			
780.318.01	Dienstleistungen, Kadaverbeseitigungen	3'275.65		3'000.00		3'240.15	
780.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	16'606.95		15'000.00		12'781.65	
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>9'278.75</b>	<b>9'459.50</b>	<b>4'500.00</b>		<b>4'631.00</b>	
790.318.00	Dienstleistungen, Honorare	6'460.75				1'822.75	
790.362.00	Beiträge an Regionalplanungsgruppen	2'818.00		4'500.00		2'808.25	
790.436.00	Rückerstattungen		5'000.00				
790.461.00	Beiträge des Kantons		4'459.50				
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>3'212'749.17</b>	<b>3'619'685.37</b>	<b>3'084'000.00</b>	<b>3'454'300.00</b>	<b>2'835'527.40</b>	<b>3'218'654.40</b>
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>8'978.95</b>	<b>3'094.20</b>	<b>10'500.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>15'601.80</b>	<b>4'141.30</b>
800.300.00	Sitzungsgelder, Taggelder			500.00		360.00	
800.301.00	Löhne Ackerbaustelle	2'250.00		2'200.00		2'460.00	
800.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	169.70		150.00		185.55	
800.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	13.10		50.00		14.60	
800.313.00	Verbrauchsmaterial	279.75		500.00		920.50	
800.314.00	Unterhalt der Dränagen			1'000.00			
800.314.01	Unterhalt der Güterstrassen	3'381.40		1'500.00		7'362.15	
800.317.00	Spesenentschädigungen	155.00		100.00		94.00	
800.366.00	Beitrag an Bienenhaltung	2'730.00		4'500.00		4'205.00	
800.402.00	Grundeigentümerbeiträge		3'094.20		1'500.00		
800.462.00	Beitrag der Einwohnergemeinde				1'500.00		4'141.30
<b>810</b>	<b>Wald</b>			<b>27'500.00</b>		<b>13'162.05</b>	
810.362.00	Beitrag an Wald für Strassenunterhalt			18'000.00			
810.363.00	Defizitbeitrag an Wald			9'500.00		13'162.05	
<b>820</b>	<b>Jagd, Fischerei</b>	<b>7'316.35</b>	<b>7'375.80</b>	<b>6'300.00</b>	<b>7'700.00</b>	<b>4'521.50</b>	<b>7'742.75</b>
820.351.00	Wildschadenverhütung Staatswald	467.35		1'000.00		386.00	
820.352.00	Wildschadenverhütung Gemeindewald	3'625.00		2'000.00		911.50	
820.352.01	Jagdpatchzinsanteil an Gemeinden	1'834.80		1'900.00		1'834.80	
820.361.00	Beitrag an kantonale Wildschadenkasse	1'389.20		1'400.00		1'389.20	
820.410.00	Jagdpatchzinsen		7'375.80		7'300.00		7'375.80
820.452.00	Beiträge der Gemeinden				400.00		366.95
<b>830</b>	<b>Kommunale Werbung</b>			<b>6'000.00</b>		<b>5'171.35</b>	
830.311.00	Anschaffung von Mobilien			1'000.00		4'934.65	
830.318.00	Dienstleistungen, Gewerbeausstellung			5'000.00		236.70	
<b>840</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>2'055.15</b>		<b>1'500.00</b>		<b>1'732.35</b>	
840.313.00	Verbrauchsmaterialien	2'055.15		1'500.00		1'732.35	
<b>860</b>	<b>Energie</b>		<b>414'816.65</b>		<b>411'400.00</b>		<b>411'432.00</b>
860.412.00	Konzessionsgebühr EW Kölliken		414'816.65		411'400.00		411'432.00
<b>861</b>	<b>Elektrizitätsversorgung, Verteilung</b>	<b>3'194'398.72</b>	<b>3'194'398.72</b>	<b>3'032'200.00</b>	<b>3'032'200.00</b>	<b>2'795'338.35</b>	<b>2'795'338.35</b>
861.300.00	Sitzungsgelder, Taggelder	4'157.00		1'000.00		3'025.80	
861.301.00	Löhne	34'250.00		31'500.00		5'000.00	
861.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'582.55		2'500.00		377.05	
861.304.00	Personalversicherungsbeiträge	1'916.15		1'600.00			
861.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	1'322.50		1'500.00		84.25	
861.309.00	übriger Personalaufwand	1'855.00					
861.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	326.20		1'000.00			
861.311.00	Anschaffung von Messapparaten	33'092.50		35'000.00		24'850.05	
861.312.00	Energiebezug	2'207'088.85		2'100'000.00		1'701'756.05	
861.312.01	Stromverbrauch Strassenbeleuchtung	25'966.35		32'000.00		27'363.90	
861.312.03	Systemdienstleistungen Swissgrid	15'954.60					
861.313.00	Verbrauchsmaterialien			500.00			
861.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	42'504.65		81'000.00		69'610.75	
861.314.01	Unterhalt Strassenbeleuchtung	46'955.05		50'000.00		133'814.60	
861.315.00	Unterhalt Apparate	64'317.70		46'000.00		46'953.25	
861.316.00	Mietkostenanteil Materiallager Werkhof	1'700.00		1'700.00		1'700.00	
861.317.00	Spesenentschädigungen	562.45		1'000.00		1'290.80	
861.318.00	Konzessionsgebühr an die EG	414'816.65		411'400.00		411'432.00	
861.318.01	Telefonverbindungen/Netzkommunikat.	21'944.45		21'000.00		11'200.20	
861.318.02	Versicherungen	3'116.30		25'000.00		45'693.95	
861.318.03	Fakturierung	84'516.15		62'400.00			

## LAUFENDE RECHNUNG

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
861.318.04	Hausinstallationskontrolle IBA	335.40					
861.318.05	Rechtsberatung	20'573.00					
861.318.06	Honorare für Ingenieurleistungen	29'128.55					
861.318.07	EDV-Dienstleistungen	5'789.95					
861.319.00	Verbandsbeiträge	5'255.25		5'000.00		5'275.45	
861.332.00	Zusätzliche Vorschussabtragung	45'473.42		45'100.00		156'071.05	
861.352.00	Verwaltungsentschädigung an EG	77'600.00		75'000.00		100'000.00	
861.380.00	Ertragsüberschuss					48'775.50	
861.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	1'298.05		1'000.00		1'063.70	
861.429.00	Verpflichtungsverzinsung		33'245.80		31'200.00		29'434.00
861.434.00	Stromverkauf		3'159'809.87		3'000'000.00		2'765'444.35
861.435.00	Materialverkäufe						20.00
861.436.00	Rückerstattungen		1'343.05		1'000.00		440.00
<b>9</b>	<b>FINANZEN, STEUERN</b>	<b>4'210'575.77</b>	<b>11'271'260.70</b>	<b>2'545'000.00</b>	<b>9'880'800.00</b>	<b>4'477'693.65</b>	<b>11'743'820.55</b>
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>54'682.60</b>	<b>8'470'702.15</b>	<b>100'000.00</b>	<b>8'460'000.00</b>	<b>75'603.10</b>	<b>8'617'750.85</b>
900.330.00	Abschreibungen	54'682.60		100'000.00		75'603.10	
900.400.01	Einkommens- und Vermögenssteuern		8'022'065.25		8'100'000.00		8'272'825.10
900.400.02	Quellensteuern		70'951.85		70'000.00		64'784.70
900.401.00	Aktiensteuern		375'690.50		280'000.00		250'676.10
900.439.00	Eingang abgeschriebener Steuern		1'994.55		10'000.00		29'464.95
<b>905</b>	<b>Andere Steuern</b>	<b>972.95</b>	<b>940'571.65</b>		<b>123'000.00</b>		<b>185'256.30</b>
905.330.00	Abschreibung von Sondersteuern	972.95					
905.400.00	Nach- und Strafsteuern		611.15		5'000.00		
905.403.00	Grundstückgewinnsteuern		147'093.00		60'000.00		65'032.50
905.405.00	Erbschafts- und Schenkungssteuern		765'177.50		30'000.00		93'413.80
905.406.00	Hundesteuern		27'690.00		28'000.00		26'810.00
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>		<b>229'000.00</b>				
920.444.00	Ausgleichsbeiträge des Kantons		229'000.00				
<b>940</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>581'625.35</b>	<b>257'226.50</b>	<b>563'100.00</b>	<b>218'500.00</b>	<b>604'321.15</b>	<b>208'272.25</b>
940.318.00	Bank- und Postcheckspesen	11'095.00		8'000.00		7'184.60	
940.319.00	Mitgliederbeitrag Emissionszentrale	100.00		100.00		100.00	
940.320.00	Zinsen für Depotgelder	1'241.05		1'200.00		1'115.00	
940.321.00	Zinsen für kurzfristige Schulden	40'908.95		12'000.00		57'879.40	
940.322.00	Zinsen für langfristige Schulden	441'355.50		454'000.00		448'171.30	
940.323.00	Zinsen für Sonderrechnungen	2'716.80		2'600.00		2'617.00	
940.329.00	Skonti, Vergütungszinsen	50'962.25		54'000.00		57'819.85	
940.329.01	Verpflichtungsverzinsungen	33'245.80		31'200.00		29'434.00	
940.420.00	Kontokorrentzinsen		22'773.25		5'000.00		7'731.45
940.421.00	Aktivzinsen aus Guthaben		6'042.55		4'000.00		7'503.45
940.421.01	Verzugszinsen		46'765.25		38'000.00		43'375.35
940.429.00	Vorschussverzinsungen		181'645.45		171'500.00		149'662.00
<b>942</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>92'047.75</b>	<b>377'014.80</b>	<b>40'200.00</b>	<b>153'000.00</b>	<b>30'018.75</b>	<b>1'832'578.95</b>
942.311.00	Anschaffung von Mobilien			2'000.00		256.70	
942.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	20'349.00		12'000.00		8'081.25	
942.313.00	Verbrauchsmaterial			1'000.00		204.20	
942.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	56'826.25		10'000.00		6'026.05	
942.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	6'707.20		7'200.00		11'057.35	
942.390.00	Interne Verrechnungen Bauamt	8'165.30		8'000.00		4'393.20	
942.423.00	Liegenschaftserträge		55'940.50		140'000.00		89'534.70
942.423.01	Baurechtzins Altersheimverein		54'300.00				54'300.00
942.424.00	Buchgewinne		254'327.25				1'671'814.90
942.436.00	Rückerstattungen		12'447.05		13'000.00		16'929.35
<b>950</b>	<b>Schuldner</b>	<b>262'175.00</b>	<b>524'350.00</b>	<b>211'500.00</b>	<b>447'500.00</b>	<b>225'725.00</b>	<b>451'450.00</b>
950.390.00	Interne Verrechnung Betriebskostenanteil	262'175.00		211'500.00		225'725.00	
950.452.00	Schuldner von Gemeinden		524'350.00		447'500.00		451'450.00
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>2'746'676.52</b>		<b>1'151'400.00</b>		<b>3'093'513.45</b>	
990.331.00	Vorgeschriebene Abschreibungen	888'983.00		843'600.00		2'444'498.00	
990.332.00	Zusätzliche Abschreibungen	1'857'693.52		307'800.00		649'015.45	
<b>992</b>	<b>Aufteilbare Kosten Bauamt</b>	<b>470'484.60</b>	<b>470'484.60</b>	<b>477'000.00</b>	<b>477'000.00</b>	<b>446'757.20</b>	<b>446'757.20</b>
992.301.00	Löhne Bauamt	319'044.35		334'800.00		300'795.15	
992.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	23'946.80		25'300.00		22'508.30	
992.304.00	Personalversicherungsbeiträge	29'926.35		32'500.00		29'816.60	
992.305.00	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	15'277.70		15'200.00		14'240.40	
992.306.00	Dienstkleider	3'788.35		3'500.00		2'010.65	
992.309.00	Uebrigere Personalaufwand	5'939.00		2'000.00		1'277.40	
992.311.00	Anschaffung von Mobilien	12'158.70		9'200.00		18'534.85	
992.313.00	Verbrauchsmaterial	19'926.25		17'000.00		15'798.85	
992.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	230.25		2'000.00		1'869.80	
992.315.00	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	16'013.40		11'500.00		14'547.15	
992.317.00	Spesenentschädigungen	390.00		2'000.00		972.25	
992.318.00	Dienstleistungen und Versicherungen	11'843.45		10'000.00		12'385.80	
992.390.00	Interne Verrechnung Werkhof	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
992.434.00	Benützungsgebühren		3'375.00		5'000.00		2'120.00

**LAUFENDE RECHNUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
992.436.00	Rückerstattungen		16'611.75		7'500.00		28'299.90
992.436.01	Rückerstattungen Kinderzulagen				2'000.00		2'040.00
992.490.00	Interne Verrechnungen		450'497.85		462'500.00		414'297.30
<b>996</b>	<b>Stiftungen</b>	<b>1'911.00</b>	<b>1'911.00</b>	<b>1'800.00</b>	<b>1'800.00</b>	<b>1'755.00</b>	<b>1'755.00</b>
996.362.00	Beiträge an Schulen	1'911.00		1'800.00		1'755.00	
996.429.00	Interne Verzinsung		1'911.00		1'800.00		1'755.00



**ARTENGLIEDERUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	ARTENGLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>19'652'450.05</b>	<b>19'652'450.05</b>	<b>17'744'600.00</b>	<b>17'744'600.00</b>	<b>19'406'381.80</b>	<b>19'406'381.80</b>
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>19'652'450.05</b>		<b>17'744'600.00</b>		<b>19'406'381.80</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>3'265'716.05</b>		<b>3'300'600.00</b>		<b>3'149'290.60</b>	
300	Behörden, Kommissionen	154'420.25		152'000.00		162'809.70	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'147'950.90		2'191'400.00		2'041'894.20	
302	Löhne der Lehrkräfte	468'376.05		447'500.00		442'640.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	196'253.05		204'050.00		184'475.50	
304	Personalversicherungsbeiträge	171'240.25		185'200.00		171'206.45	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	77'826.85		77'550.00		74'621.25	
306	Dienstkleider, Verpflegungszulagen	4'465.05		4'500.00		2'886.50	
309	Übriger Personalaufwand	45'183.65		38'400.00		68'757.00	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>5'989'982.45</b>		<b>5'621'000.00</b>		<b>5'048'802.95</b>	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	391'210.15		411'700.00		368'324.30	
311	Mobilen, Maschinen, Fahrzeuge	214'530.25		236'800.00		208'483.40	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	2'551'095.50		2'432'700.00		1'981'961.45	
313	Verbrauchsmaterialien	175'243.40		174'700.00		138'046.40	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	809'050.90		632'900.00		750'343.15	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	143'369.25		121'300.00		142'013.80	
316	Mieten, Pachten, Benutzungskosten	36'211.50		27'000.00		34'573.10	
317	Spesenentschädigungen	150'014.95		146'100.00		144'976.30	
318	Dienstleistungen, Honorare	1'507'354.20		1'428'400.00		1'270'839.55	
319	Übriger Sachaufwand	11'902.35		9'400.00		9'241.50	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>752'075.80</b>		<b>726'500.00</b>		<b>746'698.55</b>	
321	Kurzfristige Schulden	40'908.95		12'000.00		57'879.40	
322	Langfristige Schulden	441'355.50		454'000.00		448'171.30	
323	Sonderrechnungen	2'716.80		2'600.00		2'617.00	
329	Übrige	267'094.55		257'900.00		238'030.85	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>3'516'006.99</b>		<b>1'971'200.00</b>		<b>3'985'040.05</b>	
330	Finanzvermögen	57'270.05		102'000.00		76'779.50	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschrieben	1'555'570.00		1'510'200.00		3'097'460.00	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzlich	1'903'166.94		359'000.00		810'800.55	
<b>35</b>	<b>Entschädigung an Gemeinwesen</b>	<b>1'203'726.13</b>		<b>1'276'800.00</b>		<b>1'296'172.65</b>	
351	Kanton	44'479.85		46'000.00		44'188.55	
352	Gemeinden	1'159'246.28		1'230'800.00		1'251'984.10	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>4'092'269.78</b>		<b>4'069'300.00</b>		<b>4'384'339.20</b>	
360	Bund	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
361	Kanton	1'544'147.60		1'525'300.00		1'266'542.15	
362	Gemeinden	603'436.00		595'000.00		742'217.75	
363	Eigene Anstalten	56'539.55		68'700.00		40'163.75	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	549'063.85		591'900.00		681'530.10	
365	Private Institutionen	65'580.25		61'900.00		61'249.25	
366	Private Haushalte	1'272'502.53		1'225'500.00		1'591'636.20	
<b>38</b>	<b>Einlagen in Eigenfinanzierung</b>	<b>37'680.00</b>		<b>25'000.00</b>		<b>73'975.50</b>	
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	37'680.00		25'000.00		73'975.50	
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>794'992.85</b>		<b>754'200.00</b>		<b>722'062.30</b>	
390	Personal- und Sachaufwand	771'672.85		733'000.00		699'022.30	
391	Unentgeltliche Leistungen	23'320.00		21'200.00		23'040.00	

**ARTENGLIEDERUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	ARTENGLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>		<b>19'652'450.05</b>		<b>17'744'600.00</b>		<b>19'406'381.80</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>		<b>9'412'373.45</b>		<b>8'574'500.00</b>		<b>8'773'542.20</b>
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		8'093'628.25		8'175'000.00		8'337'609.80
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		375'690.50		280'000.00		250'676.10
402	Grundsteuern		3'094.20		1'500.00		
403	Grundstücksgewinnsteuern		147'093.00		60'000.00		65'032.50
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		765'177.50		30'000.00		93'413.80
406	Besitz- und Aufwandsteuern		27'690.00		28'000.00		26'810.00
<b>41</b>	<b>Regalien und Konzessionen</b>		<b>422'192.45</b>		<b>418'700.00</b>		<b>418'807.80</b>
410	Jagdpachtzinsen		7'375.80		7'300.00		7'375.80
412	Konzessionen		414'816.65		411'400.00		411'432.00
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>		<b>772'664.95</b>		<b>523'900.00</b>		<b>2'253'257.55</b>
420	Banken		22'773.25		5'000.00		7'731.45
421	Guthaben		52'807.80		42'000.00		50'878.80
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen		110'240.50		140'000.00		143'834.70
424	Buchgewinne		254'327.25				1'671'814.90
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		115'713.90		132'400.00		198'146.70
429	Uebrige		216'802.25		204'500.00		180'851.00
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>		<b>6'191'165.57</b>		<b>6'130'000.00</b>		<b>5'699'234.55</b>
430	Ersatzabgaben		131'223.45		127'000.00		119'610.20
431	Gebühren für Amtshandlungen		172'280.90		159'300.00		125'800.85
433	Schulgelder		170'794.00		236'700.00		168'424.00
434	Benutzungsgebühren, Dienstleistungen		4'895'995.72		4'796'500.00		4'397'656.65
435	Verkäufe		13'017.00		14'000.00		12'057.65
436	Rückerstattungen		789'249.75		770'000.00		828'643.75
437	Bussen		16'610.20		16'500.00		17'576.50
439	Uebrige		1'994.55		10'000.00		29'464.95
<b>44</b>	<b>Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>		<b>229'000.00</b>				
444	Finanzausgleichsbeträge		229'000.00				
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen an Gemeinwesen</b>		<b>1'325'721.10</b>		<b>966'800.00</b>		<b>1'118'026.80</b>
450	Bund		193'815.70		2'000.00		
451	Kanton		76'207.05		82'000.00		86'619.10
452	Gemeinden		1'055'698.35		882'800.00		1'031'407.70
<b>46</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>158'346.55</b>		<b>130'200.00</b>		<b>110'545.95</b>
460	Bund		2'115.00		1'000.00		2'358.00
461	Kanton		98'589.50		65'500.00		53'865.00
462	Gemeinden		57'642.05		61'700.00		54'322.95
469	Uebrige				2'000.00		
<b>48</b>	<b>Entnahmen aus Spezialfinanzierungen</b>		<b>345'993.13</b>		<b>246'300.00</b>		<b>310'904.65</b>
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		345'993.13		246'300.00		310'904.65
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>794'992.85</b>		<b>754'200.00</b>		<b>722'062.30</b>
490	Personal- und Sachaufwand		771'672.85		733'000.00		699'022.30
491	Unentgeltliche Leistungen		23'320.00		21'200.00		23'040.00

**INVESTITIONSRECHNUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		BIS 2007	KREDIT AB 2009
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN		
	INVESTITIONSRECHNUNG	2'961'337.25	2'961'337.25	5'200'000.00	5'200'000.00	3'331'114.15	1'808'448.50
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTO AUSGABEN			1'500'000.00	1'500'000.00		
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT NETTO AUSGABEN	92'825.05	92'825.05	85'000.00	85'000.00		
2	BILDUNG NETTO AUSGABEN	283'665.25	33'459.00 250'206.25	250'000.00	80'000.00 170'000.00	1'736'908.40	76'951.00
6	VERKEHR NETTO AUSGABEN	1'358'969.00	1'358'969.00	1'420'000.00	1'420'000.00	648'012.25	1'228'012.90
7	UMWELT, RAUMORDNUNG NETTO AUSGABEN	625'096.15	105'461.05 519'635.10	1'195'000.00	350'000.00 845'000.00	900'691.25	503'484.60
8	VOLKSWIRTSCHAFT NETTO AUSGABEN	335'677.55	126'184.20 209'493.35	270'000.00	50'000.00 220'000.00	45'502.25	
9	FINANZEN NETTO EINNAHMEN	265'104.25 2'431'128.75	2'696'233.00	480'000.00	4'720'000.00		

**INVESTITIONSRECHNUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		KREDIT AB 2009	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN		
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>2'961'337.25</b>	<b>2'961'337.25</b>	<b>5'200'000.00</b>	<b>5'200'000.00</b>	<b>3'331'114.15</b>	<b>1'808'448.50</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>			<b>1'500'000.00</b>			
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>			<b>1'500'000.00</b>			
090.503.01	Sanierung Gemeindehaus			1'500'000.00			
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>92'825.05</b>		<b>85'000.00</b>			
<b>150</b>	<b>Militär</b>	<b>92'825.05</b>		<b>85'000.00</b>			
150.562.00	Investitionsbeitrag RSAK GV 22.11.07 Fr. 171'800.--	92'825.05		85'000.00			
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>283'665.25</b>	<b>33'459.00</b>	<b>250'000.00</b>	<b>80'000.00</b>	<b>1'736'908.40</b>	<b>76'951.00</b>
<b>213</b>	<b>Schulanlagen</b>	<b>283'665.25</b>	<b>33'459.00</b>	<b>250'000.00</b>	<b>80'000.00</b>	<b>1'736'908.40</b>	<b>76'951.00</b>
213.503.07	Heizzentrale, Schnitzelfeuerung GV 25.11.05 / 24.11.06 Fr. 1'750'000.--	201'361.00		100'000.00		1'496'163.65	
213.503.08	Sanierungs- und Unterhaltsprojekte GV 24.11.06 Fr. 400'000.--	82'304.25		150'000.00		240'744.75	76'951.00
213.661.00	Kantonsbeiträge Schulanlagen und Heiz- zentrale		33'459.00		80'000.00		
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'358'969.00</b>		<b>1'420'000.00</b>		<b>648'012.25</b>	<b>1'228'012.90</b>
<b>610</b>	<b>Kantonsstrassen</b>	<b>971'969.30</b>		<b>630'000.00</b>		<b>342'720.95</b>	<b>628'137.80</b>
610.561.10	Knotenausbau Risigasse/Wolfgrubenstrasse GV 26.11.04 Fr. 222'600.--	229'278.05		30'000.00		81'000.00	
610.561.12	Kreisel Sonnenkreuzung mit Zufahrten GV 03.06.05 Fr. 1'312'550.--	742'691.25		600'000.00		261'720.95	308'137.80
610.561.14	Sanierung Kirchgasse Dekretsanteil						320'000.00
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>226'999.70</b>		<b>580'000.00</b>		<b>303'663.20</b>	<b>551'503.20</b>
620.501.00	Gemeindestrassen: Rahmenkredit	174'714.95		150'000.00			
620.501.05	Sanierung Brücken: Metzgergasse, Scheidgasse, Wolfgrubenstrasse	7'356.45		150'000.00		229'094.70	
620.501.06	Sanierung Richtergasse, GV 24.11.06 und GV 15.06.07 Fr. 394'000.--	42'654.85		280'000.00		74'568.50	276'776.65
620.501.07	Sanierung Farbweg GV 28.11.2008 / Fr. 277'000	2'273.45					274'726.55
<b>650</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>160'000.00</b>		<b>210'000.00</b>		<b>1'628.10</b>	<b>48'371.90</b>
650.560.01	Sanierung und Sicherung Bahnübergänge GV 25.11.05 Fr. 210'000.--	160'000.00		210'000.00		1'628.10	48'371.90
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>625'096.15</b>	<b>105'461.05</b>	<b>1'195'000.00</b>	<b>350'000.00</b>	<b>900'691.25</b>	<b>503'484.60</b>
<b>701</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>325'728.60</b>	<b>28'546.40</b>	<b>290'000.00</b>	<b>150'000.00</b>	<b>319'306.15</b>	<b>90'000.00</b>
701.501.00	Werkanlagen: Rahmenkredit	123'061.45		150'000.00			
701.501.10	Knotenausbau Risigasse/Wolfgrubenstrasse GV 26.11.04 Fr. 100'000.-	280.05				127'681.80	
701.501.11	Kreisel Sonnenkreuzung mit Zufahrten GV 03.06.05 Fr. 289'000.--	195'272.40		140'000.00		98'588.10	
701.501.13	Sanierung Bühlstasse GV 24.11.06 Fr. 127'000.--	7'114.70				93'036.25	
701.501.14	Sanierung Farbweg GV 28.11.2008 / Fr. 90'000						90'000.00
701.611.00	Anschlussgebühren		23'494.40		150'000.00		
701.661.00	Beiträge aus Löschfonds		5'052.00				
<b>711</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>288'129.35</b>	<b>76'914.65</b>	<b>810'000.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>537'626.65</b>	<b>413'484.60</b>
711.501.00	Werkanlagen: Rahmenkredit	-8'110.15		150'000.00			
711.501.13	Kreisel Sonnenkreuzung mit Zufahrten GV 03.06.05 Fr. 847'000.--	256'667.80		450'000.00		429'517.70	160'814.50
711.501.16	Sanierung Bühlstasse GV 24.11.06 Fr. 126'000.--	34'187.80				68'662.95	
711.501.17	Sanierung Richtergasse GV 15.06.07 Fr. 246'500.--			200'000.00			246'500.00
711.562.03	Beitrag Abwasserverband: Verbands-GEP Fr. 51'000.--	5'383.90		10'000.00		39'446.00	6'170.10
711.611.00	Anschlussgebühren		76'914.65		200'000.00		
<b>750</b>	<b>Flüsse, Bäche</b>			<b>85'000.00</b>			
750.501.01	Sanierung Stiefelbächli / Richtergasse GV 15.06.07 Fr. 85'000.--			85'000.00			
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>11'238.20</b>		<b>10'000.00</b>		<b>43'758.45</b>	
790.581.03	Anpassung Bauzonen- und Kulturlandplan GV 26.11.04 Fr. 40'000.--	11'238.20		10'000.00		43'758.45	

**INVESTITIONSRECHNUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		KREDIT AB 2009
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>335'677.55</b>	<b>126'184.20</b>	<b>270'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>45'502.25</b>
<b>861</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>	<b>335'677.55</b>	<b>126'184.20</b>	<b>270'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>45'502.25</b>
861.501.00	Werkanlagen: Rahmenkredit	128'344.65		80'000.00		
861.501.07	Kreisel Sonnenkreuzung mit Zufahrten GV 03.06.05 Fr. 109'000.--	61'932.70		60'000.00		30'847.60
861.501.08	Sanierung Bühlstrosse GV 24.11.06 Fr. 82'000.--	20'539.95				14'654.65
861.503.01	Rundsteuerungsanlage GV 22.11.07 Fr. 130'000.--	124'860.25		130'000.00		
861.611.00	Anschlussgebühren		126'184.20		50'000.00	
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>265'104.25</b>	<b>2'696'233.00</b>	<b>480'000.00</b>	<b>4'720'000.00</b>	
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>265'104.25</b>	<b>2'696'233.00</b>	<b>480'000.00</b>	<b>4'720'000.00</b>	
999.590.01	Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde	33'459.00		80'000.00		
999.590.02	Passivierte Einnahmen Wasserversorgung	28'546.40		150'000.00		
999.590.03	Passivierte Einnahmen Elektrizitätsversorgung	126'184.20		50'000.00		
999.590.04	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	76'914.65		200'000.00		
999.690.01	Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde		1'746'697.50		3'350'000.00	
999.690.02	Aktivierte Ausgaben Wasserversorgung		325'728.60		290'000.00	
999.690.03	Aktivierte Ausgaben Elektrizitätsversorgung		335'677.55		270'000.00	
999.690.04	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung		288'129.35		810'000.00	

**INVESTITIONSRECHNUNG / ARTENGLIEDERUNG**

1.2008 bis 12.2008

KONTO	ARTENGLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2008		VORANSCHLAG 2008		RECHNUNG 2007	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>2'961'337.25</b>	<b>2'961'337.25</b>	<b>5'200'000.00</b>	<b>5'200'000.00</b>	<b>5'044'372.40</b>	<b>5'044'372.40</b>
<b>5</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>2'961'337.25</b>		<b>5'200'000.00</b>		<b>5'044'372.40</b>	
<b>50</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>1'454'816.55</b>		<b>3'775'000.00</b>		<b>3'672'473.20</b>	
501	Tiefbauten	1'046'291.05		1'895'000.00		1'944'409.05	
503	Hochbauten	408'525.50		1'880'000.00		1'656'893.10	
506	Möbilien, Maschinen, Werkzeuge					71'171.05	
<b>56</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>1'230'178.25</b>		<b>935'000.00</b>		<b>677'737.15</b>	
560	Bund	160'000.00		210'000.00		1'628.10	
561	Kanton	971'969.30		630'000.00		258'720.95	
562	Gemeinden	98'208.95		95'000.00		417'388.10	
<b>58</b>	<b>Uebrige zu aktivierende Ausgaben</b>	<b>11'238.20</b>		<b>10'000.00</b>		<b>84'519.00</b>	
581	Planungen	11'238.20		10'000.00		84'519.00	
<b>59</b>	<b>Passivierte Einnahmen</b>	<b>265'104.25</b>		<b>480'000.00</b>		<b>609'643.05</b>	
590	Passivierte Einnahmen	265'104.25		480'000.00		609'643.05	
<b>6</b>	<b>EINNAHMEN</b>		<b>2'961'337.25</b>		<b>5'200'000.00</b>		<b>5'044'372.40</b>
<b>60</b>	<b>Abgang von Sachgütern</b>						<b>23'040.00</b>
600	Grundstücke						23'040.00
<b>61</b>	<b>Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</b>		<b>226'593.25</b>		<b>400'000.00</b>		<b>502'665.30</b>
611	Anschlussgebühren		226'593.25		400'000.00		502'665.30
<b>66</b>	<b>Beiträge mit Zweckbindung</b>		<b>38'511.00</b>		<b>80'000.00</b>		<b>83'937.75</b>
661	Kanton		38'511.00		80'000.00		83'937.75
<b>69</b>	<b>Aktiviert Ausgaben</b>		<b>2'696'233.00</b>		<b>4'720'000.00</b>		<b>4'434'729.35</b>
690	Aktiviert Ausgaben		2'696'233.00		4'720'000.00		4'434'729.35

## BESTANDESRECHNUNG 2008

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2008	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2008
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>23'584'326.20</b>	<b>114'641'196.00</b>	<b>114'216'422.11</b>	<b>24'009'100.09</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>12'713'532.50</b>	<b>110'925'600.90</b>	<b>109'888'550.99</b>	<b>13'750'582.41</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'513'769.30</b>	<b>47'429'075.23</b>	<b>46'329'570.99</b>	<b>3'613'273.54</b>
<b>1000</b>	<b>Kasse</b>	<b>5'113.00</b>	<b>380'591.85</b>	<b>366'554.85</b>	<b>19'150.00</b>
1000.01	Kasse Finanzverwaltung	4'613.00	380'591.85	366'554.85	18'650.00
1000.02	Kasse Gemeindekanzlei	500.00			500.00
<b>1001</b>	<b>Post</b>	<b>172'206.50</b>	<b>14'339'506.51</b>	<b>11'637'165.51</b>	<b>2'874'547.50</b>
1001.01	PC 50-1211-0	172'206.50	14'339'506.51	11'637'165.51	2'874'547.50
<b>1002</b>	<b>Bank</b>	<b>2'336'449.80</b>	<b>25'154'851.77</b>	<b>26'771'725.53</b>	<b>719'576.04</b>
1002.01	Valiantbank	427'029.65	627'850.15	814'818.85	240'060.95
1002.02	Raiffeisenbank	1'908'410.75	24'526'114.72	25'956'906.68	477'618.79
1002.04	Raiffeisenbank Sparkonto Museum	1'009.40	886.90		1'896.30
<b>1003</b>	<b>Durchlaufende Konten</b>		<b>7'554'125.10</b>	<b>7'554'125.10</b>	
1003.01	Geldverkehr		2'020'000.00	2'020'000.00	
1003.02	Mehrwertsteuerpflichtige Verrechnungen		2'908'504.30	2'908'504.30	
1003.03	VESR-Hilfskonto		2'625'620.80	2'625'620.80	
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>4'581'705.70</b>	<b>62'840'172.82</b>	<b>62'509'975.65</b>	<b>4'911'902.87</b>
<b>1010</b>	<b>Lohnkonten</b>	<b>9'941.20</b>	<b>4'760'972.55</b>	<b>4'621'376.55</b>	<b>149'537.20</b>
1010.01	Abrechnungskonto Löhne		4'212'856.60	4'212'856.60	
1010.02	Lohnzahlungen RSDK und ZSO	9'941.20	548'115.95	408'519.95	149'537.20
<b>1011</b>	<b>Kontokorrent</b>	<b>89'012.05</b>	<b>48'288.20</b>	<b>5'784.00</b>	<b>131'516.25</b>
1011.04	Abwasserverband Region Kölliken	5'784.00		5'784.00	
1011.06	Forstverband Kölliken-Safenwil	83'228.05	48'288.20		131'516.25
<b>1012</b>	<b>Steuerguthaben</b>	<b>3'641'530.50</b>	<b>47'676'195.65</b>	<b>47'869'854.85</b>	<b>3'447'871.30</b>
1012.01	SL Sammelkonto	3'594'999.05	22'716'520.75	22'926'619.20	3'384'900.60
1012.02	SL Direktzahlungen		4'102'180.05	4'102'180.05	
1012.03	SL ESR/ASR-Zahlungen		19'167'558.50	19'167'558.50	
1012.04	SL Aktien- und Quellensteuern		504'859.75	504'859.75	
1012.05	SL Rückerstattung/Verrechnung/Umbuchung	79.20	1'117'698.10	1'117'777.30	
1012.06	Steuern gemäss Steuerbuchhaltung		7.80	7.80	
1012.07	Eingang abgeschriebener Steuern		4'400.00	4'400.00	
1012.1	Grundstückgewinnsteuern	37'599.95	52'678.40	37'599.95	52'678.40
1012.11	Erbschafts- und Schenkungssteuern	8'852.30	10'292.30	8'852.30	10'292.30
<b>1015</b>	<b>Andere Debitoren</b>	<b>382'259.75</b>	<b>8'126'045.72</b>	<b>7'657'391.32</b>	<b>850'914.15</b>
1015.01	Verschiedene offene Posten	166'859.05	18'728.50	166'859.05	18'728.50
1015.02	Betriebskosten	17'534.50	24'508.20	42'042.70	
1015.03	Skilager		47'300.20	47'300.20	
1015.04	Regionale Schiessanlage Ghürst	27'369.55	18'201.40	45'570.95	
1015.05	Anschlussgebühren: Wasser, Abwasser, EW	22'076.05	28'190.30	41'668.85	8'597.50
1015.1	Verrechnungssteuern	3'113.05	7'451.00	3'113.05	7'451.00
1015.11	Hostettmatt-Wasserleitung	1'328.30	635.55	1'963.85	
1015.12	Miet- und Pachtzinsen		134'760.60	134'760.60	
1015.13	Kehrriecht- und Abfuhrgebühren	22'527.85	85'936.25	108'464.10	
1015.15	Debitoren: Sammelkonto Energierechnungen	103'954.75	1'251.80	97'254.95	7'951.60
1015.17	Debitoren: Sammelkonto Einmalrechnungen	17'496.65	3'266'642.00	2'556'335.05	727'803.60
1015.18	Debitoren: Sammelkonto IBA-Energie-rechnungen		4'492'439.92	4'412'057.97	80'381.95
<b>1016</b>	<b>Festgelder</b>		<b>1'000'000.00</b>	<b>1'000'000.00</b>	
1016.01	Festgeldanlagen		1'000'000.00	1'000'000.00	
<b>1018</b>	<b>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</b>	<b>242'593.75</b>	<b>186'706.30</b>	<b>242'593.75</b>	<b>186'706.30</b>
1018.01	Kasse	17'817.30	8'751.20	17'817.30	8'751.20
1018.02	Postcheck	55'810.05	62'862.95	55'810.05	62'862.95
1018.03	Valiantbank		4'084.10		4'084.10
1018.04	Raiffeisenbank	168'966.40	111'008.05	168'966.40	111'008.05
<b>1019</b>	<b>Übrige Guthaben</b>	<b>216'368.45</b>	<b>1'041'964.40</b>	<b>1'112'975.18</b>	<b>145'357.67</b>
1019.01	Vorschuss RSDK: Alimenterbevorschussung	12'463.55	136'131.10	119'146.75	29'447.90
1019.03	Vorschuss RSDK: Materielle Hilfe	107'600.50	779'174.70	808'084.95	78'690.25
1019.04	Vorschuss Kant Sozialdienst: Asyl-bewerberbetreuung	40'849.90	126'658.60	130'288.98	37'219.52
1019.59	Eidg. Steuerverwaltung MWST-Abrechnungskonto	55'454.50		55'454.50	
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>5'618'057.50</b>	<b>617'819.00</b>	<b>1'049'004.35</b>	<b>5'186'872.15</b>
<b>1021</b>	<b>Aktien und Anteilscheine</b>	<b>100.00</b>		<b>100.00</b>	
1021.02	Aktien Industrielle Betriebe AG Aarau	100.00		100.00	
<b>1022</b>	<b>Darlehen</b>	<b>146'000.00</b>		<b>4'000.00</b>	<b>142'000.00</b>
1022.01	Darlehen an FC Kölliken	146'000.00		4'000.00	142'000.00

## BESTANDESRECHNUNG 2008

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2008	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2008
<b>1023</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>5'444'672.70</b>	<b>617'819.00</b>	<b>1'024'813.60</b>	<b>5'037'678.10</b>
1023.01	Liegenschaften gemäss Verzeichnis	5'444'672.70	256'144.00	663'138.60	5'037'678.10
1023.02	Erschliessung Oberhubel/Spenglerweg GV 19.05.00 Fr. 480'000.--		361'675.00	361'675.00	
<b>1025</b>	<b>Vorräte</b>	<b>27'284.80</b>		<b>20'090.75</b>	<b>7'194.05</b>
1025.01	Heizöl	18'145.20		18'145.20	
1025.02	Abfallgebührenmarken	9'139.60		1'945.55	7'194.05
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>		<b>38'533.85</b>		<b>38'533.85</b>
<b>1039</b>	<b>Uebrigere Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>38'533.85</b>		<b>38'533.85</b>
1039.01	Transitorische Aktiven		38'533.85		38'533.85
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>4'713'320.65</b>	<b>2'062'118.37</b>	<b>2'834'310.07</b>	<b>3'941'128.95</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>4'664'562.20</b>	<b>2'050'780.17</b>	<b>2'834'310.07</b>	<b>3'881'032.30</b>
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>648'012.25</b>	<b>1'184'254.05</b>		<b>1'832'266.30</b>
1141.09	Knotenausbau Risigasse/Wolfgrubenstrasse GV 26.11.04 Fr. 222'600.--	81'000.00	229'278.05		310'278.05
1141.11	Kreisel Sonnenkreuzung mit Zufahrten GV 03.06.05 Fr. 1'312'550.--	261'720.95	742'691.25		1'004'412.20
1141.12	Sanierung Brücken Metzgergasse, Scheidgasse, Wolfgrubenstrasse	229'094.70	7'356.45		236'451.15
1141.13	Sanierung Richtergrasse GV 24.11.06 Fr. 120'000.--	74'568.50	42'654.85		117'223.35
1141.14	Sanierung und Sicherung Bahnübergänge GV 25.11.05 Fr. 210'000.--	1'628.10	160'000.00		161'628.10
1141.15	Sanierung Farbweg		2'273.45		2'273.45
<b>1143</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>1'852'734.30</b>	<b>283'665.25</b>	<b>87'633.55</b>	<b>2'048'766.00</b>
1143.11	Projektierungskredit Heizzentrale GV 03.06.05 Fr. 35'000.--	28'192.35		28'192.35	
1143.12	Heizzentrale, Schnitzelfeuerung GV 25.11.05 / 24.11.06 Fr. 1'750'000.--	1'496'163.65	201'361.00		1'697'524.65
1143.13	Sanierung Gemeindehaus, Projektierung GV 19.05.06 Fr. 75'000.--	87'633.55		87'633.55	
1143.16	Sanierungs- + Unterhaltsprojekte Schule GV 24.11.06 Fr. 400'000.--	240'744.75	82'304.25		323'049.00
<b>1149</b>	<b>Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'163'815.65</b>	<b>582'860.87</b>	<b>2'746'676.52</b>	
1149.01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	2'163'815.65	582'860.87	2'746'676.52	
<b>115</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>5'000.00</b>	<b>100.00</b>		<b>5'100.00</b>
<b>1154</b>	<b>Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen</b>	<b>5'000.00</b>			<b>5'000.00</b>
1154.01	Emissionszentrale Schweizer Gemeinden	5'000.00			5'000.00
<b>1155</b>	<b>Private Institutionen</b>		<b>100.00</b>		<b>100.00</b>
1155.01	Aktien IBAarau		100.00		100.00
<b>117</b>	<b>Übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>43'758.45</b>	<b>11'238.20</b>		<b>54'996.65</b>
<b>1171</b>	<b>Planungen</b>	<b>43'758.45</b>	<b>11'238.20</b>		<b>54'996.65</b>
1171.02	Anpassung Bauzonen- und Kulturlandplan GV 26.11.04 Fr. 40'000.--	43'758.45	11'238.20		54'996.65
<b>12</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>6'157'473.05</b>	<b>1'653'476.73</b>	<b>1'493'561.05</b>	<b>6'317'388.73</b>
<b>128</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>6'157'473.05</b>	<b>1'653'476.73</b>	<b>1'493'561.05</b>	<b>6'317'388.73</b>
<b>1280</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>2'437'106.45</b>	<b>469'732.15</b>	<b>409'122.05</b>	<b>2'497'716.55</b>
1280.01	Allgemeines Vorschusskonto der Wasserversorgung	2'010'653.65	267'065.00	301'975.40	1'975'743.25
1280.17	Knotenausbau Risigasse/Wolfgrubenstrasse GV 26.11.04 Fr. 100'000.--	127'681.80	280.05		127'961.85
1280.18	Prozessleitsystem GV 19.05.06 Fr. 110'100.--	107'146.65		107'146.65	
1280.19	Kreisel Sonnenkreuzung und Zufahrten GV 03.06.05 Fr. 289'000.--	98'588.10	195'272.40		293'860.50
1280.2	Sanierung Bühstrasse GV 24.11.06 Fr. 127'000.--	93'036.25	7'114.70		100'150.95
<b>1281</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>		<b>335'677.55</b>	<b>335'677.55</b>	
1281.01	Allgemeines Vorschusskonto der Elektrizitätsversorgung		335'677.55	335'677.55	



## BESTANDESRECHNUNG 2008

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND		ABGANG	BESTAND
		01.01.2008	ZUWACHS		
<b>1284</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>3'720'366.60</b>	<b>848'067.03</b>	<b>748'761.45</b>	<b>3'819'672.18</b>
1284.01	Allgemeines Vorschusskonto der Abwasserbeseitigung	2'867'249.15	557'211.43	470'072.65	2'954'387.93
1284.09	Sanierung Metzgergasse/obere Bahnstrasse GV 25.11.05 Fr. 285'000.--	278'688.80		278'688.80	
1284.1	Sanierung Bühlstasse GV 24.11.06 Fr. 126'000.--	68'662.95	34'187.80		102'850.75
1284.15	Sanierungsleitung: Störchlihusli GV 07.06.96 Fr. 90'000.--	69'175.20			69'175.20
1284.16	Sanierungsleitung: Holzmatt GV 07.06.96 Fr. 30'000.--	4'951.70			4'951.70
1284.18	Sanierungsleitung: Metzgeracher GV 07.06.96 Fr. 40'000.--	638.95			638.95
1284.19	Sanierungsleitung: Egelmoos GV 07.06.96 Fr. 40'000.--	1'482.15			1'482.15
1284.21	Kreisel Sonnenkreuzung mit Zufahrten GV 03.06.05 Fr. 847'000.--	429'517.70	256'667.80		686'185.50
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>23'584'326.20</b>	<b>35'876'941.13</b>	<b>35'452'167.24</b>	<b>24'009'100.09</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>21'957'578.45</b>	<b>34'146'142.81</b>	<b>33'828'287.96</b>	<b>22'275'433.30</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>6'845'690.15</b>	<b>31'104'293.66</b>	<b>30'786'285.96</b>	<b>7'163'697.85</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>2'194'160.95</b>	<b>19'284'619.25</b>	<b>18'436'973.60</b>	<b>3'041'806.60</b>
2000.01	Abrechnungskonto AHV/IV/EO/AIV/FAK		549'249.10	549'249.10	
2000.02	Abrechnungskonto Pensionskassen		405'078.05	392'233.55	12'844.50
2000.03	Abrechnungskonto Unfallversicherungen	41'957.95	130'795.50	132'901.90	39'851.55
2000.04	Abrechnungskonto Krankenversicherung		26'033.60	25'547.75	485.85
2000.08	Lieferantenrechnungen	295'298.85		295'298.85	
2000.09	Kreditoren	1'400'167.75	177'329'61.80	16'579'915.45	2'553'214.10
2000.11	Gemeindedarlehen: Bruchzinsen beim Rechnungsabschluss	133'460.60	263'482.75	133'460.60	263'482.75
2000.13	Habensaldo SL-Steuerbezug Buchungen per Jahresabschluss	321'728.90	171'927.85	321'728.90	171'927.85
2000.15	Quellensteuern von eigenem Personal		5'543.15	5'543.15	
2000.9	Debi Vorauszahlung	1'546.90	-452.55	1'094.35	
<b>2001</b>	<b>Depotgelder</b>	<b>85'768.20</b>	<b>1'460.45</b>		<b>87'228.65</b>
2001.01	Fonds Gemeindekrankenpflege	50'654.25	1'241.05		51'895.30
2001.02	Depot Gemeindeverband Berufsberatung	20'478.55	219.40		20'697.95
2001.03	Depot 2007 Samariterverein Kölliken Verein aufgelöst Frühjahr 2007	10'000.00			10'000.00
2001.04	Depotgeld 2007: Feuerwehr Kölliken Beitrag von Samariterverein Kölliken	4'635.40			4'635.40
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>2'512'236.70</b>	<b>288'617.30</b>	<b>1'356'796.30</b>	<b>1'444'057.70</b>
2006.02	Ortsbürgergemeinde	2'371'354.90		1'356'796.30	1'014'558.60
2006.03	Reformierte Kirchgemeinde	140'881.80	38'581.70		179'463.50
2006.04	Abwasserverband Region Kölliken		250'035.60		250'035.60
<b>2007</b>	<b>Steuerabrechnungskonten</b>	<b>1'990'757.50</b>	<b>10'273'351.75</b>	<b>10'169'604.80</b>	<b>2'094'504.45</b>
2007.01	Staatssteuern	1'773'507.00	9'210'243.65	9'208'498.55	1'775'252.10
2007.02	Reformierte Kirchensteuern	141'211.60	794'573.90	809'000.30	126'785.20
2007.03	Römisch-katholische Kirchensteuern	75'182.40	268'459.00	152'083.15	191'558.25
2007.04	Christ-katholische Kirchensteuern	856.50	75.20	22.80	908.90
<b>2008</b>	<b>Verbindungskonto alte/neue Rechnung</b>	<b>11'629.20</b>	<b>465'236.50</b>	<b>11'629.20</b>	<b>465'236.50</b>
2008.01	Kasse	11'629.20	2'902.90	11'629.20	2'902.90
2008.02	Postcheck		454'907.00		454'907.00
2008.03	Valiantbank		7'426.60		7'426.60
<b>2009</b>	<b>Übrige</b>	<b>51'137.60</b>	<b>791'008.41</b>	<b>811'282.06</b>	<b>30'863.95</b>
2009.02	Sparkonto RBK Museum	1'009.40	886.90		1'896.30
2009.03	Kasse Gemeindekanzlei	500.00			500.00
2009.04	Durchlaufende Posten: Energie	15'764.10	9'731.35	25'495.45	
2009.05	Durchlaufende Posten: Uebrige	33'714.55	95'319.86	101'617.86	27'416.55
2009.07	Sponsoring-Beiträge Sonnenkreisel		47'000.00	47'000.00	
2009.1	Zahlautomat 1, RM		1'084.55	1'084.55	
2009.11	Zahlautomat 2, AF		898.70	898.70	
2009.12	Zahlautomat 3, SchL	149.55	210.00	305.70	53.85
2009.15	Zahlautomat 6, LD		5'522.15	5'522.15	
2009.16	Zahlautomat 7, KA		1'031.45	1'031.45	
2009.22	Zahlautomat 13, ZM		659.20	659.20	
2009.23	Zahlautomat 14, DH		1'060.00	790.00	270.00
2009.24	Zahlautomat 15, FS		129.15	129.15	
2009.28	Zahlautomat 19, HT		49.25	49.25	
2009.29	Zahlautomat 20, DH		1'490.00	1'012.75	477.25
2009.3	Zahlautomat 21, BN		403.40	403.40	

## BESTANDESRECHNUNG 2008

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 01.01.2008	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 31.12.2008
2009.32	Zahlautomat 22, WS		621.95	621.95	
2009.33	Zahlautomat 23, LN		400.00	150.00	250.00
2009.59	Eidg. Steuerverwaltung MWST-Abrechnungskonto		624'510.50	624'510.50	
<b>202</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>15'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>15'000'000.00</b>
<b>2021</b>	<b>Schuldscheine</b>	<b>15'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>15'000'000.00</b>
2021.1	Darlehen Valiantbank, Reinach Zinssatz variabel	150'000.00		150'000.00	
2021.16	Neue Aargauer Bank, Aarau 1,9 % 31.01.05 - 31.01.08	2'200'000.00		2'200'000.00	
2021.17	Festdarlehen Raiffeisenbank 3.05 % 01.05.05-30.04.13	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.18	Swiss Life (La Suisse), Zürich 4.55 % 03.10.00-03.10.08	650'000.00		650'000.00	
2021.2	Winterthur-Versicherungen, Winterthur 3.9 % 15.02.02-14.02.10	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.21	Oesterreichische Postsparkasse AG 3.58 % 02.08.02-02.08.10	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.22	Swiss Life (La Suisse), Zürich 2.72 % 13.01.03-13.01.12	2'500'000.00			2'500'000.00
2021.25	AHV Ausgleichsfonds, Genf 1.70 % 26.08.05-26.08.09	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.26	SUVA, Luzern 1.96 % 10.10.05-10.10.11	1'500'000.00			1'500'000.00
2021.28	APK Aargauische Pensionskasse, Aarau 2.84 % 30.01.08-30.01.14		1'500'000.00		1'500'000.00
2021.29	Finexgo Zug / APK Aarau 3.23 % 01.04.08 - 01.04.15		1'500'000.00		1'500'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>111'888.30</b>	<b>41'849.15</b>	<b>42'002.00</b>	<b>111'735.45</b>
<b>2033</b>	<b>Stiftungen</b>	<b>79'000.00</b>			<b>79'000.00</b>
2033.01	Stiftung Jakob Häny Kapital Fr. 1'000.--	1'000.00			1'000.00
2033.02	Stiftung Schülerferien Kapital Fr. 45'000.--	45'000.00			45'000.00
2033.03	Stiftung Schulreisen, Gemeinde und Sekundarschule, Kapital Fr. 25'000.--	25'000.00			25'000.00
2033.04	Stiftung Schulreisen, Bezirksschule Kapital Fr. 8'000.--	8'000.00			8'000.00
<b>2035</b>	<b>Zuwendungen</b>	<b>32'888.30</b>	<b>41'849.15</b>	<b>42'002.00</b>	<b>32'735.45</b>
2035.01	Papiersammlungen der Schulen	26'946.30	19'939.80	35'093.00	11'793.10
2035.02	Musikschulfonds	3'492.00	85.55		3'577.55
2035.03	Verfügbare Mittel Dorfmuseum	2'450.00	60.05		2'510.05
2035.04	QM-Führungspool		2'1763.75	6'909.00	14'854.75
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>1'626'747.75</b>	<b>1'730'798.32</b>	<b>1'623'879.28</b>	<b>1'733'666.79</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>1'626'747.75</b>	<b>1'730'798.32</b>	<b>1'623'879.28</b>	<b>1'733'666.79</b>
<b>2280</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>1'356'972.00</b>		<b>1'356'972.00</b>	
2280.02	Verpflichtungskonto Elektrizitäts- versorgung	1'356'972.00		1'356'972.00	
<b>2281</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>		<b>1'356'972.00</b>	<b>164'019.93</b>	<b>1'192'952.07</b>
2281.01	Verpflichtungskonto		1'356'972.00	164'019.93	1'192'952.07
<b>2283</b>	<b>Passivierte Abschreibungen</b>	<b>75'000.00</b>		<b>75'000.00</b>	
2283.01	Kantonsbeitrag an Heizzentrale, Schnitzelfeuerung	75'000.00		75'000.00	
<b>2288</b>	<b>Spezialfonds</b>	<b>194'775.75</b>	<b>37'680.00</b>	<b>27'887.35</b>	<b>204'568.40</b>
2288.01	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	194'775.75	37'680.00	27'887.35	204'568.40
<b>2289</b>	<b>Passivierte Abschreibungen</b>		<b>336'146.32</b>		<b>336'146.32</b>
2289.02	Kantonsbeitrag an Heizzentrale		108'459.00		108'459.00
2289.21	Indirekte Abschreibungen		227'687.32		227'687.32

<b>Einwohnergemeinde Kölliken</b>			
<b>Anhang zur Bilanz per 31.12.2008</b>			
<b>1. Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Leasing</b>			
<b>Datum</b>	<b>Art der Verpflichtung, zugunsten von</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Betrag</b>
	<b>Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL).</b> Subsidiäre Haftungen nach § 23 der Satzungen (anteilmässig nach Haftungsquote mit ca. 1,5 %). Nach § 23, Abs. 3 der Satzungen ist der Verband zur Abdeckung seiner Haftung in ausreichendem Umfang gegen die üblichen Risiken seiner Anlagen und deren Betrieb versichert. Insofern sind die finanziellen Interessen der Verbandsgemeinden gewahrt.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Gemeindeverband Berufsberatung des Bezirks Zofingen.</b> Der Verband ist im Jahr 2006 aufgelöst worden. Es besteht eine Nachschusspflicht für die Ausfinanzierung der APK, Betrag noch nicht bekannt. Aus dem Verbandsvermögen sind Kölliken Fr. 20'697.95 zugeflossen. Dieser Betrag ist bis zur Regelung APK auf Konto 1.2001.02 deponiert worden.	2009	Nachschusspflicht Ausfinanzierung APK
	<b>Gemeindeverband Krankenhaus der Region Aarau</b> (Krankenhaus Lindenfeld). Subsidiäre Haftung nach § 18 der Satzungen.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Planungsverband der Region Aarau.</b> Subsidiäre Haftung nach § 15 der Satzungen.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Grundwasserverband Suhrental.</b> Subsidiäre Haftung nach § 20 der Satzungen.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz der Region Uerkental.</b> Haftung nach § 15 der Satzungen.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Gemeindeverband Kreisschule für die Oberstufe Kölliken-Muhlen.</b> Solidarhaftung nach § 19 der Satzungen im Verhältnis der Bevölkerungszahl.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Gemeindeverband Regionaler Sozialdienst Kölliken (RSDK).</b> Haftung nach § 13 der Satzungen.	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Abwasserverband Region Kölliken.</b> Haftung nach § 21 der Satzungen (Haftung nach Massgabe des Betriebskostenverteilers).	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Regionalschiessanlage Ghürst.</b> Haftung nach § VIII der Satzungen (subsidiäre Haftung im Verhältnis der Einwohnerzahlen der Vertragsgemeinden.)	unbeschränkt	Verbindlichkeiten des Verbandes
	<b>Fussballclub Kölliken.</b> Hypothekendarlehen zu Gunsten Vereinslokal. Beschluss GR vom 24.07.2006. Kein rechtskräftiger Gemeindeversammlungsentscheid.	unbestimmt. Amortisationspflicht Fr. 4'000.00/Jahr	Stand 31.12.08 Fr. 142'000.00

<b>Einwohnergemeinde Kölliken</b>			
<b>Anhang zur Bilanz per 31.12.2008</b>			
<b>1. Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Leasing</b>			
	<b>Verschiedene Berufsschulen Kanton Aargau.</b> Ausfinanzierung Deckungslücke APK. Zuschlag auf Schulgelder nach Anzahl Lehrverhältnisse. Aufteilung auf 5 - 10 Jahre.	2009 - 2017	ca. Fr. 550'000.00
	<b>GE Capital Solutions AG.</b> Leasingrate Fotokopiergerät Verwaltung	2004 - 2009	Leasingrate Fr. 426.10 / Mt.
<b>2. Eventualguthaben</b>			
	<b>keine</b>		



# Kennzahlen

Bezeichnung	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008
Selbstfinanzierung (Cash-Flow)	1'883'557	2'000'832	1'521'684	1'421'699	2'492'349
Nettoinvestitionen	1'756'270	969'749	626'943	2'581'637	1'713'239
Selbstfinanzierungsgrad	107.2 %	206.3 %	242.7 %	55.1 %	145.5 %
Nettozinsen	447'377	369'713	339'651	265'304	293'759
Vorgeschriebene Abschreibungen	895'458	804'077	666'688	2'444'498	888'983
Finanzertrag	10'701'284	11'162'000	11'733'224	11'628'504	12'702'437
Kapitaldienstanteil	12.5 %	10.5 %	8.6 %	23.3 %	9.3 %
Steuern / Finanzausgleich (DS 900 netto)	8'107'082	8'641'456	8'336'706	8'542'147	8'645'020
Belastbarkeitsquote	2'330'934	2'370'545	1'861'335	1'687'002	2'786'108
Belastbarkeitsanteil (in % von Steuern/FA)	28.8 %	27.4 %	22.3 %	19.7 %	32.2 %

## Erläuterung und Beurteilung der einzelnen Kennzahlen:

Bezeichnung	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008
Selbstfinanzierungsgrad	107.2 %	206.3 %	242.7 %	55.1 %	145.5 %

### Berechnung: Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können.

Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, ein solcher über 100 % zu einer Schuldenreduktion

Bezeichnung	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008
Kapitaldienstanteil	12.5 %	10.5 %	8.6 %	23.3 %	9.3 %

### Berechnung: Kapitaldienst in % des Finanzertrages (Kapitaldienst = Nettozinsen + vorgeschr. Abschreibungen)

Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

### Beurteilungskriterien:

#### Kapitaldienstanteil

unter 12 %  
12 - 18 %  
18 - 24 %  
24 - 30 %  
über 30 %

#### Verschuldung

gering  
mässig  
durchschnittlich  
überdurchschnittlich  
stark

Bezeichnung	Rechnung 2004	Rechnung 2005	Rechnung 2006	Rechnung 2007	Rechnung 2008
Belastbarkeitsanteil	28.8 %	27.4 %	22.3 %	19.7 %	32.2 %

**Berechnung: Selbstfinanzierung + Nettozinsen in % von Steuern / Finanzausgleich**

Der Belastbarkeitsanteil sagt aus, wieviele Mittel für den Schuldendienst zur Verfügung stehen. Je höher diese Quote, desto günstiger die Finanzlage.

Beurteilungskriterien:

Belastbarkeitsanteil

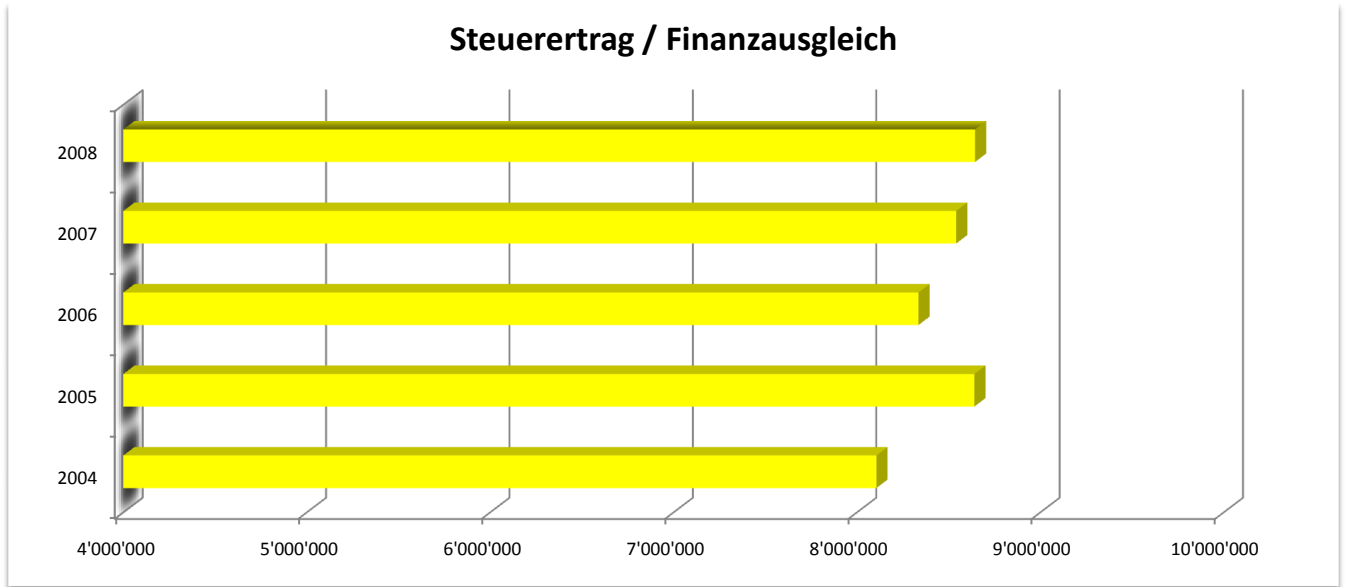
unter 24 %  
24 - 30 %  
30 - 38 %  
38 - 45 %  
über 45 %

Verschuldungsmöglichkeiten

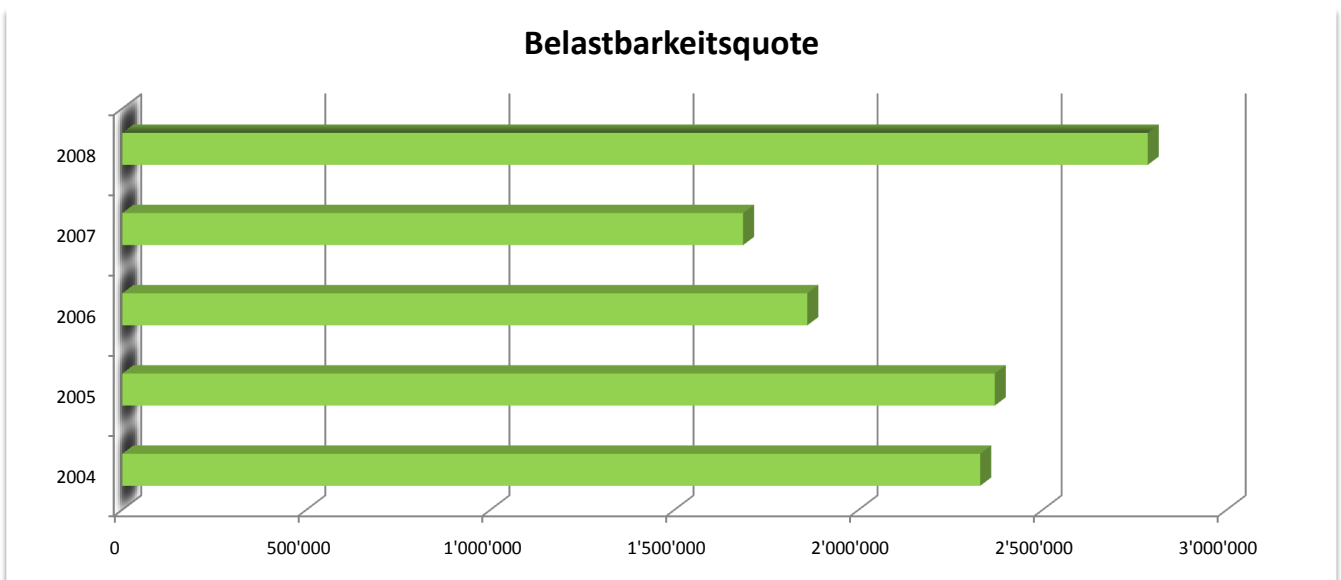
gering  
mässig  
durchschnittlich  
überdurchschnittlich bis gut  
gut bis sehr gut

# Vorjahresvergleiche / Kennzahlen

1 Steuerertrag / Finanzausgleich	2004	2005	2006	2007	2008
Steuerfuss	119 %	119 %	119 %	119 %	117 %
Steuerertrag total (DS 900 netto)	8'107'082	8'641'456	8'336'706	8'542'147	8'416'020
Finanzausgleich	0	0	0	0	229'000
= Total Steuern / Finanzausgleich	8'107'082	8'641'456	8'336'706	8'542'147	8'645'020
= je Einwohner	2'044	2'134	2'055	2'083	2'112
Veränderung zu Vorjahr	-1.1 %	6.6 %	-3.5 %	2.5 %	1.2 %
Ordentliche Gemeindesteuern 100 %	6'636'824	7'088'391	6'714'184	6'951'954	6'856'466
= je Einwohner	1'673	1'750	1'655	1'696	1'675
Veränderung zu Vorjahr	-1.5 %	6.8 %	-5.3 %	3.5 %	-1.4 %

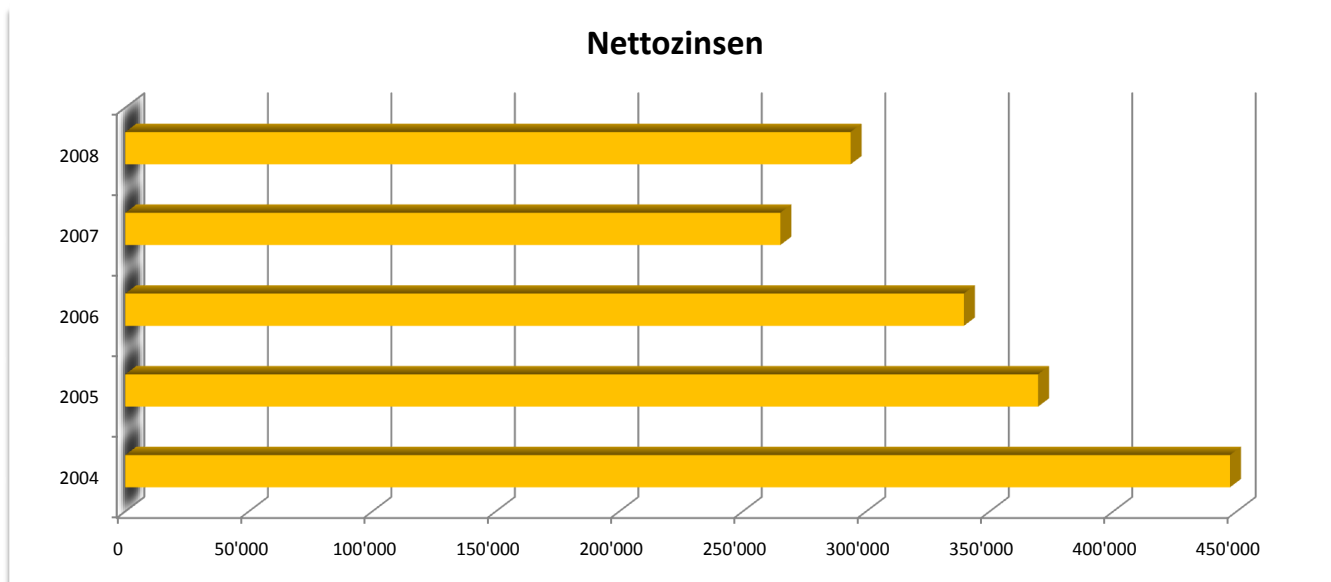


2 Belastbarkeitsquote	2004	2005	2006	2007	2008
Belastbarkeitsquote lt. Ergebnis	2'330'934	2'370'545	1'861'335	1'687'002	2'786'108
= in % Steuern/Finanzausgleich	28.8 %	27.4 %	22.3 %	19.7 %	32.2 %
Veränderung zu Vorjahr	11.8 %	1.7 %	-21.5 %	-9.4 %	65.2 %



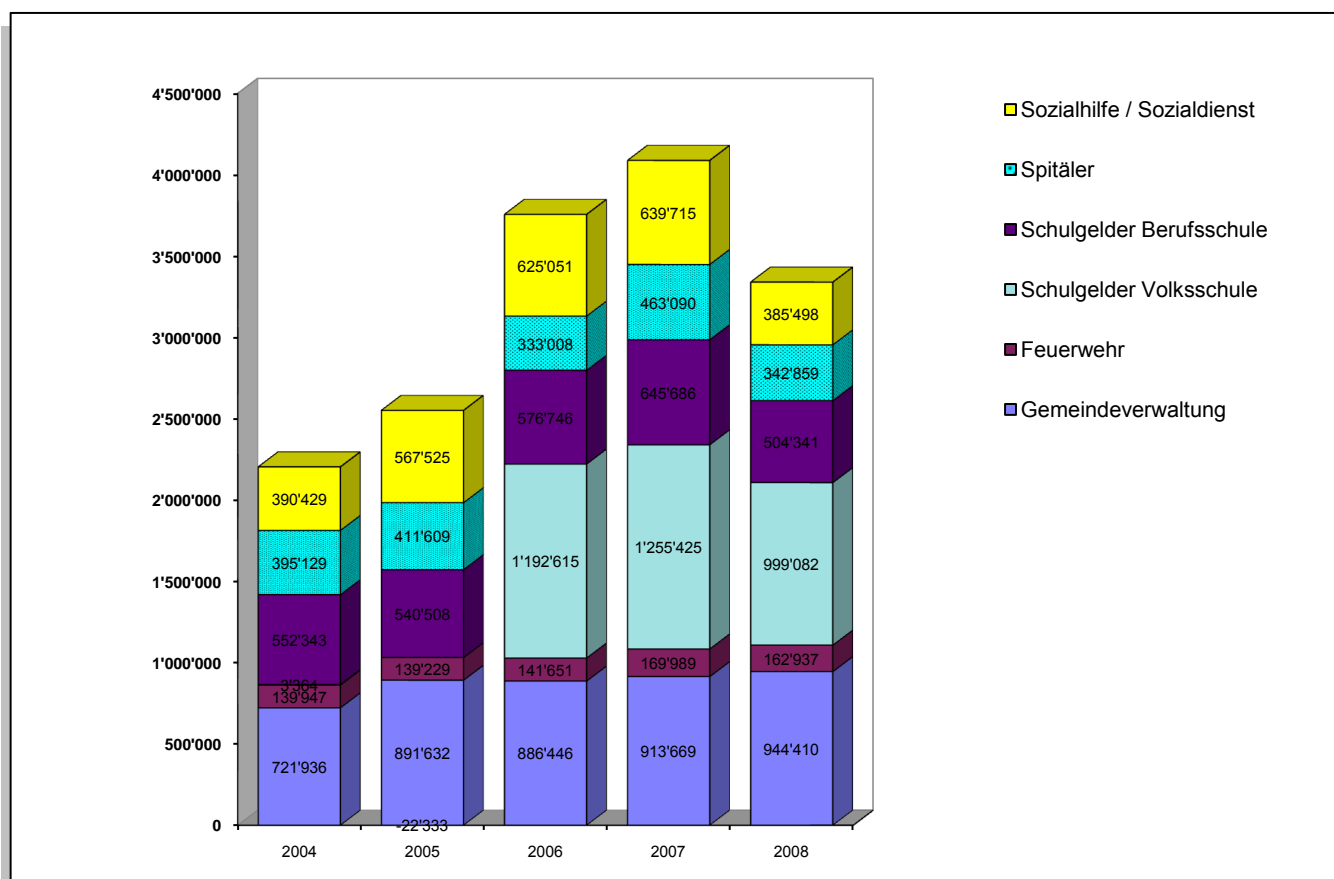


3 Nettozinsen	2004	2005	2006	2007	2008
Nettozinsen DS 940 + DS 942 ohne Buchgewinne	447'377	369'713	339'651	265'304	293'759
= in % Steuern/Finanzausgleich	5.5 %	4.3 %	4.1 %	3.1 %	3.4 %
Veränderung zu Vorjahr	-20.4 %	-17.4 %	-8.1 %	-21.9 %	10.7 %



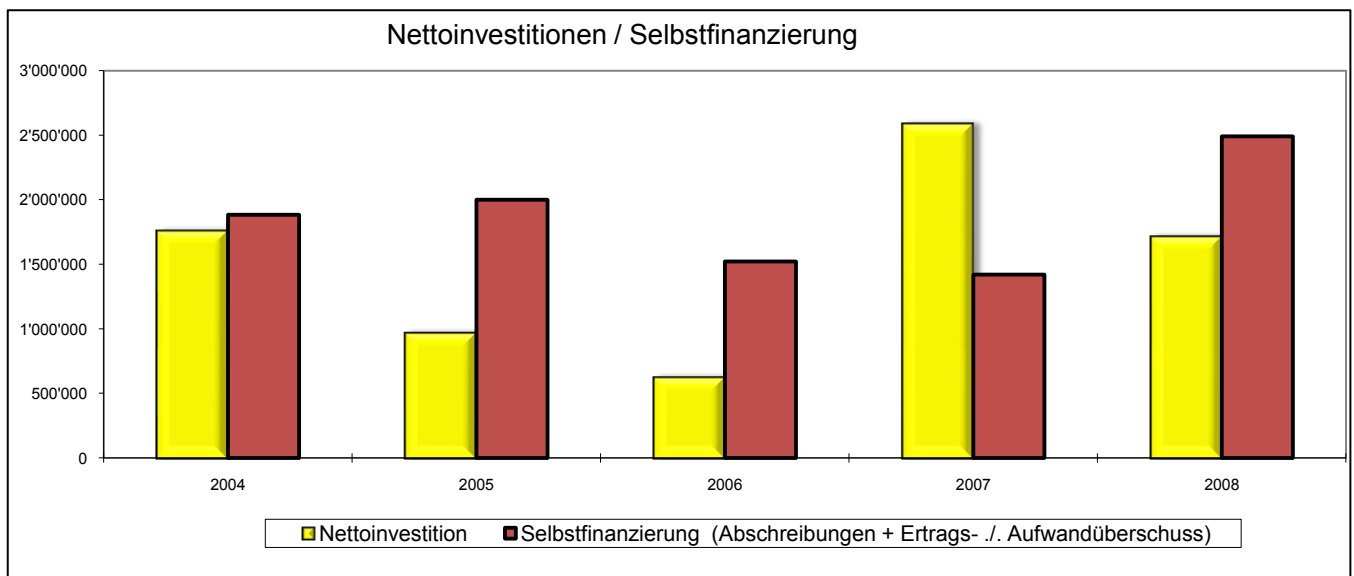
4 Nettoaufwand	2004	2005	2006	2007	2008
Nettoaufwand Laufende Rechnung	5'776'148	6'270'911	6'475'371	6'855'145	5'858'911
= in % Steuern/Finanzausgleich	71.2 %	72.6 %	77.7 %	80.3 %	67.8 %
Veränderung zu Vorjahr	-5.5 %	8.6 %	3.3 %	5.9 %	-14.5 %
<b>Abt. 0</b> Allgemeine Verwaltung	863'992	979'245	997'723	999'143	1'061'318
Veränderung zu Vorjahr	-25.4 %	13.3 %	1.9 %	0.1 %	6.2 %
in % Steuern/Finanzausgleich	10.7 %	11.3 %	12.0 %	11.7 %	12.3 %
<b>Abt. 1</b> Oeffentliche Sicherheit	242'259	231'133	213'471	408'304	428'140
Veränderung zu Vorjahr	10.7 %	-4.6 %	-7.6 %	91.3 %	4.9 %
in % Steuern/Finanzausgleich	3.0 %	2.7 %	2.6 %	4.8 %	5.0 %
<b>Abt. 2</b> Bildung	2'917'668	2'954'656	3'685'068	3'848'019	3'361'955
Veränderung zu Vorjahr	7.3 %	1.3 %	24.7 %	4.4 %	-12.6 %
in % Steuern/Finanzausgleich	36.0 %	34.2 %	44.2 %	45.0 %	38.9 %
<b>Abt. 3</b> Kultur, Freizeit	322'903	378'236	377'491	370'352	389'993
Veränderung zu Vorjahr	12.4 %	17.1 %	-0.2 %	-1.9 %	5.3 %
in % Steuern/Finanzausgleich	4.0 %	4.4 %	4.5 %	4.3 %	4.5 %
<b>Abt. 4</b> Gesundheit	478'222	516'316	403'130	548'510	492'762
Veränderung zu Vorjahr	4.4 %	8.0 %	-21.9 %	36.1 %	-10.2 %
in % Steuern/Finanzausgleich	5.9 %	6.0 %	4.8 %	6.4 %	5.7 %
<b>Abt. 5</b> Soziale Wohlfahrt	1'036'901	1'240'321	775'113	828'340	910'913
Veränderung zu Vorjahr	4.2 %	19.6 %	-37.5 %	6.9 %	10.0 %
in % Steuern/Finanzausgleich	12.8 %	14.4 %	9.3 %	9.7 %	10.5 %
<b>Abt. 6</b> Verkehr	444'294	481'818	523'929	515'249	635'288
Veränderung zu Vorjahr	-1.9 %	8.4 %	8.7 %	-1.7 %	23.3 %
in % Steuern/Finanzausgleich	5.5 %	5.6 %	6.3 %	6.0 %	7.3 %
<b>Abt. 7</b> Umwelt, Raumordnung	142'321	205'668	152'734	131'338	187'251
Veränderung zu Vorjahr	-15.3 %	44.5 %	-25.7 %	-14.0 %	42.6 %
in % Steuern/Finanzausgleich	1.8 %	2.4 %	1.8 %	1.5 %	2.2 %
<b>Abt. 8</b> Volkswirtschaft	-401'266	-336'836	-340'845	-383'127	-406'936
Veränderung zu Vorjahr	612.1 %	16.1 %	-1.2 %	-12.4 %	-6.2 %
in % Steuern/Finanzausgleich	-4.9 %	-3.9 %	-4.1 %	-4.5 %	-4.7 %

5 Vereinzelte Aufgabenbereiche / Kosten		2004	2005	2006	2007	2008
Gemeindeverwaltung	DS 020	721'936	891'632	886'446	913'669	944'410
<i>je Einwohner</i>		182	220	219	223	231
<i>in % Steuern / Finanzausgleich</i>		8.9 %	10.3 %	10.6 %	10.7 %	10.9 %
Feuerwehr	DS 140	139'947	139'229	141'651	169'989	162'937
<i>je Einwohner</i>		35	34	35	41	40
<i>in % Steuern / Finanzausgleich</i>		1.7 %	1.6 %	1.7 %	2.0 %	1.9 %
Schulgelder Volksschule	DS 218	3'364	-22'333	1'192'615	1'255'425	999'082
<i>je Einwohner</i>		1	-6	294	306	244
<i>in % Steuern / Finanzausgleich</i>		0.0 %	-0.3 %	14.3 %	14.7 %	11.6 %
Schulgelder Berufsschule	DS 230	552'343	540'508	576'746	645'686	504'341
<i>je Einwohner</i>		139	133	142	157	123
<i>in % Steuern / Finanzausgleich</i>		6.8 %	6.3 %	6.9 %	7.6 %	5.8 %
Spitäler	DS 400	395'129	411'609	333'008	463'090	342'859
<i>je Einwohner</i>		100	102	82	113	84
<i>in % Steuern / Finanzausgleich</i>		4.9 %	4.8 %	4.0 %	5.4 %	4.0 %
Sozialhilfe / Sozialdienst	DS 581/582	390'429	567'525	625'051	639'715	385'498
<i>je Einwohner</i>		98	140	154	156	94
<i>in % Steuern / Finanzausgleich</i>		4.8 %	6.6 %	7.5 %	7.5 %	4.5 %

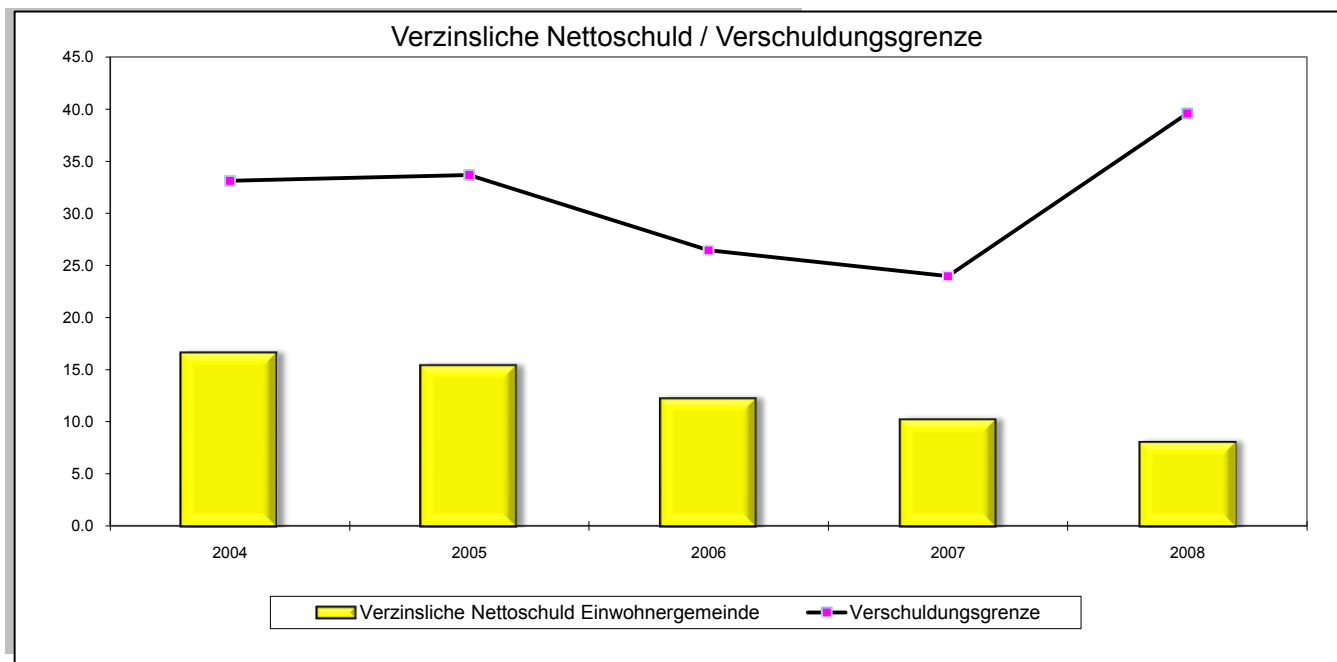


6 Artengliederung		2004	2005	2006	2007	2008
Aufwand	Personalaufwand	3'466'005	3'595'526	3'013'846	3'149'291	3'265'716
	<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	4.0 %	3.7 %	-16.2 %	4.5 %	3.7 %
	<i>in % des Gesamtaufwandes</i>	21.5 %	21.7 %	17.2 %	16.2 %	16.6 %
	Sachaufwand	5'232'476	5'182'349	5'118'579	5'048'803	5'989'982
	<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	1.0 %	-1.0 %	-1.2 %	-1.4 %	18.6 %
	<i>in % des Gesamtaufwandes</i>	32.5 %	31.3 %	29.1 %	26.0 %	30.5 %
	Beiträge / Entschädigungen	3'594'954	3'702'737	5'506'163	5'680'512	5'295'996
	<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	-0.2 %	3.0 %	48.7 %	3.2 %	-6.8 %
	<i>in % des Gesamtaufwandes</i>	22.3 %	22.4 %	31.3 %	29.3 %	26.9 %
	Interne Verrechnungen	582'027	620'205	668'372	722'062	794'993
<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	9.8 %	6.6 %	7.8 %	8.0 %	10.1 %	
<i>in % des Gesamtaufwandes</i>	3.6 %	3.8 %	3.8 %	3.7 %	4.0 %	
Ertrag	Steuern	8'315'732	8'931'029	8'538'755	8'773'542	9'412'373
	<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	-1.0 %	7.4 %	-4.4 %	2.7 %	7.3 %
	<i>in % des Gesamtaufwandes</i>	51.6 %	54.0 %	48.6 %	45.2 %	47.9 %
	Entgelte	5'226'287	4'915'649	5'747'060	5'699'235	6'191'166
	<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	-7.5 %	-5.9 %	16.9 %	-0.8 %	8.6 %
	<i>in % des Gesamtaufwandes</i>	32.4 %	29.7 %	32.7 %	29.4 %	31.5 %
	Beiträge	1'079'693	1'109'726	1'384'362	1'228'573	1'484'068
	<i>Veränderung zu Vorjahr</i>	-0.2 %	2.8 %	24.7 %	-11.3 %	20.8 %
	<i>in % des Gesamtaufwandes</i>	6.7 %	6.7 %	7.9 %	6.3 %	7.6 %

7 Investitionen/Selbstfinanzierung/Selbstfinanzierungsgrad		2004	2005	2006	2007	2008
Selbstfinanzierung (Abschreibungen + Ertrags- ./ Aufwandüberschuss)		1'883'557	2'000'832	1'521'684	1'421'699	2'492'349
= in % Steuern/Finanzausgleich		23.2 %	23.2 %	18.3 %	16.6 %	28.8 %
Veränderung zu Vorjahr		23.7 %	6.2 %	-23.9 %	-6.6 %	75.3 %
Investitionsausgaben Einwohnergemeinde		2'318'405	1'267'319	630'363	2'679'677	1'746'698
Investitionseinnahmen Einwohnergemeinde		562'135	297'570	3'420	98'040	33'459
= Nettoinvestition		1'756'270	969'749	626'943	2'581'637	1'713'239
Selbstfinanzierungsgrad im Rechnungsjahr		107 %	206 %	243 %	55 %	145 %



8 Verschuldung / Verschuldungsgrenze	2004	2005	2006	2007	2008
Verzinsliche Nettoschuld Einwohnergemeinde	16.5	15.3	12.2	10.1	8.0
Veränderung zu Vorjahr	1.4	-1.2	-3.1	-2.0	-2.1
Veränderung zu Vorjahr	9.3 %	-7.4 %	-20.5 %	-16.5 %	-21.0 %
Verzinsliche Nettoschuld pro Einwohner	4'161	3'775	2'996	2'475	1'959
Annuität	7.04%	7.04%	7.04%	7.04%	7.04%
Verschuldungsgrenze	33.1	33.7	26.4	24.0	39.6
Verschuldungsreserve (minus = Ueberschuldung)	16.6	18.4	14.3	13.8	31.6



9 Eigenwirtschaftsbetriebe	2004	2005	2006	2007	2008
----------------------------	------	------	------	------	------

#### Wasserversorgung

Betriebsertrag	542'311	516'338	551'520	569'050	560'224
Betriebsaufwand	569'646	519'589	561'788	569'050	597'081
Entnahme aus Spezialfinanzierung (Aufwandüberschuss)	27'335	3'251	10'268	0	36'857
<i>in % des Betriebsaufwandes</i>	4.80 %	0.63 %	1.83 %	0.00 %	6.17 %
Veränderung zu Vorjahr	27'335	-24'083	7'017	-10'268	36'857
Veränderung zu Vorjahr	100.0 %	-88.1 %	215.8 %	-100.0 %	100.0 %
Vorschuss (+) / Verpflichtung (-)	2'485	2'384	2'302	2'437	2'498

#### Abwasserbeseitigung

Betriebsertrag	509'410	473'427	521'694	613'500	735'950
Betriebsaufwand	509'410	492'087	776'144	900'025	1'017'199
Entnahme aus Spezialfinanzierung (Aufwandüberschuss)	0	18'660	254'450	286'525	281'249
<i>in % des Betriebsaufwandes</i>	0.00 %	3.79 %	32.78 %	31.84 %	27.65 %
Veränderung zu Vorjahr	0	18'660	235'790	32'075	-5'276
Veränderung zu Vorjahr	0.0 %	100.0 %	1263.6 %	12.6 %	-1.8 %
Vorschuss (+) / Verpflichtung (-)	377	1'941	3'140	3'720	3'820

#### Abfallbewirtschaftung

Betriebsertrag	361'538	360'910	355'624	386'836	361'254
Betriebsaufwand	414'196	416'816	409'931	413'837	417'793
Zuschuss der Einwohnergemeinde	52'659	55'906	54'308	27'002	56'540
<i>in % des Betriebsaufwandes</i>	12.71 %	13.41 %	13.25 %	6.52 %	13.53 %
<i>in % von Steuerertrag netto (DS 900)</i>	0.65 %	0.65 %	0.65 %	0.32 %	0.7 %

## Elektrizitätsversorgung

Betriebsertrag	2'791'573	2'705'737	2'772'828	2'795'338	3'194'399
Betriebsaufwand	2'745'564	2'705'737	2'746'494	2'746'563	3'194'399
Einlage in Spezialfinanzierung (Ertragsüberschuss) <i>in % des Betriebsaufwandes</i>	46'009 1.68 %	0 0.0 %	26'333 0.96 %	48'776 1.78 %	0 0.00 %
Veränderung zu Vorjahr	-179'411	-46'009	26'333	22'442	-48'776
Veränderung zu Vorjahr	-79.6 %	-100.0 %	100.0 %	85.2 %	-100.0 %
Vorschuss (+) / Verpflichtung (-)	-1'385	-1'282	-1'308	-1'357	-1'193

